The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. E. Moseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 509 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 27. August 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 203

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Wenigstens Sieben.

Die Opfer des Eisenbahn-Unglücks be Durand, Mich.

Durand, Mich., 27. August. Daß mindestens sieben Personen bei dem Unglück auf der Grand Trunk-Bahn ihr Leben verloren haben, wurde festgestellt, als J. J. Iffers von Washington, D. C., die vermeintliche Leiche der Frau Katherine Squires als die seiner Frau erkannte. Da man weiß, daß Frau Squires umgekommen ist, so erhöht sich die Zahl der Getödteten um eine Person. Der Koroner glaubt, daß außer den bekannten Opfern noch zwei oder drei andere ihr Leben eingebüßt haben.

Man fürchtet für das Schicksal von Frl. Belle Scott aus Schomberg, Ont., die von einem Besuch von ihrem Bruder in Chicago zurückreiste. Sie befand sich in dem Unglückswagen, ihr Bruder ist nach Durand gekommen, hat sie aber nicht finden können. Wenn sie todt ist, beträgt die Zahl der bekannten Opfer acht.

Straßenbahn-Präsident verurtheilt.

Milwaukee, 27. Aug. Präsident John J. Beggs von der Milwaukee Electric Railway & Light Co. wurde im Distriktsgericht von Richter Neelen zu $10 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt wegen Uebertretung der Ordinanz, welche die Zahlung einer Lizensgebühr von $15 für jeden Straßenbahnwagen in den Straßen Milwaukees vorschreibt. Beggs, der auf Veranlassung von Mayor Seidel verhaftet worden war, will appelliren.

Ist eine Verschwörung.

New York, 27. Aug. Ein Streik zur Erfüllung der Forderung der „geschlossenen Werkstatt" ist nach einer heute von Richter Goff gefällten Entscheidung eine Verschwörung zur Behinderung des Gewerbes und daher ungesetzlich. Der Richter bewilligte einen Einhaltsbefehl gegen die 60,000 Mäntelmacher, die seit mehreren Wochen streiken.

Selbstmord eines Chicagoers.

Sacramento, Kal., 27. Aug. In einem hiesigen Hotel hat sich Edward Scott aus Chicago, etwa 60 Jahre alt, mit einem Rasirmesser umgebracht.

Ausland.

Die neueste Kaiserrede.

Sämmtliche Blätter erörtern sie auf das Lebhafteste.

Berlin, 27. August. Die schon berühmt gewordene neueste Rede des Kaisers in Königsberg wird von den Zeitungen fortgesetzt in die aufgeregteste Erörterung gezogen. Die monarchistischen Organe sind getheilt in ihren Ansichten, einige von ihnen stellen sich in Gegensatz zu den Aeußerungen des Kaisers über das Gottesgnadenthum, zu seiner Auffassung, daß er von Gott und nicht vom Volke zum König von Preußen eingesetzt sei. Etwa vier Fünftel der deutschen Presse sind einig in der abfälligen Beurtheilung der Rede. Diese Beurtheilung äußert sich vom milden Bedauern bis zur Verspottung. Die Blätter in den deutschen Hauptstädten außerhalb Berlins machen keinen Unterschied zwischen der Stellung des Redners als deutscher Kaiser und als König von Preußen, und erklären, daß seine Kaiserwürde Kundgebungen dieser Art als König von Preußen ausschließe. Ueberall fragt man, ob Kanzler v. Bethmann-Hollweg vorher die Absicht des Kaisers, eine solche Rede zu halten, gekannt hat. Die Presse betont allgemein die Nothwendigkeit einer Stellungnahme des Reichstags zu der Sache, sobald er wieder zusammentritt. Der Reichskanzler weilt auf seinem Landsitz Hohenfinow und hat sich noch nicht veranlaßt gesehen, sein Schweigen zu brechen.

Heute besichtigte der Kaiser ein Armeekorps in Danzig, wo große Menschenmassen ihm stürmische Huldigungen darbrachten.

In England gelandet.

Dr. Crippen und Frl. Leneve treffen in Liverpool ein.

Liverpool, 27. Aug. Dr. Crippen, der angebliche Mörder seiner Gattin, der bekannten Sängerin, und seine Geliebte, Frl. Leneve, trafen heute unter der Bewachung des Inspektors Dew, des Sergeanten Mitchell und der Matronen, die von England nach Amerika geschickt worden waren, um Frl. Leneve in Obhut zu nehmen, hier ein und stiegen am gewöhnlichen Landungsplatz an's Land. Hiesige Polizeibeamte waren zur Stelle, und Inspektor Dew bestieg mit seinen Gefangenen gleich darauf den Zug und fuhr nach London ab. Vor der Landung lenkte Inspektor Drew die Aufmerksamkeit des zahlreich versammelten Publikums nach dem Bug des „Megantic", und während Alles dorthin strömte, wurden die Gefangenen am Heck ausgeschifft. Als man die Täuschung merkte, war es schon zu spät und Niemand bekam die Gefangenen zu sehen.

Beide Gefangene waren bei bester Gesundheit, der „Megantic" machte eine gute Fahrt, und die Beiden blieben von der Seekrankheit verschont. Während Frl. Leneve in guter Stimmung war und mit ihren Wärterinnen lebhaft zu plaudern pflegte, verhielt Dr. Crippen sich sehr schweigsam. Die Gefangenen werden am Montag dem Bow Str.-Polizeigericht in London vorgeführt werden. Bis dahin bleiben sie in Zellen der Bow Str.-Bezirkswache.

Der sozialdemokratische Wahlsieg.

Er wird in der reichsdeutschen Presse lebhaft erörtert. —Nationale Blätter nehmen den Kronprinzen in Schutz.—Die Zeppelin'sche Vorexpedition. — Engländer machen sich verdächtig.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Aug. Der glänzende Sieg, welchen der Sozialdemokrat Pfarrer a. D. Paul Göhre bei der Reichstags-Ersatzwahl im 20. sächsischen Wahlkreise Zschopau-Marienberg errungen, indem er die Kandidaten der Mittelparteien mit einer Mehrheit von über 5000 Stimmen schlug, wird auf das lebhafteste besprochen. Die konservativen Blätter und die Zentrumspresse bezeichnen das Ergebniß als die Folge der Verhetzung anläßlich der Steuerreform.

Die „Deutsche Tageszeitung", das Hauptorgan der Agrarier, bekundet die größte Besorgniß betreffs der Aussichten für die Zukunft. Die hiesige freikonservative „Post" hebt außerdem hervor, daß sich die Parteimitglieder der Rechten der Wahl ferngehalten haben und sich der Zuwachs an sozialdemokratischen Stimmen auch durch die Persönlichkeit des ehemaligen Geistligen und Revisionisten Göhre erkläre.

Das hiesige sozialdemokratische Hauptorgan „Vorwärts" triumphirt natürlich anläßlich des erzielten Erfolges.

Mit allgemeiner Befriedigung sind die außerordentlich günstigen Resultate aufgenommen worden, welche die in die Heimath zurückgekehrte Vorexpedition des deutschen arktischen Luftschiff-Unternehmens, unter Führung des Prinzen Heinrich und des Grafen Zeppelin, erzielt hat. Die Theilnehmer berichten, daß das Wetter für die Luftschiffahrten sehr geeignet gewesen sei und das Verankern auf dem Polareis sich äußerst leicht angelassen habe. Die Ausführbarkeit des Unternehmens sei erwiesen. Die nächste Aufgabe sei die Ausbildung für lange Seefahrten, die maschinelle Sicherheit und Schulung des Personals.

Von Hamburg aus hat Prinz Heinrich ein eigenhändiges Schreiben an den „Norddeutschen Lloyd" gerichtet. In diesem dankt der Großadmiral begeistert für die glänzenden Leistungen der Offiziere und Mannschaften des Dampfers „Mainz", welcher die Gesellschaft nach dem hohen Norden brachte und sie wohlbehalten zurückbeförderte.

Großes Aufsehen erregt ein Passus der Rede, welche Kaiser Wilhelm in Königsberg in Erwiderung auf die Begrüßung seitens des Oberbürgermeisters Dr. Körte gehalten hat. Der Monarch wies auf die bevorstehende Entfestigung von Königsberg hin, nachdem, wie gemeldet, ein Vertrag zwischen dem Militärfiskus und der Stadt zustande gekommen, und erklärte, von militärischem Standpunkt aus gehöre immerhin schon ein gewisser Entschluß dazu, eine Grenzfeste theilweise ihrer Wälle zu entkleiden.

Aber, fuhr der Kaiser fort, er hege die feste Zuversicht, bei der Vortrefflichkeit des Heeres den Frieden erhalten zu können. Falls es den Deutschen doch einmal beschieden sein sollte, sich für ihre Existenz zu schlagen, dann müßten die ostpreußischen Regimenter genügen, Wall und Graben zu ersetzen.

Auch die mehrerwähnte Rede des Kronprinzen in Königsberg steht noch im Vordergrund der Diskussion. Gegen den gestern mitgetheilten Angriff des „Berliner Tageblatt", welches den Kaisersohn zu verhöhnen suchte, weil er Sehnsucht nach der „Betonung des deutschnationalen Volksthums im Gegensatz zu den internationalisirenden Bestrebungen" ausgesprochen, treten nationale Blätter mit größter Entschiedenheit auf. Sie rufen aus:

„Hoffentlich darf man in Deutschland noch sagen, daß man ein Deutscher ist, namentlich ein Fürst und Thronfolger."

Die in Borkum vor wenigen Tagen verhafteten zwei Engländer werden ehestens nach Leipzig gebracht und vor dem dortigen Reichsgericht wegen Spionage prozessirt werden. Ihre Namen sind Brandon und Trench, und wahrscheinlich sind beide Offiziere. Sie wurden, wie gemeldet, dabei ertappt, als sie Photographien von den Befestigungen auf Borkum und den neuen Werken auf der Insel Wangeroog aufnahmen. Im Besitz Brandons wurden zahlreiche Zeichnungen und topographische Aufnahmen gefunden.

Die Verhafteten lehnen es ab, mit dem vom britischen Vizekonsul in Emden zu ihrer Vertheidigung engagirten Anwalt zu verhandeln. Sie haben vielmehr darum ersucht, daß Rechtsbeistand von London für sie beschafft werde.

In deutschen Landen werden der Propoganda der Mormonen neuerdings von den Behörden entschlossen Schranken gezogen. Laut Meldung aus Dresden sind soeben sieben Apostel der Vielweiberei aus dem Königreich Sachsen ausgewiesen worden.

Wien, 25. Aug. Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand hat dem Freiherrn Albert von Rothschild, Chef des Bankhauses „S. M. v. Rothschild" in Wien, auf dessen Landgut Weithofen einen Besuch abgestattet. Der Freiherr hat sich neuerdings dadurch verdient gemacht, daß er bereitwilligst allen benöthigten Stahl für die von der parlamentarischen Vertretung noch nicht bewilligten Kriegsschiff-Neubauten geliefert, ohne daß er irgendwelche Garantie für die Zahlung verlangte.

Der Thronfolger hat dem Finanz- und Industrie-Magnaten für sein freigebiges und patriotisches Vorgehen den wärmsten Dank ausgesprochen.

Spanien und der Vatikan.

San Sebastian, Spanien, 27. Aug. Premier Canalejas wiederholte seine Erklärung, daß die Vorlage, enthaltend das Verbot weiterer Errichtung religiöser Orden in Spanien nicht zurückgezogen werden würde. Die Vorlage sei nicht als Herausforderung oder Beleidigung des Vatikans beabsichtigt.

Lokalbericht.

Das dicke Ende.

George Schwandtke soll die zwischenstaatliche Handelsakte übertreten haben.

Bundeskommissär Mark A. Foote überwies heute den Schankwirth Geo. Schwantke aus Daltons Station, Jll., wegen angeblicher Uebertretung der zwischenstaatlichen Handelsakte unter $500 Bürgschaft den Bundes-Großgeschworenen.

Schwantke soll Herbert Horton, einen Weichensteller der Chicago & Eastern Illinois-Bahn, der ihm angeblich Geld schuldete, veranlaßt haben, sich von der Bahngesellschaft einen Paß nach Reno, Nevada, ausstellen zu lassen und diesen ihm zu geben.

Den Paß benutzte er angeblich, um sich am Jeffries-Johnson'schen Preiskampf zu betheiligen und fälschte auch, wie behauptet wird, Hortons Unterschrift. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er auch noch wegen angeblicher Fälschung belangt werden wird.

Das Ehepaar Dannebaum.

Seine ehelichen Wirren werden die Gerichte wiederum beschäftigen.

Die ehelichen Wirren des Maklers Charles J. Dannebaum und seiner Gattin Margarethe werden die Gerichte noch einmal beschäftigen. Frau Dannebaum reichte heute beim Superiorgericht ein Scheidungsgesuch ein. Frau Dannebaum wandte sich bereits vor einiger Zeit an die Gerichte, als sie auf Trennung von Tisch und Bett klagte und Frl. Mildred Hartmann für ihre Ehewirren verantwortlich machte, die sie später wegen Entfremdung der Zuneigung ihres Gatten auch auf $25,000 Schadenersatz verklagte. Diese Klage zog sie wieder zurück. Ihr Gatte hatte bereits vorher auf Scheidung wegen Mißhandlung geklagt. Richter Barnes aber hatte das Gesuch abgelehnt.

„Mit dem Gürtel, mit . . ."

Wurde bestraft, weil er seine Frau geprügelt hat.

Frederick E. Clarke, Nr. 2356 N. Clark Str., wurde heute dem Stadtrichter Newcomer unter der Anklage vorgeführt, gestern im Verlaufe eines Streites seine ihm erst am 17. Juni angetraute Frau geprügelt zu haben. Auf Grund der Aussagen der Mißhandelten strafte der Richter ihn um $100 und die Kosten, erklärte aber später, daß es ihm leid thue, den rohen Gesellen nicht schwerer bestraft zu haben.

La Salle-Theater umgebaut.

Theaterinspektor Edward Kelling vom Bauamt besichtigte heute das La Salle-Theater. In seinem Bericht an den Baukommissär meldete er, daß die Zahl der Ausgänge von 30 auf 40 vermehrt und die Ankleideräume von der Bühne entfernt und zu ebener Erde angebracht worden seien. Das Parkett und die Logen enthalten 448 Sitzplätze, der Balkon 322.

Ex-Ald. Race's Nachlaß.

Gemäß seinem beim Nachlaßgericht eingereichten Testament hat der verstorbene Alderman Frank L. Race von der 35. Ward ein Vermögen von $12,500 hinterlassen, wovon auf Grundeigenthum $12,000 entfallen. Die Wittwe, Isabelle Race, ist zur Haupterbin und Testamentsvollstreckerin ernannt worden.

* Ein 17jähriger Sohn des Gerichtsdieners Wm. M. Morgan, wohnhaft Nr. 10701 Cottage Grove Ave., wird seit vorgestern vermißt. Da der junge Mann keineswegs zur Bummelei geneigt hat, befürchten seine Eltern, es sei ihm ein Unfall zugestoßen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme. Leichter bis mäßig starker, allmählich an Stärke zunehmender Südwind.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend; wärmer im nordwestlichen Theil. Morgen klar und wärmer.
Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Im südlichen und mittleren Theil etwas wärmer.
Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Im südöstlichen und mittleren Theil heute Abend etwas wärmer.
Wisconsin: Klar und etwas wärmer heute Abend Morgen theilweise bewölkt und wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad; Nachts 12 Uhr 62 Grad; Morgens 6 Uhr 59 Grad; Mittags 12 Uhr 71 Grad.

Vizepräsident in Chicago.

Nicht ein einziger Politiker hat ihn aufgesucht.

Zugeknöpft und schweigsam.

Er lehnte es ab, sich über die politische Lage auszusprechen.—Spricht heute im 19. Kongreßbezirk. — Anti-Saloon-League ist siegessicher.

Vizepräsident James S. Sherman traf heute Morgen kurz vor acht Uhr vom Osten kommend in Chicago ein, um heute Nachmittag eine Kampagnetour durch den Westen mit zwei Ansprachen im Bezirk des Kongreßabgeordneten William B. McKinley zu eröffnen. Der Vizepräsident, der sich in Begleitung seines Schwagers Sherrill Babcock befand und von Col. Henry Casson, dem Hilfssekretär des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen, und John Eversman, dem Sekretär von Kongreßmitglied McKinley, am Bahnhof an der La Salle Straße empfangen wurde, war zugeknöpft und schweigsam. Nicht ein Wort über die Lage in New York, seine Beziehungen zu Präsident Taft oder irgend einen anderen Gegenstand war aus ihm herauszubringen. Alle Fragen beantwortete er mit dem stereotypen Lächeln, das ihm den Beinamen „Sunny Jim" eingetragen hat, und der Antwort: „Ich habe nichts zu sagen." Er erklärte auf die Frage, ob er mit Sprecher Cannon zusammentreffen werde, daß die einzigen Personen, mit denen er eine Verabredung getroffen habe, Kongreßmitglied McKinley und sein Sekretär John Eversman seien.— Auf die Frage, ob er in seinen Ansprachen im Bezirk McKinleys den Ton für die Kampagne angeben werde, erwiderte er, daß noch nicht feststehe, ob er politische Ansprachen halten werde. Er müsse dies erst mit McKinley besprechen. Am liebsten würde er Ansprachen nichtpolitischer Natur halten. Soviel er wisse, werde er in der Chautauqua-Versammlung in Clinton, in der er heute Nachmittag sprechen wird, eine nichtpolitische Rede, in der Versammlung am Abend in Decatur eine politische Rede halten.

Zugeknöpft und schweigsam.

„Haben Sie etwas über Halunken politischer und anderer Art in den Ver. Staaten zu sagen?" wurde der Vizepräsident unter Hinweis auf die jüngste Aeußerung Col. oosevelts, daß er den Halunken zu Leibe gehen werde, gefragt. „Nicht ein Wort," lautete die kurze Antwort. „Werden Sie am Kampfe um die Kontrole der Partei im Staate theilnehmen?" lautete die nächste Frage, die in der gleichen Weise beantwortet wurde, kurz und bündig, aber nicht unliebenswürdig. „Wenn Sie bei mir angefragt hätten," fuhr er, die Menge der Zeitungsberichterstatter überblickend, fort, „würde ich Ihnen telegraphisch mitgetheilt haben, daß ich nichts zu sagen habe, und Sie hätten eine Stunde länger schlafen können." Damit wandte er sich zum Gehen und begab sich nach dem Auditorium-Hotel, wo sich das republikanische Nationalhauptquartier befindet, nachdem er sich bereitwillig am Ausgang noch hatte photographiren lassen. Um ihn schob und drängte sich die große Menge, die mit den Vorortzügen der Rock Island nach der Stadt gekommen war, um ihren Geschäften nachzugehen. Der eine oder andere hörte wohl die Anrede „Herr Vizepräsident", sah sich flüchtig um, um einen Blick auf den zweithöchsten Beamten des Landes zu werfen, der unter Umständen bestimmt ist, die Geschicke der Nation zu leiten, aber keine Hand rührte sich und griff nach dem Hut, kein Hochruf ertönte. Die Menge hastete gleichgiltig weiter, ohne Herrn Sherman irgendwelche Beachtung zu schenken.

Politiker halten sich fern.

Was schon beim Empfang am Bahnhof aufgefallen war, daß keine der politischen Größen Chicagos es der Mühe werth gehalten hatte, den Vizepräsidenten bei seiner Ankunft zu begrüßen, trat später noch viel auffälliger zu Tage. Der Vizepräsident hielt sich zwei Stunden im republikanischen Hauptquartier im Auditorium-Hotel auf, und nicht ein einziger Politiker suchte ihn auf. Die einzigen Besucher waren ein Universiätsfreund, der, wie Vizepräsident Sherman, aus Utica, N. Y., gebürtig ist, und der Arzt des Hotels, der gerufen wurde, weil Herr Sherman an Magenbeschwerden litt. Um zehn Uhr trat der Vizepräsident vom Bahnhofe der Illinois Zentral Bahn aus die Reise nach Clinton an, ohne weder Sprecher Cannon, der sich in Chicago befindet, noch einen anderen Politiker gesehen zu haben. Er war bei seiner Abfahrt nicht gesprächiger als bei seiner Ankunft.

Temperenzler siegessicher.

Unerwartete Meinungsverschiedenheiten im Lager der Anti-Saloon-Liga haben, wie Superintendent James K. Shields heute erklärte, die Veröffentlichung der Empfehlung der Liga verzögert. Sie werden nicht vor Anfang nächster Woche bekannt gegeben werden. Wie Herr Shields mittheilte, haben sich bereits 125 Kandidaten zugunsten der Annahme eines County Lokaloption-Gesetzes ausgesprochen, die im Norden und im mittleren Theile des Staates in der Mehrzahl der republikanischen, im südlichen Theile des Staates in der Mehrzahl der demokratischen Partei angehören. Eine Anzahl Kandidaten hatte sich, wie Shields erklärte, eine öffentliche Indossirung von Seiten der Liga verbeten, und die Liga wird ihrem Wunsche willfahren, da sie sich bewußt ist, daß ihnen dies nur schaden würde. Die Leiter der Liga erklären, daß sie genügend Kandidaten auf ihrer Seite haben werden, um in der nächsten Tagung der Legislatur einen Widerruf des Lokaloptionsgesetzes zu verhindern, und daß sie begründete Aussichten haben, genügend Kandidaten zu erwählen, um die Annahme eines County Lokaloptionsgesetzes durchzusetzen, eine Prophezeiung, die sie vor jeder Tagung machen.

Verursachte eine Panik.

Mehrere Passagiere einer brennenden Elektrischen niedergetrampelt.

An Halsted und 29. Straße gerieth gestern Abend eine mit etwa 60 Fahrgästen besetzte Halsted Straße-Elektrische in Brand. Der Passagiere bemächtigte sich eine Panik. Sie strömten in wilder Hast den Ausgängen zu, und im Gedränge wurden ihrer sechs niedergetrampelt.

Die Verunglückten, die mehr oder minder schwere Quetschungen erlitten, sind:

Frau Anna Barten, Nr. 4105 Wabash Ave.

Frau J. E. Cloud, Nr. 4221 Emerald Ave.

Frau L. Garfin, Nr. 1256 W. 12. Straße.

Florence Sakaris, Nr. 1019 Winchester Ave.

J. W. Ranatin, Nr. 2849 Emerald Ave.

May Susman, Nr. 6341 S. May Straße.

Die Elektrische wurde fast gänzlich zerstört.

In Feuersnoth.

Im Ludgate-Apartmentgebäude, Nr. 1841—1843 Wabash Ave., brach gestern Abend Feuer aus, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte.

Frau Queenie Strickland, die im fünften Stock wohnt, wurde vom Rauch überwältigt, aber rechtzeitig von den Polizisten Caldwell und Nolan gefunden und nach dem Nr. 1805 Wabash Ave. gelegenen Sprechzimmer eines Arztes geschafft, wo sie bald wieder ins Bewußtsein zurückgerufen wurde.

Der Hausmeister Warren E. Auger kam bei der Bekämpfung des Brandes zu Fall und erlitt Quetschungen. Die übrigen Hausbewohner entkamen mit heiler Haut.

Ueber der Straße befindet sich Webers Theater. Dort wurde durch die Besonnenheit der Platzanweiser, die rechtzeitig die Thüren zumachten, eine Panik verhütet. Die Zuschauer merkten nichts von dem Brande.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1200 Schaden angerichtet hatte.

Zum zweitenmal in diesem Jahre gerieth gestern Abend die Kongregationalisten-Kirche an Evanston und Aldine Ave. in Brand. Dieser wurde gelöscht, ehe nennenswerther Schaden angerichtet worden war. Die Entstehungsursache beider Feuer ist vorläufig ein ungelöstes Räthsel.

War verzweifelt.

Der 64jährige Tischler Georg Hansch hat sich erschossen.

Von wilder Verzweiflung gepackt, weil seine Frau ihn gestern Abend nach einem Streite verlassen hatte und mit den beiden Kindern nach dem Hause Nr. 6444 Stony Island Ave. gezogen war, erschoß sich heute früh der 64jährige Tischler Georg Hansch, Nr. 5252 Dearborn Str. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5127 S. State Str. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Muthmaßlich lebensmüde.

Frau Mamie Winter, die als Dienstbote im Haushalte der Frau F. Smith, Nr. 62 Ost 22. Str., beschäftigt ist, liegt im People's Hospital an Gift erkrankt darnieder, das sie in muthmaßlich selbstmörderischer Absicht genommen hat. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Ein Freund der Ordnung.

Nachdem er drei Tage zuvor die Erlaubniß erwirkt, zu seinem Schutze einen Revolver tragen zu dürfen, hat gestern Abend der 33jährige Anstreicher Oskar Burgholm, Nr. 5062 Frink Straße, mit der ordnungsmäßig erlangten Waffe sich erschossen. Seine Zimmervermietherin Frau E. Erickson fand ihn mit dem Tode ringend. Er starb bald darauf während der Fahrt nach dem County-Hospital in der Polizei-Ambulanz.

* Durch eine Feuersbrunst auf einer Eisenbahn-Poststation in Frankreich ist ein großer Theil des Postgutes zerstört worden, welches der Dampfer „La Lorraine" aus den Ver. Staaten nach Europa gebracht hat. Es befanden sich darunter zahlreiche Sendungen, die nach Deutschland, Oesterreich und Rußland bestimmt waren.

Neue Untersuchung.

Staatsanwalt wittert im Browne-Prozeß Zeugen-Beeinflussung.

White's Eisenbahn-Freipaß.

Wo war Sidney Yarborough am 25. Mai vorigen Jahres? — Der Abgeordnete Emanuel Abrahams als Nothhelfer.— Die Aussage des Abgeordneten Myers.

In Verbindung mit den Aussagen der Entlastungszeugen Gloß und Keeley — welch' letztgenannter ein städtischer, bisher zum Spezialdienst bei der Staatsanwaltschaft abkommandirt gewesener Detektive ist — gedenkt Staatsanwalt Wayman eine besondere neue Untersuchung einzuleiten. Auf einen entsprechenden Antrag hin, den er gestern spät am Nachmittag vor Richter Brentano gestellt, hat dieser für nächsten Dienstag die Einberufung einer Sonder-Grandjury angeordnet. Um Material für diese vorbereiten zu lassen, hat der Staatsanwalt gleich gestern Abend seine Assistenten Victor P. Arnold und Thomas Marshall, die sich auf Ferien befinden, telegraphisch in den Dienst zurückberufen. Die beiden Herren traten heute früh pünktlich bei ihm an und sind nun bereits fleißig an der Arbeit. Mit der neuen Untersuchung bringt man es auch in Zusammenhang, daß heute bei der Verhandlung des Browne-Prozesses der Vertheidiger Erbstein fehlte. Man nimmt an, daß dieser damit beschäftigt ist, den Plänen des Staatsanwalts entgegenzuarbeiten.

Kleine Gefälligkeiten.

Die Vertheidigung rief heute im Browne-Prozeß als ersten Zeugen Herrn F. G. Hull auf, den Vorsteher der Kanzlei des Präsidenten der Illinois-Zentralbahn. Mit Hilfe dieses Herrn sollte dargethan werden, daß Sidney Yarbrough, der Freund des Staatszeugen Charles A. White, am 25. Mai vorigen Jahres sich nicht bei White im St. Nicholas-Hotel zu Springfield befunden hat, sondern auf einem Zuge der Illinois-Zentralbahn. White hat nämlich ausgesagt, daß er am Abend genannten Tages den Gebrüdern Yarbrough brühwarm Mittheilung gemacht habe von dem Zweck eines Besuches, den ihm kurz zuvor der Abgeordnete Browne abgestattet hatte: dem Kauf seiner, White's, Stimme für den Senatsanwärter Lorimer. Herr Hull gab zu Protokoll, daß von der Illinois-Zentralbahn, wie fast allen anderen Mitgliedern der Legislatur, so auch dem Abgeordneten Charles A. White ein Freipaß für die Benutzung in ihren Ferien ausgestellt worden sei. Dieser Paß habe die Nummer 13,165 getragen. Weiter soll nun bewiesen werden, daß am 25. Mai vorigen Jahres ein Paßcoupon mit dieser Nummer auf einem Zuge jener Bahn abgegeben worden sei, und zwar von Sidney Yarbrough, dem somit White seinen Paß zur Verfügung gestellt hatte.

Der Staatsanwalt neugierig.

Bei dem Kreuzverhör des Zeugen Hull bekundete der Staatsanwalt in Bezug auf Paßangelegenheiten eine Neugier, die vielen Legislaturmitgliedern peinlich und unziemlich vorkommen wird. Er stellte fest, daß die Illinois Zentral-Bahn alle von ihr ausgestellten Päße numeriren läßt, am 1. Januar jeden Jahres neu mit der Nummer 1 beginnend. Auf Wunsch des Staatsanwalts wurde der Zeuge angewiesen, am Montag wiederzukommen und Belege zu bringen in Bezug auf alle Freipässe, die im vorigen Jahr von der Bahn für Mitglieder der Staatslegislatur ausgestellt worden sind. Fragen, welche der Staatsanwalt an den Zeugen stellte in Bezug auf die Rolle, welche Herr John G. Drennan, der Anwalt (Herr Wayman sagte: „der Lobbyist") der Bahn bei der Gewährung von Freipässen spielt, wurden von der Vertheidigung beanstandet und vom Richter für unzuläßig erklärt.

Um ihre Behauptung in Bezug auf jenen Coupon in White's Paßbuch zu beweisen rief die Vertheidigung ein zweites Mal ihren Zeugen George F. Gloß auf den Stand. Der ist von East St. Louis her, wo er mit ihnen zusammen im Bahn- und Straßenbahndienst war, mit White und den Yarbroughs bekannt, erklärt auch, die Handschrift des Sidney Yarbrough gut zu kennen. Es wurde ihm vom Richter auf Einsprache des Staatsanwalts hin nicht gestatet zu erklären, daß er die Unterschrift auf dem fraglichen Coupon für von Sidney Yarbrough herrührend halte.

Staatsanwalt Wayman hatte vor Beginn der heutigen Sitzung spöttisch geäußert, der Vertheidigung scheine die Luft vergangen zu sein, besonderes Aufhebens davon zu machen, daß White dem Otis Yarbrough eine Anstellung als Hausmeister im Kapitol verschafft hat und daß Yarbrough zwar sein Gehalt als solcher zog, aber keine Arbeit dafür leistete. Er, Wayman, würde nämlich in solchem Falle darthun, daß der Angeklagte ungleich mehr solcher Futterplätze zur Verfügung gehabt hat als White. Im Uebrigen würde es ihm nur lieb sein, Gelegenheit zu bekommen, zur Aufdeckung der ganzen Beutewirthschaft in Springfield.

Beckemeyers Klage.

Als weiteren Entlastungszeugen brachte die Vertheidigung den Abgeordneten Emanuel Abrahams vom 17. Senatsbezirk bei. Abrahams sagte über einen Besuch aus, den er in seinem Schanklokal, Nr. 1144 Halsted Str., am 30. April dieses Jahres von seinem Kollegen Beckemeyer erhielt, nachdem die Staatsanwaltschaft diesen zum ersten Male zwischen den Scheeren gehabt hatte. Beckemeyer hätte gesagt, er hätte „der Ratte" White nie getraut, der Kerl müsse verrückt sein. Er, Beckemeyer, sei am 15. Juli 1909 nicht in St. Louis gewesen und habe nie Bestechungsgeld erhalten.

Im Kreuzverhör, daß er mit Abrahams anstellte, suchte der Staatsanwalt den Eindruck zu erwecken, daß auch Abrahams — der, obschon Demokrat, ebenfalls für Lorimer gestimmt hat — seine Stimme verkauft habe. Abrahams erklärte aber rund heraus, daß er morgen wieder für Lorimer stimmen würde, den er seit vielen Jahren genau kenne. Außerdem würde es in seinem Bezirk gleichbedeutend mit politischem Selbstmorde sein, gegen Lorimer anzukämpfen. Daß er nicht schon vor dem 26. Mai 1909 seine Stimme für Lorimer abgegeben, erklärte Zeuge damit, daß Lorimer vorher nicht als Kandidat aufgetreten sei.

Zur Vernehmung des Abrahams hatte sich übrigens auch Anwalt Erbstein, der bis dahin abwesend gewesen, wieder im Gerichtssaale eingefunden. Er leitete das direkte Verhör dieses Zeugen und brachte unter anderem aus ihm heraus, daß Beckemeyer geklagt hätte, in Anbetracht der Geständnisse des White, so lügenhaft sie auch seien, getraue er sich gar nicht recht nach Hause.

Im Kreuzverhör bestritt Abrahams, je mit den Abgeordneten Browne oder Wilson über die Abstimmung für Lorimer gesprochen zu haben. Er gab zu, daß am 3. April dieses Jahres Browne bei ihm in seiner Wirthschaft gewesen ist, erklärte das aber damit, daß Browne damals eine Rede zu seinen Gunsten gehalten habe, weil er, Abrahams, sich in seiner Ward um die Erwählung zum Stadtrathsmitgliede bewarb.

Widerspricht der Aussage Myers.

Um die Aussage des Abg. Myers von Paris, Jll., zu widerlegen, rief die Vertheidigung den Abgeordneten und früheren Bürgermeister von Aurora, George W. Alschuler, auf den Zeugenstand. Alschuler, ein Republikaner, aber ein entschiedener Gegner des früheren Bundes-Senators Hopkins, hatte eifrig darauf hingearbeitet, dessen Wiedererwählung zu verhindern. Am 26. Mai vorigen Jahres, als es zu der entscheidenden Abstimmung kam, sagte er heute aus, habe er während der ganzen Abstimmung den Abg. Browne genau im Auge behalten, auch genau beobachtet, mit wem dieser während der Abstimmung sprach.

Der Abg. Myers von Paris sei während der Sitzung nicht an das Pult Brownes getreten und haben mit diesem nicht gesprochen. Myers hat ausgesagt, Browne habe ihn während der Abstimmung zu sich rufen lassen und ihn zu bewegen versucht, ebenfalls für Lorimer zu stimmen. „Thun Sie mit! Wir bringen ihn durch und wir verfügen über massenhaft Geld und ausgiebige Aemterpatronage für unsere Freunde."

Unter furchtbarem Verdacht.

Anwalt in Verbindung mit Dr. Michaelis' Ermordung festgenommen.

Unter dem Verdachte, der Mörder des am Abend des 5. August an Normal Ave. und W. 61. Straße erschossenen Zahnarztes Wm. F. Michaelis zu sein, befindet sich der Anwalt Robert A. King, Nr. 6317 Union Str., in der Wache zu Englewood in Untersuchungshaft.

King, der bis vor Kurzem im Büro des Anwalts Gerard R. Litzinger beschäftigt war, wurde festgenommen, als er gestern Abend in E. E. Schleizers Apotheke vorsprach, um ein Bündel blutbefleckter Kleider, das er dort am Abend des 10. August in Verwahrung gegeben hatte, abzuholen.

Frl. Elizabeth Bredin, Nr. 456 W. 61. Place, die einzige Augenzeugin der That, behauptet, daß er im Allgemeinen große Aehnlichkeit mit dem Mörder habe. Frl. Jennie O'Reilly, bei der King wohnte, versichert aber, daß er unmöglich der Thäter sein könne, da er zur Zeit des Mordes und überhaupt den ganzen Abend zu Hause gewesen sei und sich mit ihr und ihrer Mutter unterhalten habe.

Aus Briefen, die man bei ihm fand, geht hervor, daß er sich in Geldverlegenheit befand und daß sein in Anderson, Ind., wohnhafter Vater seine Bitte um Hilfe abgeschlagen hatte.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 509 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Liebe der Stina Rapp.

Von Leonore Nießen-Deiters.

(13. Fortsetzung.)

Der Morgen kam herauf. Laute von außen drangen mählich herein. Die Frau sprang auf, entsetzt, außer sich, riß das Fenster auf: Luft! Bloß Luft! Es ging ja alles mit ihr rund! Oder kläffte es da draußen auch: „Alles aus, alles aus!!?"

Nein. Was draußen knarrte, war nur die Hinterhausthür. Die kleine Westfälsche kam heraus, fröstelnd und schlurfend: zweimal so fleißig und zweimal so pünktlich muß einer sein, wenn er seine Kunden nicht verlieren will, bei den ewigen Unterbrechungen durch das Kinderkriegen, und wenn man alsmal über Mittag nachsehen muß! Sie schlurfte über den dustern steinernen Hof und verschwand unter der Thoreinfahrt des Vorderhauses. Stina sah auf sie herunter, erst blöd und verständnißlos, dann plötzlich mit jäh aufspringendem Haß: Da! Die da! Die wollte ihre vielen Kinder gar nicht! Und der ihre lebten, lebten alle miteinander: das Sofieken, der Karl und das Minchen und das Schwesterken und das Brüderken.

Plötzlich wurde ihr Gesicht noch fahler, und ihre Augen vergrößerten sich unnatürlich. Ein grauenvoller Gedanke flog ihr durch den Kopf: das Brüderken lebte, und kein Mensch fragte viel danach, und ihres war todt! — Wenn sie, sie — das Brüderken hätte, dann brauchte sie dem Peter kein todtes Kind...

Eiseskälte lief ihr den ganzen Rücken herunter. Sie trat, wie eine Maschine sich bewegend, zurück an die Wiege: Da, das war ihres. Und das andere war bloß ein fremdes. Aber das fremde war lebendig, und ihres war todt. Was ist ein todtes gegen ein lebendes?

Die Westfälsche, wenn ihres todt wäre, würde sich eher freuen, daß eins weniger da war, das satt gemacht werden mußte. Während sie, wie sollte sie überhaupt ihrem Mann entgegentreten ohne das Kind?

Ihre gehetzten Gedanken bohrten, nagten, bissen sich fest in diesen schauerlichen Einfall, wie ausgehungerte Thiere in ein giftiges Stück Fleisch. Da war ein Ausweg, eine mögliche Rettung! Nicht soviel wie der Schatten eines Gedankens machte ihr klar, daß es im Gegentheil ein Verbrechen sein würde, am Kind, an seiner Mutter, an ihrem Mann, an sich selbst. In ihrem schmerzenden Kopf war ein irres, wildes Chaos, aus dem sie nur mit Anstrengung so viel Klarheit zusammenbrachte, um sich zu überlegen, ob es überhaupt möglich wäre. Ob der Peter etwas merken würde? Ach, wie kann ein so kleines Kind sich verändern, schon in kurzer Zeit! Und das Brüderken war ja auch hellblond! — Freilich, wie? Wie? Und die Westfälsche, die kannte ihres doch? Das heißt, man konnte einfach dem todten die Sachen vom lebenden Kind anziehen; es war ganz blau und verzerrt, und die sah ihre Kinder ja immer bloß auf Minuten. Und der Maurer? Der versoffene Kerl! Der kümmerte sich doch überhaupt nicht um sie. Trotzdem: schwer würde es sein, schrecklich schwer. Wie kam man mit dem todten Kind hin und dem lebenden zurück? Und dann waren doch die andern Kinder noch da, da drüben, und womöglich gar der Mann?

War es überhaupt eine Versuchung, was da riesengroß vor der Stina aufstand? Sie wußte es nicht, sie hätte es nicht sagen können. Sie war nicht mehr die Stina Erkelenz, sie war wie ein Thier, das in eine Falle gerathen ist, und das, toll vor Angst und Aufregung, einzig einen Ausweg sucht aus dem Loch, das den vermeintlichen Ausweg mit Zähnen und Klauen erkämpft in sinnloser Hast, und wenn es sich auch zehnmal gerade dadurch erst in die schlimmste Gefahr bringt. Sie hatte den Gedanken nicht mehr: er hatte sie. Einmal aufgekeimt, wuchs er, machte er sich breit, ließ er keinem andern auch nur eine Handbreit Raum, bis er endlich ausschließlich herrschte und es so aussah, als ob es in der That nichts Näherliegenderes und Natürlicheres gäbe: da sind zwei kleine Knaben, ganz winzig klein noch, und der, der seinen Eltern bloß zur Last ist, der lebt, und der andere, ganz unentbehrliche, ist todt. Soll man etwas so Unsinniges nicht ändern dürfen, wenigstens so weit es möglich ist?

Nein. Nicht damit beschäftigte sich ihr Hirn, ob es erlaubt sein würde oder nicht. Einzig darüber grübelte es in fieberhafter Arbeit, ob es möglich zu machen wäre. Es war so nahe, das lebende Kind, und doch so schrecklich schwer zu erlangen. Sie konnte hingehen und es auf dem Arm herüberholen. Hatte sie die Hosterbach's Kinder nicht oft genug dagebabt? Aber dann wußte jeder, daß sie es hatte. Oder vielleicht that sie's in der Dämmerung? Aber dann war sie noch den ganzen langen Tag allein mit dem todten Kinde, vor dem es ihr plötzlich graute, das ihr fremd und unheimlich vorkam, wie ein böswilliges kleines Ungethüm, das sie heimtückisch um den Peter bringen wollte und nur aus Zartherzigkeit gestorben war.

Sie lauerte hinter ihren Fenstern; sie gierte förmlich nach dem kleinen Fensterchen da drüben hinüber. Die Westfälsche war auf Arbeit, das hatte sie gesehen. Nach einer Weile zackelten auch die beiden Aeltesten ab, das Sofieken und der Karl, in die Kinderschule vermuthlich. Also war der Maurer noch zu Hause, mit den drei Kleinen!

Plötzlich klingelte es an ihrer Wohnungsthür. Sie fuhr zusammen, als ob schon wieder ein neuer Schrecken auf sie lauerte, und es dauerte Minuten, bis sie begriff, daß es ja bloß der Milchmann war, der jeden Morgen früh kam. Er hielt ungeduldig den Finger auf den Knopf der Schelle, weil er nicht gewohnt war, so lange zu warten, und das machte, daß die Stina sich zusammenriß, wie ein Automat dahinging und ihm die Milch abnahm, wie jeden Morgen. Erstens einmal durfte es ja kein Mensch merken, daß ihr Peterchen gestorben war! Daß überhaupt irgend etwas anders war als sonst! Sonst war von vornherein alles verloren! Aber kaum war die Flurthür wieder zugeklappt, als sie auch Milchflasche Milchflasche sein ließ und mit einem Satz wieder an's Fenster sprang: der Maurer! Sie mußte dort aufpassen, ob der Maurer vielleicht auch fortging!

Der Maurer hatte zur Abwechslung mal wieder keine Arbeit, saß in der Wohnung bei den Kindern und kam und kam nicht heraus. Je länger und fieberhafter die Stina auf ihn wartete, desto tiefer bohrten sich ihre verwirrten Gedanken in das eine: wenn er doch ginge, wenn er doch bloß so lange fortginge, daß du in der Zeit hinüber könntest!

Sie hatte kein Gefühl für die Zeit, die sie am Fenster zubrachte. Im Hof wurde es zwischendurch lebendig, Händler mit Gemüse und Eiern kamen herein, Frauen feilschten und lachten, Kinder quiekten dazwischen. Und dann klingelte es plötzlich wieder an ihrer Thür, und es blieb ihr nichts übrig, als zu öffnen, nachdem sie vorher hastig durch die Scheibe gelugt hatte, ob es auch keine Bekannte war, die sie hätte stören können.

Es war der Briefbote, der nur eine Karte hereinreichte, ohne sich dabei unnöthig aufzuhalten, eine Karte vom Peter! Die Stina nahm sie mit zitternden Fingern mit an's Fenster; aber weil sie zwischendurch immer wieder hinüberschielen mußte nach dem Hinterhaus, und weil ihr in ihrer Aufgeregtheit alle Buchstaben durcheinander tanzten, dauerte es lange, bis sie etwas davon entzifferte, und noch länger, bis sie das Entzifferte stückweise begriff. „Also Donnerstag, den Zug schreibe ich noch, komme ich. Was macht der Prinz? Ist er gewachsen? Freue mich riesig auf den kleinen Kerl! Zieh' ihm sein staatses Taufkleidchen an, wenn der Papa kommt!"

Ein einziger Blick aus der Stina überwachten, brennenden Augen irrte über das bläuliche, verzerrte Gesichtchen in der Wiege. Aber dann fuhr sie mit jäher Hast wieder herum: der Maurer! der Maurer! Daß sie ihn nur nicht verpaßte! Mit keinem Gedanken dachte sie daran, daß es doch nur natürlich war, wenn der Peter sich vorher ansagte. Diese Karte war der letzte Stoß, der sie unweigerlich vorwärts zwang, der ihr jedes Zagen und Zaudern abzuschneiden schien: nun mußte sie es ja haben, das lebende Kind! Nun blieb ihr keine Wahl, für den Peter mußte sie's haben, weil der Peter sich so darauf freute, damit sie ihm das Taufkleidchen anziehen konnte!

Ein Orgeldreher kam in den Hof. Die Stina, ganz besessen von ihrer fixen Idee, starrte halb angst-, halb haßerfüllt auf ihn herunter: was hatte er da zu stehen und zu dudeln und womöglich Leute herauszulocken, der Kerl?. Alle Kinder liefen schon herbei! Wie kann man unbemerkt über den Hof kommen, wenn Gott weiß wer da herumsteht?

Aber die Hinterhausleute waren nicht freigebig; der Orgelmann humpelte wieder ab. Ein paar Mütter riefen durch's Fenster ihren Kindern zu, sie sollten essen kommen.

Also gleich schon Mittag.

Plötzlich öffnete sich drüben das kleine Fensterchen. Der versoffene Maurer steckte den Kopf heraus und guckte schläfrig und verdrossen nach dem Wetter. Die Stina stand mit vorgestrecktem Hals, am ganzen Körper zitternd, und starrte herüber: Da! Da! Da war er! Wenn er jetzt fortginge, jetzt!

Diese Spannung war fürchterlich, unerträglich. Sie wuchs bis zu einem Grade, daß, als der Maurer ein paar Minuten darauf wirklich auf dem Hofe erschien, die Stina wie unter einer Zwangsvorstellung handelte: So! Nun war keine Minute zu verlieren! Einmal drang noch dumpf ihr mütterliches Gefühl durch, als sie die kleine Leiche aus der Wiege nahm und ihr Jäckchen und Hemdchen abzog. Sie brach stöhnend in die Knie: Ihr Peterchen! Dieses hier war doch ihr Peterchen! Dann aber wickelte sie es in rasender Eile in ein Wolltuch, legte es in ihren Deckelkorb und ging mit einem krampfhaften, irren Lächeln und der anscheinenden Sicherheit einer Nachtwandlerin den oft gegangenen Weg ins Hinterhaus: Nur schnell! Nur schnell! Sonst kam er womöglich wieder, der Maurer!

Den Hausleuten fiel sie weiter nicht auf. Erstens aßen die meisten gerade zu Mittag und zweitens war sie mit diesem Deckelkorbe oft genug zu den armen Maurersleuten gegangen. Trotzdem hatte die Stina, als sie die steile Treppe emporstieg, fast ein Gefühl des Verwunderns, daß keiner herauskam und sie festhielt. Es geht doch nicht alle Tage einer am hellen Mittag und holt sich ein fremdes Kind! Aber sie wußten eben nichts, sie ahnten nichts, und sie würden auch nie etwas wissen! Keiner würde etwas wissen!

(Fortsetzung folgt.)

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Stoßseufzer eines jungverheiratheten Autlers. — „So eine Hochzeitsreise per Aut ist sehr unpraktisch! Da geht ja eine größere Summe für Benzin auf, als man Mitgift kriegt!"

— Bescheidener Glückwunsch. — Der kleine Paul: „Lieber Onkel! Ich gratulire Dir zu Deinem morgigen Geburtstage und wünsche Dir, Du möchtest an diesem Tage noch recht lange leben!"

Lokalbericht.

Vielversprechend.

Verhandlungen im Prozeß gegen Harriman und Genossen begonnen.

Richter Bruggemeyer beanstandet.

Gilt den Angeklagten als voreingenommen. — Vom raschen Aufblühen der Ostermann Manufacturing Co. — „Wer gut schmeert, der gut fährt."

In dem dumpfen Gerichtslokal der Harrison Straße, vor Stadtrichter Bruggemeyer, ist gestern mit der Verhandlung in dem vorläufigen Verfahren gegen ehemalige Beamte der Illinois Zentral-Bahn begonnen worden, welche angeklagt sind, die Gesellschaft um Riesensummen begauert zu haben. Ob die Verhandlungen auch vor dem genannten Richter werden zu Ende geführt werden, steht noch dahin, denn die Vertheidigung beanstandet ihn als angeblich voreingenommen gegen die Angeklagten. Am Montag werden entsprechende Erklärungen in der vorgeschriebenen Form abgegeben werden, und dann wird der Richter entscheiden, ob die vorgebrachten Gründe die gewünschte Verlegung des Verfahrens rechtfertigen.

Vielversprechender Anfang.

Immerhin ist der gestern gemachte Anfang ein recht vielversprechender gewesen. Die Vertreter der Anklage riefen als ersten Belastungszeugen den Herrn Earl G. Cowgill auf, der seit vier Jahren die Stellung des Privatsekretärs bei dem Präsidenten der Illinois Zentral-Bahn, Herrn J. T. Harahan, bekleidet. Herr Cowgill setzte auseinander, wie man dahinter gekommen sei, daß Beamte der Gesellschaft sich zu deren Nachtheil verschworen und durch Durchstechereien mit Fabrikgesellschaften, denen die Ausbesserung von Eisenbahnwagen und Lokomotiven übertragen wurden, sie im Laufe weniger Jahre um Unsummen geschädigt hätten. Zeuge erklärte das Kontrolsystem, welches in der Bahnverwaltung in Bezug auf Ausbesserungsarbeiten herrscht, und stellt fest, daß die Ertheilung von entsprechenden Aufträgen und die Durchsicht der betreffenden Rechnungen in letzter Instanz, zu den Obliegenheiten des ersten Vizepräsidenten gehöre, und im Falle dieser abwesend ist, zu denen des General-Betriebsleiters. Erster Vize-Präsident sei zur Zeit, da die Durchstechereien vorgekommen, der kürzlich auf geheimnißvolle Weise umgekommene Ira G. Rawn gewesen, die Stellung des Generalbetriebsleiters habe der nunmehrige Angeklagte Frank B. Harriman innegehabt.

Die Vertheidiger, Frank R. Reid und John T. Tyrell erhoben vergeblich Einspruch dagegen, daß der Name Rawn in die Verhandlung hineingezerrt werde; Rawn sei todt und begraben, und weder die Anklage, noch die Vertheidigung habe sich mehr mit ihm zu befassen.

Der Richter entschied, daß Aussagen in Bezug auf Rawn, falls sie für die Beurtheilung des Falles belanglos sein sollten, später aus dem Protokoll gestrichen werden könnten. Vorläufig müsse man versuchen, sich ein allgemeines Bild vom Sachverhalt zu verschaffen.

Ostermanns erster Theilhaber.

Weit unangenehmer noch als der erste Zeuge war für die Vertheidigung der zweite, den die Ankläger in's Treffen führten. Es war das ein ehemaliger Lokomotivführer der Illinois Zentralbahn, Theophil Raucher, der im Jahre 1906 mit dem ehemaligen Zugführer Henry C. Ostermann zusammen ein kleines Fabrikgeschäft anfing „zur Herstellung von Getreidethüren für Güterwagen." Die Ostermann Manufacturing Co., welche ihre Werkstätten in West Pullman einrichtete, nahm dort einen über die Maßen raschen Aufschwung. Nicht am wenigsten überrascht wurde dadurch seiner Zeit der Zeuge selbst, doch hat er auf eine Erklärung der Vorgänge nicht lange zu warten brauchen. Eines Tages verständigte ihn Ostermann, daß er dem ersten Lageraufseher der Illinois Zentralbahn und nunmehrigen Angeklagten John M. Taylor 1500 Antheilscheine der Gesellschaft übertragen habe, aus Erkenntlichkeit dafür, daß dieser der Gesellschaft den Auftrag verschafft habe für die Anbringung von Getreidethüren an Güterwagen ohne Zahl. Dieses Aktienzertifikat habe Herr Taylor allerdings zurückgeschickt, aber nur um es ausgetauscht zu bekommen gegen ein auf 2000 Antheilscheine lautendes. Aehnliche Zertifikate seien bald darauf noch für eine ganze Anzahl von anderen hochgestellten Beamten der Bahn ausgestellt worden: Vizepräsident Rawn, Generalbetriebsleiter Harriman, Maschinenmeister Renshaw, Hilfsmaschinenmeister Buker. Die Ostermann Co. habe inzwischen auch Kontrakte für die Ausbesserung von Güterwagen erlangt gehabt.

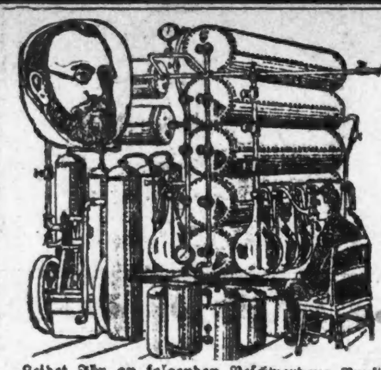
Ungetreue Haushalter.

Nach dem Wortlaut des Kontraktes sollten der Ostermann Co. von der Bahngesellschaft, soweit wie angängig, alles für Ausbesserungsarbeiten benöthigte Material: Bauholz, Farbe, Messing-Gußstücke usw. geliefert werden. Die Ostermann Co. hätte nur die von ihr gethane Arbeit in Rechnung stellen lassen. Wie nun aber Zeuge Reuther, der noch gegenwärtig 1100 Antheilscheine der Ostermann Co. besitzt, gestern unter Eid angegeben hat, hat Ostermann ihm seinerzeit freudestrahlend und in anschaulichster Weise auseinandergesetzt, wie die Sache in Wirklichkeit stand:

„Für jeden Wagen sind uns zwei Faß Farbe zugebilligt worden; Taylor schickt uns sechs bis sieben Faß aus den Lagerspeichern der Bahn. Wir bekommen Bauholz über Bauholz geliefert, dazu Messingtheile, altes Eisen usw. in solcher Menge, daß wir mit alle dem einen schwunghaften Handel betreiben können. Unsere Rechnungen für Ausbesserungen mögen so hoch sein wie sie wollen, sie gehen unbeanstandet durch — dafür ist gesorgt."

Auf das Zeugniß Reuther's hin haben die Vertreter der Anklage schon gestern darauf gedrungen, der Richter möge die Verhaftung Ostermanns anordnen, den als Zeuge vorladen zu lassen die Staatsanwaltschaft bisher sich vergeblich bemüht hat. Der Richter hat dem Antrage vorderhand nicht stattgegeben, er mag das aber späterhin noch thun.

Der Andrang zu der Verhandlung war schon gestern ein starker. Man darf annehmen, daß in der Folge die Besucherzahl noch bedeutend zunehmen wird. Richter Bruggemeyer will die Verhandlungen, falls sie vor ihm fortgesetzt werden sollten, täglich um 11 Uhr Vormittags beginnen und bis um 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis halb 5 Uhr andauern lassen. Wie die Vertreter der Anklage erklären, wird die Vernehmung ihrer Zeugen mindestens fünf bis sechs Tage in Anspruch nehmen.



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht? Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Obige Beschwerden deuten auf

Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Rheumatismus, Bronchitis und Katarrh.

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

Office: 70 Dearborn Str.

Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonze vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

13ag,sa*

Bevorstehende Vergnügungen.

Die deutschen Gilden von Amerika halten am heutigen Samstag ihren Konvent in Kolzes Garten in Dunning ab und verbinden damit ein um 5 Uhr Nachmittags beginnendes Sommernachtsfest. Die Betheiligung daran kostet Herren 15c, Damen haben freien Eintritt.

Sein jährliches Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Prinz Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am morgigen Sonntag im Eureka-Park, an Irving Park Boulevard, nahe Bernard Straße. Kegeln um werthvolle Preise, Wettlaufen, Tanzmusik und allerlei andere Belustigungen für Jung und Alt sind vorgesehen worden, auch hat das Komite für gutes Essen und Getränke Sorge getragen. Anfang 1 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Im Piknikhain des Riverview-Parks hält der Zentral-Turnverein am morgigen Sonntag ein Piknik ab. Von der Halle aus, wo Schüler und Mitglieder sich um 9:30 Uhr Morgens versammeln, geht es um 10 Uhr im festlichen Zuge nach dem Park, die kleineren Kinder werden hingefahren. Um 12 Uhr beginnen die Wettspiele der Knaben und Mädchen, an welche sich am Nachmittag Wettlaufen junger Damen und verheiratheter Damen anschließt. Dann folgt um 3 Uhr das Wett-Turnen und Schauturnen nebst Wettlaufen dicker Männer. Am Abend findet die Vertheilung der Preise für das Wett-Turnen statt, und zum Schluß wird ein Feuerwerk abgebrannt.

Der wohlbekannte Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag sein Jahrespiknik in Höllerich's Garten, 77. Ave. und 12. Straße, nahe Desplaines Ave. Das um 1 Uhr Nachmittags beginnende Fest ist von einem erfahrenen Ausschuß vorbereitet worden, der für die Belustigung der Gäste auf mancherlei Art gesorgt udn auch ihre Bewirthung mit schmackhaften Erfrischungen nicht vergessen hat. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Morgen ist der letzte Tag des vom Schwabenverein veranstalteten Cannstatter Volksfestes in Brands Park. Noch einmal werden die Aufführungen am Nachmittag und am Abend Auge und Herz erfreuen, der Stuttgarter Hofkeller wird Denen, die sich dazu halten, den Rest des köstlichen Neckarweines spenden, und mit Konzert, Tanz und Lustbarkeit wird das schöne Fest ausklingen.

Die Distrikte 335, 346, 363 und 377 vom Deutschen Unterstützungsbund veranstalten am Sonntag, dem 4. September, 2 Uhr Nachmittags beginnend, in Scharts Grove am Endpunkt der Lincoln Ave.-Linie ein großes Piknik, verbunden mit der Weihe der Ehrenbanner, welche ihnen von der Hauptverwaltung in Pittsburg dafür verliehen worden sind, daß sie durch rastloses Wirken im Interesse des Bundes diesem so viele Mitglieder zugeführt haben. Die Bannerweihe wird im Beisein mehrerer Supreme-Beamten vollzogen werden, die zu diesem Behufe eigens von Pittsburg hierher kommen. Natürlich wird auch für allerlei Volksbelustigungen, Musik, gute Speisen und Getränke vollauf gesorgt sein. Im Vorverkauf erstandene Eintrittskarten, Preis 25 Cents, sind für Herrn und Dame giltig, an der Kasse kosten sie 25 Cents die Person.

Die Immergrün-Loge Nr. 82 hält am Sonntag, dem 4. September, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ihr erstes Piknik ab. Die Damen Elise Loewen, Präsidentin, Auguste Bunke, Katharine Schulz, Ernestine Griesmann, Alwine Paulsen, Margarethe Hiselmann und Emma Gleisner bereiten das Fest sorgfältig vor und sorgen dafür, daß jeder Besucher nach seinem Gefallen unterhalten werden wird. U. a. findet Preiskegeln statt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25c.

Sein jährliches Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 4. September, im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Dieser thatkräftige, blühende Verein hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem unvergeßlichen zu machen. So findet ein großes Preiskegeln für Herren und Damen um werthvolle Preise statt, ferner Sack- und Wettlaufen und andere Belustigungen. Das Komite hat für gute Musik, Speisen und Getränke bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

In großartiger Weise soll das dreißigjährige Bestehen des Vereins Saxonia am Sonntag, dem 4. September, in der Nordseite-Turnhalle gefeiert werden. Außer den Chicagoer Vereinen „Rothmänner Liederkranz", Konzertina Klub und Rahn's Zither-Orchester werden der „Gesangverein Saxonia" von Fort Wayne, Ind., und der „Damenchor Saxonia" von Milwaukee sich an dem mit der Weihe zweier neuen Fahnen verbundenen Feste betheiligen. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Herren H. R. Gentsch, Max Haenel, W. Fischer, Ernst Lindner, Emil Bertholdt und Arthur Haase in einer Weise betrieben, welche erkennen läßt, daß dieses Vereins-Jubiläum eine hervorragende Veranstaltung werden wird. Die Konzertmusik wird von Martin Ballmanns Orchester geliefert werden, ebenso auch die Tanzmusik bei dem sich der Nachmittagsfeier anschließenden Ball. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, und Tickets sind im Vorverkauf zum Preise von 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 35 Cents.

Ein großes Weinlesefest veranstaltet der Geselligkeitsklub des Ersten Ungarischen Geselligen und Kranken-Unterstützungsvereins von Chicago und Umgegend am Sonntag, dem 4. September, im Piknikhain des Altenheims, Madison Str. und 77. Ave. Ein starker und unermüdlich thätiger Festausschuß bereitet das Fest vor, das den Besuchern das schöne Ungarland zur Zeit der fröhlichen Weinlese mit all ihren Volkslustbarkeiten und guten Dingen zu essen und zu trinken vorzaubern wird. Für den Ungarn anheimelnd und für den Nichtungarn hochinteressant, wird das Fest allen Besuchern ohne Zweifel sehr genußreiche Stunden bereiten. Es beginnt um 9 Uhr Vorm., und der Eintritt kostet 25 Cents. Man fährt mit der Madison Str.-Elektrischen oder mit der Garfield Park Hochbahn nach dem Festplatz.

Zum siebenten Male wird am Sonntag, dem 4., und Montag, dem 5. September, die Luxemburger jährliche Schobermesse nebst Erntefest in Verbindung mit einer Acker- und Gartenbau- und Blumenausstellung abgehalten. Sektion 3, Rogers Park, des Luxemburger Brüderbundes von Amerika, welche das Fest in Karthäuser's und Eberts vereinigten Gärten, 6648—68 Ridge Ave., veranstaltet, hat diesmal größere Vorkehrungen getroffen, als je, und das Fest wird entsprechend großartig ausfallen. Ein außerordentlich reichhaltiges Unterhaltungsprogramm ist aufgestellt, mit Festreden, Volksspielen, Preisvertheilung u. s. w. und wird jedenfalls im Verein mit der sehenswerthen Ausstellung der luxemburger Gemüse- und Blumengärtner eine Masse von Besuchern an beiden Tagen auf den Festplatz locken. Unter den Erfrischungen wird ein feiner, besonders importirter Moselwein, „Wormeldinger Scholtesberger", an erster Stelle stehen, im Verein mit echt luxemburger Küche. Das Programm für Sonntag lautet: Festzug von der Halle nach dem Festplatz, Volksbelustigungen und Kinderspiele aller Art, Kegeln, Lukas u. s. w. Auftreten des Zauberkünstlers Drees und das Jongleurs und Akrobaten Ladeur, Konzert und Tanz.

Am Sonntag, dem 4. September, veranstaltet der wohlbekannte Gemischte Chor Fidelia für seine Mitglieder und vielen Freunde ein gemüthliches Piknik bei freiem Eintritt. Um 1 Uhr wird angefangen. Für die Unterhaltung der Besucher wird ein bewährter Festausschuß, bestehend aus den Herren Julius Splittgerber, Präsident, Kemper, Wenzlaff, und den Damen Strich, Meyer und Fischer, auf das Beste sorgen.

Die Körner Loge Nr. 54, O. M. P., wird am Sonntag, dem 11. September, für ihre Mitglieder und deren Freunde in Harms' Park, Berteau, nahe Lincoln Ave., ein Basket-Piknik abhalten, für welches große Vorbereitungen getroffen worden sind. Auf dem Programm stehen u. a. Preiskegeln, Wettlaufen für Jung und Alt und andere Volksspiele, selbstverständlich wird auch getanzt werden. Für Familien kostet der Eintritt $1, für Einzelpersonen 50 Cts., Getränke sind frei. Das Fest wird um 1 Uhr Nachmittags beginnen.

Am Sonntag, dem 18. Sept., feiert der Gegenseitige Unterstützungs-Verein Deutsche Wacht das dritte Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Theater und komischen Vorträgen und Ball, in Yondorf's Halle, Ecke N. Halsted Str. und North Ave. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, um jedem Besucher einen angenehmen, vergnügten Abend zu bereiten. Die „Deutsche Wacht" ladet alle Gönner, Freunde und Fremde ein, an diesem Vergnügen theilzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Für gute Küche, Getränke, Garderobe u. s. w. ist bestens gesorgt. Anfang 3 Uhr.

Am Sonntag, dem 18. September, wird der Verein Deutsche Veteranen von Chicago in Schönhofen's Halle sein 10. Stiftungsfest feiern und gleichzeitig die Erinnerung an den Tag von Sedan. Das Festprogramm umfaßt Konzert, Gesang, Vortrage und Ball und ist so reichhaltig und interessant, daß es den Besuchern zweifellos sehr genußreiche Stunden bereiten wird. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25c.

Personal-Nachrichten.

Am Donnerstag feierten Herr und Frau L. Ehrenwerth im Kreise ihrer Familie und Verwandten in ihrer Wohnung, 2854 Racine Ave., das Fest der silbernen Hochzeit. Während des Tages liefen Gratulationen von Freunden aus Nah und Fern ein. Am Nachmittag kam eine Abordnung der Damensektion des Turnvereins Lincoln, deren langjährige Sekretärin Frau Ehrenwerth ist, und überreichte dem Jubelpaar ein silbernes Küchenmesser. Am Abend kam eine Vertretung des Turnvereins Lincoln, bestehend aus den Herren F. E. Link, Hy. Rice und Carl Hoffmann, und überraschte das Jubelpaar mit einem Satz silberner Messer, Gabeln und Löffel, vom Turnverein Lincoln und Freunden des Herrn Ehrenwerth gestiftet. Herr Ehrenwerth ist seit langen Jahren Sekretär des Turnvereins Lincoln und ist in Turner- und Sängerkreisen sehr bekannt.

Beim Wurz'n-Sepp.

Klagen über die hohen Fleischpreise, an sich gewiß gerechtfertigt, verlieren etwas an Bedeutung durch die Thatsache, daß es der Menschheit auch freisteht, bairische Knödel zu essen; solche Prachtknödel zum Exempel wie sie beim Wurz'n-Sepp an der Ecke von North und Hudson Avenue den Gästen auf Wunsch vorgesetzt werden. Die Umgebung und die zuvorkommende Bedienung thun in diesem Lokale das Uebrige, um Besuchern die schwere Noth der Zeit vergessen zu machen.

Relic House.

Das Dickinson-Damenquartett wird morgen im Relic House u. a. folgende Stücke vortragen: „Der Jäger", Marsch von Rubie; „Lenz und Liebe", Walzer von Blom; Ouverture „Die Fingalshöhle", Mendelssohn; „Der Rosen Honigmond", Bratton; „Asthore, Trotere; Drei Tänze, Cyril Scott; Auswahl aus „Aida", Verdi; „Die Moosrose", Basc; Türkischer Nationaltanz, Yseneau; Marsch, Hal.

Aus Vereinskreisen.

Nachdem die jährliche Konvention der Plattdeutschen Groß-Gilde von Amerika in Elgin abgehalten worden ist, findet heute die Schlußsitzung statt, in der auch die neuerwählten Großbeamten in ihre Aemter eingesetzt werden. Die Schluß-Konvention wird heute Abend in Schlitz' Halle, früher Aurora-Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str., abgehalten werden. Zum Schluß ist ein großer Ball in Aussicht genommen, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind.

Die neuen Groß-Beamten sind: Ex-Grot-Meister, Peter Leptien; Grot-Meister, H. A. Linnemeyer; 1. Grot-Oldgesell, John Rickhoff; 2. Grot-Oldgesell, Theod. Langfeldt; Grot-Schriewer, Louis E. Brandt; Grot-Schatzmeister, Richard Willer; Grot-Upseher, Henry Wied; Grot-Wächter, Wilhelm Wachtel; Grot-Verwaltungsrath: Charles Jarchow, H. Kaeding, George Boldt.

Straus wird zugelassen.

Berlin, 26. August. Dem „Tageblatt" wird aus St. Petersburg gemeldet, daß das russische Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen hat, durch welche Oskar L. Straus, dem amerikanischen Botschafter in der Türkei, gestattet wird, St. Petersburg mit seiner Familie zu besuchen. Die Verordnung gilt als ein schlagendes Beispiel für die Schärfe, mit der die Bestimmungen, welche die Juden betreffen, in Rußland durchgeführt werden.

Unsere wissenschaftliche, sichere und vollständige Heilung für

Männer

Schwach, nervös, unruhig des Nachts, und schwaches, schmerzendes Kreuz, kranke Nieren, Schmerzen, Wundheit, Muthlosigkeit, Energielosigkeit, Ehrgeiz- und Kraftverlust, schwaches Gedächtniß, Hohläugigkeit, Finnen im Gesicht und dunkle schwarze Zirkel unter den Augen, Scheuheit, Unvermögen, Melancholie, Schwäche, Zittern, Varicose Vergrößerung oder wurmartige Venen, verlorene Lebenskraft, männliche Schwäche, Uebertreibung, Erschlaffung, Trunksucht, Aussetzung, Ueberarbeitung und Sorge, Gehirnermüdung hervorrufend.

Unsere Heilmethode erneuert die Kraft, nachdem alle Heilmittel und Schnellkur-Spezialisten nicht einmal Linderung gebracht haben.

Keinen Cent Bezahlung bis geheilt. || Niedrigste Preise von allen Spezialisten. || Schnellste Heilung die nachhaltig ist.

Eine endlose Zahl Männer haben eines oder mehrere der obigen Symptome, und tragen sie von Tag zu Tag, an einer glücklichen, günstigen Zukunft verzweifelnd, und mit Recht, denn wenn Eurne Gesundheit vernachlässigt, ist ein vollständiger Verlust der Kraft die Folge.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher heilt, wo andere fehlschlagen.

Unser wissenschaftlicher, systematischer Kursus zur Behandlung für schwache, nervöse, erschlaffte Jünglinge und Männer, welche durch Thorheit und ausschweifendes Leben und Uebermaß unfähig zur Arbeit und dem Vergnügen des Lebens sind, beruht auf einem erprobten System, das sich als völlig befriedigend erwiesen hat. Es ist verschieden von den vielen schädlichen Pillen und Täfelchen und reizenden, magenverderbenden Arzneien, welche sogenannte Spezialisten geben. Unsere spezielle Behandlung für alle diese Symptome, versagende Kraft und Schwäche, ist harmlos, trotzdem es diese Symptome sofort beseitigt. Es ist deshalb natürlich, wenn das Blut gereinigt und erneuert, das nervöse System gestärkt, das Gewebe genährt ist, der Patient stark und gesund wird, und alle Zeichen der Leiden für immer verschwinden. Diese Behandlung ist für das menschliche System, was der Saft für den Baum; sie bringt Energie, Ehrgeiz und Kraft, welche zur höchsten Gesundheit, starkem männlichem Gefühl eines neuen Lebens führen.

Wir behandeln Euch frei, bis Ihr seht, daß wir Euch heilen. Zweifelt Ihr, so haben wir die Erlaubniß, Euch auf Männer zu verweisen, welche von uns von den gleichen Leiden, wie den Euren, geheilt wurden.

Unsere Behandlung kostet Euch keinen Cent, bis Ihr geheilt seid. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle kranken und mißtrauischen Männer heilen können.

Beachtet, unsere Behandlung ist besser und verschieden und kostet Euch nichts, außer Ihr seid gern bereit, uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporationsstempel, jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden wiederkehrt. Bedenkt, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Geschwüre, varicose oder wurmartige Venen, Nervösität, Nierenleiden, Blasenleiden und alle Krankheiten und Schwächen, welche Männern eigenthümlich sind.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

Es wird deutsch gesprochen.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str.

Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber The Fair, Chicago, Ill.

ag8,27

$10.00 Lotten

Spezial-Verkauf von Lotten nur diese Woche

Wir gebrauchen Geld, um unsere Fabrik in Lena Park in Gang zu bringen und auf das Verlangen unserer Kunden und der Eigenthümer von Lotten, verlängern wir unseren Spezial-Verkauf für eine weitere Woche. Wir verkaufen unsere $50, $100 und $200 Lotten für $10 Baar pro Stück. — Abstrakt und Titel frei. Kommt und Ihr könnt schnell Geld verdienen.

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.

Sonntag, d. 28. August 1910, Punkt 9:15 Vorm. Rundfahrt 50c.

Ueber die C. C. & L. R. R., Illinois Central Bahnhof.

Züge fahren von 12. Str. Station und Lake Front präzis um 9:15 Vorm. ab.

Unsere Züge halten an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington, und Hammond, wo Passagiere aufgenommen werden von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

The Square Realty Company, Not inc.

85 DEARBORN STR., CHICAGO, ILL.

Zimmer 604—605—606—607—608. Telephon: Randolph 2692 und 2693.

frsa

John Krumm Department Store 1508-1510 Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 29. August.

Hochfeine weiße bestickte Lawn-Waists für Damen- 1.25 Werthe zu	89c
Schwarze bestickte Lawn-Waists für Damen zu	59c
Heller Shirting-Kattun, 7c Werth, zu	4¾c
Sämmtliches leinenes Handtuchzeug, 10c wth.	6¾c
Schwarze Sateen-Unterröcke Drop Flounce, werth $1.00, zu	59c
Pongee in allen Farben 20c Werth, zu	12½c
Schwarze lederne Handtaschen zu	19c
Chambray Arbeits-Hemden für Männer, 50c wth., zu	39c
Blaues Balbriggan-Unterzeug zu	22c
Knaben- und Mädchen-Schuhe, Größen bis zu 2, reguläre 1.25 Werthe, zu	98c
Kraut-Hobel zu dem niedrigen Preise von	1.25
Weiß emaillirte Kaffee-Kanne, werth 1.00, zu	69c
Gute Qualität Gas Mantels, das Stück	7c
Extra große Brot-Kisten zu	29c
Palm Einkaufskörbe, das Stück zu	5c
Alle Größen von weißen Tellern zu, das Stück	1c
Spezielle Partie von Tassen u. Untertassen, Paar	2c
Fairbanks Gold Dust Washing Powder, großes Packet zu	17c
Swifts Pride Seife, 10 Stücke für	29c
Armours Lighthouse Seife, 6 Stücke für	24c
Babbits Naptha Seife, 6 Stücke für	23c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für	14c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für	10c
Fancy Kopf-Reis, 3 Pfund für	17c
Crispo Crackers, 3 Packete für	10c
Mehl—Ceresota—24½ Pfd. Sack, 83c; 49 Pfund Sack, 1.65; 98 Pfund Sack	3.25

ARDMORE

das prachtvolle

Chicagos neueste und der Welt größte Acre Bau-Vorstadt.

ARDMORE liegt auf einem Hügel, 175 Fuß höher als der Michigansee, an die reizende Vorstadt Villa Park grenzend, und zwischen den Ortschaften Elmhurst und Lombard.

ARDMORE hat Wasser, elektrische Beleuchtung, Bäume, Telephone, Seitenwege, Säulen an den Straßen-Eingängen — der ideale Wohnplatz.

ARDMORE Preise sind die niedrigsten, zu denen feine Acre-Lotten je angeboten wurden. Wir haben 1000 Acres, und wir geben Euch den Vortheil dieses enormen Einkaufs um es Euch zu ermöglichen ein Heim in Chicagos schönster Vorstadt zu einem Preis zu erwerben, der Euch in den Stand setzt Euch von den hohen Stadtpreisen für Miethe und Lebensunterhalt freizumachen.

Freier Besitztitel bei Todesfall.

Oder Geld zurückerstattet mit 6 Prozent Zinsen.

Die größte je gebotene Gelegenheit.

Acres $600, $700, $800, $900, $1000. $25.00 Baar, $10 monatlich.

Freie tägliche Exkursionen einschließlich Sonntag.

AURORA-ELGIN-CHICAGO R. R.

Abfahrt v. Fifth Ave. Endpunkt....1:30 Nm.
Abfahrt v. Marshfield Ave.........1:35 Nm.
Abfahrt v. 52. Ave................1:50 Nm.
Abfahrt v. Desplaines Ave.........2:00 Nm.

Frank J. Lipinski, deutscher Verkäufer, 1417 West Chicago Ave.

Telephon Monroe 3121.

Ballard, Pottinger & Co.

204 Dearborn Str.

Phone Central 4499.

frsa

500 feine Lotten in Süd Oak Park

(südlich von 12. Straße und westlich von Lombard Avenue)

von $250 bis $300

auf monatliche Abzahlungen.

Die 12. Str. Cars fahren an dem Grundeigenthum vorbei. 5c Fahrgeld nach irgend einem Theile der Stadt.

Zwei große öffentliche Schulen nahe dabei. Verkaufe Bauplätze 25—37½ und 40 F. breit. Läden aller Art sind in dem Distrikt vorhanden, ferner Chicagoer Wasser, Abzugskanäle, Gas und Zement-Seitenwege.

Alle Verbesserungen sind bezahlt.

WALLECK BROS.,

1669 Blue Island Avenue, Ecke 18. Straße. Abends offen.

Zweig-Offices: 1—Ecke 12. Str. und Oak Park Ave. 2—Ecke 12. Str. und Highland Ave.

23jul,samt,3m

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Waldbrände.

Die Zahl der Opfer wird jetzt auf 189 angegeben.

Missoula, Mont., 26. Aug. Bezirksförster Greeley hat aus Bonner, Idaho, die Nachricht erhalten, daß die aus 16 Männern bestehende Halmsche Gesellschaft wohlbehalten aufgefunden worden ist. Die telegraphische Verbindung mit dem St. Joe-Thale ist zwar wiederhergestellt, es ist aber noch nicht möglich gewesen, die Gerüchte von großen Verlusten an Menschenleben außer den von den Regierungsbeamten gemeldeten 86 Todten zu bestätigen. Nach den neuesten Berichten sind Menschen umgekommen: Bundes-Forstangestellte 121, Holzfäller und Ansiedler im St. Joe-Thale 50, Feuerbekämpfer in Bullion Mine, Mont., 8, in Wallace, Id., 4, in Newport, Wash., 3 und in Mullen, Id., und Spokane 3, im Ganzen 189.

Washington, 27. Aug. Dem Kriegsamt wird gemeldet, daß die in leichte Uniformen gekleideten Truppen, die vom Manöver nach dem nördlichen Felsengebirge zur Bekämpfung der Waldbrände geschickt wurden, dort viel von der Kälte zu leiden haben. — Schnee und Regen bei dem kalten Wetter haben aber die Brände löschen helfen. Auf der Yakima-Indianerreservation herrschen fünf Brände bei starkem Wind und großer Dürre. In der Flathead-Reservation hat die Gefahr sich vermindert.

Roosevelts Reise.

Kuhjungen und Indianer bereiten ihm einen begeisterten Empfang.

Cheyenne, Wyo., 27. Aug. Tausende waren heute hier am Bahnhof in Erwartung des Roosevelt'schen Sonderzuges versammelt. Hunderte von Kuhhirten tummelten ihre Ponies am Geleise, während zahlreiche Sioux- und Shoshone-Indianer in vollem Kriegsschmuck sich schweigend durch die Menge bewegten. Auch Soldaten aus Fort Russell waren zur Stelle.

Als Col. Roosevelt um 9:12 Uhr eintraf, wurde er von Gouv. Brooks, Senator Warren, General Smith und dem Empfangsausschuß empfangen. Vom Bahnhof wurde er unter Kavallerie- und Musikbegleitung nach dem Industrial-Club geleitet. Dort nahm er von der Veranda aus den Huldigungszug in Augenschein. An der Spitze ritten oder marschirten 5000 Mann Bundestruppen aller Gattungen, denen 1500 Kuhhirten und -hirtinnen, 200 Sioux und Shoshonen mit Weibern und Kindern, und Vereine, Logen u. s. w. in langem Zuge folgten. Nach dem Frühstück im Hotel fuhr Roosevelt nach den „Frontier Grounds", wo er eine Rede hielt und den Grenzerspielen zuschaute. Später wird er Gast des Generals Smith beim Hauptessen sein und dann einer Herren-Gesellschaft von Zeitungsleuten und Anderen beiwohnen.

In seiner Rede schlug Col. Roosevelt die Errichtung eines Standbildes des Malers und Bildhauers Frederick Remington vor.

Das Kraftwagen-Rennen.

Elgin, Jll., 26. Aug. Bei der großen Kraftwagen-Wettfahrt gewann gestern A. Livingston (Nationalwagen) den Preis von Illinois. Er legte 204 Meilen in 3 Stunden, 21 Minuten und 8:53 Sekunden zurück und fuhr durchschnittlich 60.6 Meilen die Stunde. Ihm folgte W. H. Pearce (Falcar) als zweiter und J. Lawson (Marmon) als dritter.

Den Siegespreis von Kane County eroberte D. Buck mit einem Marmonwagen, indem er 170 Meilen in 3 Stunden 4 Minuten und 45.29 Sekunden zurücklegte, durchschnittlich 55 Meilen die Stunde.

Der Fox River-Preis fiel G. Hearne zu, der in einem Benzwagen 136 Meilen in 2 Stunden 30 Minuten und 40 Sekunden durchfuhr, im Durchschnitt 53.6 Meilen in der Stunde.

Elgin, Jll., 27. Aug. Um 10 Uhr begann die heutige Wettfahrt, die Fahrer fuhren in Zwischenräumen von je einer halben Minute vom Ausgangspunkte ab. Grant und Harroun zogen sich um 10:45, bezw. 11 Uhr, vom Rennen zurück, wegen Schäden an ihren Wagen. Um 11:30 stand das Rennen in der 9. Rundfahrt, wie folgt: Robertson 1:13, Mulford 1:13:03; Livingstone 1:14:27; Dawson 1:16:37; Greinier 1:17:37.

Später zogen sich auch Basle und Endicott aus demselben Grunde zurück. Bei der 10. Rundfahrt war die Reihenfolge: Mulford, Livingstone, Dawson, Greinier und Robertson.

Während der 20. Rundfahrt hatte Mulford noch die Führung, nach ihm kamen Dawson, Livingstone, Greinier, Stinson, Robertson, Saynor und Oldfield.

Tödtliche Fahrt.

Joliet, Jll., 26. Aug. Das Pferd eines Wagens, in welchem der Bauunternehmer Adolf Johnson mit seiner Familie saß, ging durch und stürzte sammt dem Wagen über den Rand eines Steinbruchs, 15 Fuß hinunter in 30 Fuß tiefes Wasser. Frau Johnson und die 2jährige Tochter ertranken, Johnson und sein 6jähriger Sohn wurden mit knapper Noth gerettet.

Sprechende Bilder.

New York, 26. Aug. Thomas A. Edison führte heute Abend einigen eingeladenen Personen sein Kinetophon vor, eine Verbindung von Kinematograph und Phonograph. Es erschien das Bild eines Mannes, welcher vortrat, sich verbeugte und dann zu sprechen begann, wobei die Bewegungen der Lippen genau mit den entsprechenden Sprechlauten zusammenfielen. Der Mann im Bilde ließ einen Ball fallen, und der Laut des Auftreffens auf dem Fußboden erfolgte genau im richtigen Augenblick.

Mißrathener Sohn.

Verwundet Vater und Schwester mit Revolverschüssen.

New York, 27. Aug. Der 18jährige Frank Algier ist in Haft, während sein Vater, ein wohlhabender Hotelbesitzer, und seine 15jährige Schwester mit Schußwunden im Hospital liegen. Der Vater hatte neulich dem Sohne das Haus verboten, gestern Abend aber kam der junge Mensch mit einem Revolver zurück und feuerte, da der Vater ihn nicht wieder aufnehmen wollte, vier Schüsse ab. Das Mädchen wurde getroffen, weil sie sich schützend vor den Vater stellte. Sie wird genesen, während der ältere Algier wenig Aussichten hat, davonzukommen.

Briefe an Gaynor.

New York, 27. Aug. Seit Mayor Gaynor im St. Marien-Hospital in Hoboken ist, sind Hunderte von Briefen für ihn eingelaufen, die, da der Mayor noch keine Amtsgeschäfte erledigen darf, von seinem Sekretär geöffnet, gelesen und geordnet werden. Die Briefe belustigenden Inhalts werden dem Mayor vorgelegt. Ein Mann brachte persönlich eine Flugschrift über „Die Abschaffung des Korsets und dietätische Versuche mit immun gemachten rohen Fleisch für Schwindsüchtige" zur Begutachtung seitens des Mayors.

Theure Armenpflege.

New York, 27. Aug. Die hohen Lebenskosten werden vom New Yorker Armenamt verantwortlich gehalten für die Erhöhung der Kosten der städtischen Armenpflege um über $1,000,000 oder fast 50 Prozent für 1911. Die Kosten für 1911 sind auf $3,922,715.17 veranschlagt, etwa $1 die Person den Tag, da täglich über 10,000 kranke oder arme Leute verpflegt werden.

Autofahrt des Präsidenten.

Beverly, Mass., 27. Aug. Präsident Taft und Gattin begaben sich heute Nachmittag auf eine 80 Meilen weite Kraftwagenfahrt nach Dublin, N. H., wo sie heute Abend zum Besuch bei Sekretär MacVeagh eintreffen werden. Frl. Helen und Robert Taft begleiten sie.

Die Zweikampf-Bilder.

Rochester, N. Y., 27. August. Die hiesigen Kompagnien der Staatsmiliz beabsichtigen, in nächster Woche die Bilder vom Johnson-Jeffries-Zweikampf in der Waffenhalle zu zeigen. Die Christlichen Bestrebungsvereine haben bei Gouverneur Hughes dagegen protestirt. Bürgermeister Edgerton hatte erklärt, er sei machtlos dagegen. Die Waffenhalle ist Staatseigenthum.

Mordgeheimniß.

Pittsburg, Pa., 27. Aug. Beim Legen von Röhren unter dem Fußboden seines Kraftwagenschuppens in Point Marion fand W. L. Harvey die verstümmelte Leiche seines Geschäftsführers Frank Ringle, der am 16. August spurlos aus seiner Wohnung verschwunden war. Blutflecken am Fußboden deuten auf Mord hin. Die Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet.

Vermächtniß für Tuskegee.

New York, 26. Aug. Die in South Orange, N. Y. gestorbene Frau Flora L. Dotger hat die Hauptmasse ihres auf mehr als $1,000,000 geschätzten Vermögens der Neger-Erziehungsanstalt in Tuskegea, deren Leiter Booker F. Washington ist, vermacht. Das deutsche Hospital in Philadelphia erhält $10,000.

Michigans Einwohnerzahl.

Washington, 27. Aug. Der Staat Michigan hat nach der letzten Volkszählung 2,810,173 Einwohner, 389,191 oder 16.1 Prozent mehr als vor 10 Jahren. Damals betrug die Einwohnerzahl 2,420,892.

Ausland.

Korea und Japan.

General Terauchi äußert sich über die Einverleibung.

Seul, Korea, 27. Aug. Generalleutnant Terauchi, der japanische Statthalter in Korea und Unterhändler des Einverleibungs-Vertrages, der am Montag proklamirt werden soll, sagt, daß nichts versäumt werden wird, um den Koreanern und der Welt zu zeigen, daß Japans Herrschaft in Korea ein Segen für die Koreaner ist. Sie bedeute keine Demüthigung der Koreaner, die genau dieselben Rechte wie die Japaner genießen würden. Stetige Verbesserung der Zustände und die Entwicklung der Hilfsquellen Koreas seien das Ziel Japans.

Obwohl die Annexion den Verträgen Koreas mit anderen Ländern ein Ende macht, wird der gegenwärtige Zolltarif Koreas vorläufig bestehen bleiben. Der bisherige Kaiser erhält den Titel König, und die Prinzen werden wie japanische Prinzen behandelt und erhalten ein Jahrgeld von $750,000. Die Kaiserfamilie wird wahrscheinlich in Korea bleiben, sie darf wohnen wo sie will.

Ein königlicher Scherz.

Alfonso wollte sehen, wie man sich bei einem Feuer benehmen würde.

London, 27. Aug. Man erzählt sich hier, daß neulich, als das Königspaar von Spanien beim herzoglichen Paar von Westminster in Eaton Hall zu Gast war, der König und der Herzog in der Nacht Feuerlärm schlagen ließen, um zu sehen, wie die übrigen Gäste sich verhalten würden. Sehr spärlich bekleidete Damen und Herren stürzten beim Alarm auf die Gänge und eilten nach der großen Halle, wo Alfonso und der Herzog sie lachend empfingen und sich köstlich über den Auftritt amüsirten. Da ein anderer Spaßvogel die Thürklinken in mehreren Damen-Schlafzimmern eingeölt hatte, so konnten die Bewohnerinnen ihre Thüren nicht öffnen und riefen in Todesangst um Hilfe. Das machte der spaßigen Laune der drei Herren schnell ein Ende.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Sägemühle von E. J. McNeely & Co. an der Wasserfront von Tacoma ist ein Raub der Flammen geworden. Schaden $550,000.

— In Worcester, O., wurde der 92 Jahre alte Joseph Welch von seiner 82jährigen Frau wegen grausamer Behandlung auf Scheidung verklagt.

— An den Gräbern seiner Frau und seiner sieben Kinder hat sich der österreichische Kupferschmied Julius Codrean in Roseville, Kal., erschossen.

— Im Zensusamt glaubt man, daß die Bevölkerungszahl des Landes, einschließlich der überseeischen Besitzungen, sich auf mehr als 100,000,000 stellen wird.

— Die Regierung hat 40 Personen als Mitglieder eines Brennholztrustes, dessen Geschäftsumfang jährlich über $25,000,000 betragen soll, in Anklagezustand versetzt.

— Theodore Churchill, schlafwandelnd, trat in Poughkeepsie, N. Y., von einem fahrenden Zuge. Er wurde nicht schwer verletzt, starb aber doch infolge des Nervenschocks.

— Von 67 Prozessen, an denen die Regierung interessirt war, sind im Rechnungsjahre 1910 35 vom Bundes-Obergericht zugunsten der Regierung entschieden worden.

— Gestrige Baseballspiele: National League—Chicago 3, New York 1; Pittsburg 4, Brooklyn 2; Cincinnati 8, Philadelphia 1. American League—Philadelphia 6, St. Louis 0; Boston 3, Cleveland 0.

— Aus St. Paul kommt das Gerücht, daß die Northern Pacific die Chicago Great Western Bahn gekauft habe. Die Northern Pacific würde dadurch eine eigene Linie nach Chicago erlangt haben.

— Ein Mann, welcher ein Hauptmann Benjamin F. Tillman aus Fort Sheridan zu sein vorgibt, ist in Eau Claire, Wis., unter einer in Madison erhobenen Fälschungsanklage verhaftet worden. Er erklärt sich für das Opfer widriger Umstände.

— Bei dem Zusammenstoß eines Kraftwagens mit einem Zuge in Paterson, N. Y., wurden zwei Personen getödtet und drei verletzt. In Kolumbus, Ind., wurde die 4jährige Tochter von Harvey Truitt von einem Kraftwagen überfahren und getödtet.

— Die Nationalforsten werden mehr und mehr Erholungsstätten des Publikums. Das Forstamt meldet, daß in diesem Sommer fast eine halbe Million Personen die Forsten aufgesucht haben. Der beliebteste ist der Pike-Forst, in dem Pike's Peak liegt.

— Bei dem Versuch, von Sheepshead Bay nach Fort Hamilton, N. Y., zu fliegen, wurde der Flieger „Bud" Mars mit seinem Apparat von einem Windstoß ins Wasser geschleudert. Mars und sein zerstörter Apparat wurden von einem Schleppdampfer gerettet.

— Professor William James von der Universität Harvard, einer der hervorragendsten Philosophen und Psychologen Amerikas, ist in seinem Sommerheim in Chocorua, N. H., gestorben. Er war der Verfasser des Werkes „Pragmatismus, ein neuer Name für alte Denksysteme."

— E. K. Stallo von Cincinnati, dessen Töchter den McDonald-Nachlaß von $15,000,000 erben, ersuchte gestern das New Yorker Gericht, ihnen vorläufig ein Einkommen aus dem Nachlaß zu bewilligen. Er wurde aber abgewiesen, weil er nicht nachgewiesen hatte, daß er seine Töchter nicht ernähren könnte.

— In Canton, Ohio, wurde Cletus Willaman der Ermordung seiner Schwiegereltern, Warren E. Koons und Freau, schuldig befunden. Er verübte die That im April vor den Augen des 9jährigen Sohnes des Paares. Wenige Tage nach dem Morde wurde Willaman in Chicago verhaftet.

— John J. Mitchell, der zur Zeit in New York weilende Präsident der Illinois Trust & Savings Bank, erklärt, daß nach den ihm gewordenen Mittheilungen die Ernte ziemlich gut ausfallen wird, trotz der entmuthigenden Regierungsberichte, und daß der Westen imstande sein wird, ohne die finanzielle Hilfe des Ostens das Getreide auf die Märkte zu bringen.

— In Pittsburg sind Beamte der Galena Signal Oil Company, einer Tochtergesellschaft der Standard Oil Company, vor Gericht gelanden worden mit allen Papieren und Büchern, aus denen hervorgeht, wie viel Gelder oder Werthpapiere dem früheren Kongreßabgeordneten Joseph C. Sibley vom 1. Januar bis zum 1. Juli dieses Jahres gutgeschrieben worden sind. Man bringt augenscheinlich die Kandidatur Sibleys, welche $42,500 gekostet hat mit der Standard Oil Company in Verbindung.

Ausland.

— Aus Italien wird nach Paris gemeldet, daß die Heirath zwischen Frl. Katherine Elkins und dem Herzog der Abruzzen beschlossene Sache sei und daß das Paar mit Senator Elkins nächstens nach Paris kommen würde, um die Vorkehrungen zu treffen. Der König und die Königin-Mutter von Italien sollen ihre Zustimmung gegeben haben.

— Die gestrige Königsberger Rede des Kaisers, in der er wieder wie früher sein Gottesgnadenthum betonte und in den Ton zurückfiel, den er seit dem Entrüstungssturm vor zwei Jahren nicht mehr angeschlagen hatte, wird von den reichsdeutschen Blättern abfällig beurtheilt. Sogar die konservative „Tägliche Rundschau", das Lieblingsblatt der Offiziere, spricht von „romantischen mittelalterlichen Ideen", die nicht mehr in die Gegenwart passen, und prophezeit einen Sturm.

— Hermann Lagercrantz, der schwedische Gesandte in den Ver. Staaten, ist zurückberufen worden.

— Der spanische Arbeiterbund hat einen Streik im ganzen Lande, der am Montag beginnen soll, beschlossen.

— Zwei englische Torpedoboote wurden vom Sturme auf die schottische Küste getrieben und schwer beschädigt. Der Bemannung geschah nichts.

Lokalbericht.

Nicht zu ermuntern.

Wurden, auf dem Geleise eingenickt, vom Zuge erfaßt.

Der Farbige getödtet.

Sein weißer Genosse ringt mit dem Tode. — Rücksichtslos und feige. — Im blinden Eifer abgestürzt. — Hielt Gift für Zuckerwerk. — Verkehrs-Unfälle.

Auf den Geleisen der Michigan Zentralbahn an der 103. Straße und Michigan Ave., wo sie sich zu kurzer Rast niedergesetzt hatten und wahrscheinlich eingenickt waren, wurden gestern Abend der 30jährige Farbige S. B. Braxton aus Dermott, Ark., und der 22jährige Viktor Vans aus Mt. Clemens, Mich., von einem südwärts fahrenden Zuge erfaßt und in weitem Bogen zur Seite geschleudert.

Braxton starb auf der Stelle. Vans hat einen Bruch des Rückgrats und innerlich schwere Verletzungen erlitten. Im Hospital zu Pullman, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet.

Der Lokomotivführer C. A. Gifford erklärte, sie zu spät gesehen zu haben, um den Zug rechtzeitig zum Halten bringen zu können. Seine schrillen, mit der Dampfpfeife gegebenen Warnungssignale hätten sie nicht beachtet. Er müsse daher annehmen, daß sie eingeschlafen waren.

Kindlicher Unverstand.

Die 20 Monate alte Melba Rosen fand gestern in der elterlichen Wohnung Nr. 1419 Spaulding Ave. mehrere von der Mutter für medizinische Zwecke erstandene Strychnin-Täfelchen und aß sie in kindlichem Unverstand. Ein sofort geholter Arzt bemühte sich vergeblich, das Kind zu retten. Es starb unter großen Qualen.

Schwer verletzt.

Ein von Daniel Leander, Nr. 160 W. Chicago Ave., bedientes Fuhrwerk stieß gestern Abend an Wells und Goethe Straße mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit hat Leander schwere Verletzungen erlitten. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Verbrecherische Fahrlässigkeit.

Ein vom Sausekoller befallener Wagenführer fuhr gestern Abend an Clark und Monroe Straße mitten in einen Menschenhaufen hinein, und, nachdem er seinen Opfern eine Verwünschung zugerufen, mit erhöhter Fahrgeschwindigkeit davon.

Die 23jährige Marie Olson, Nr. 1417 60. Straße, hat Quetschungen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten. Sie mußte nach dem Practicioner's Hospital geschafft werden.

Aggie Perealt, wohnhaft im Hotel Nr. 156 Van Buren Straße, erlitt Wunden und Quetschungen.

Andere Verunglückte, die mit leichten Verletzungen davongekommen waren, entfernten sich, ehe ihre Adressen festgestellt werden konnten.

Polizist Cassin, der Zeuge des Unfalls wurde, ist der Ansicht, daß der Wagen die staatliche Lizensnummer 18468 hatte. Auf den rücksichtslosen Wagenführer wird gefahndet.

Fiel vom Dache.

Der sechsjährige Earl Dickhart, Nr. 603 W. 63. Straße, ließ gestern auf dem Dache des dreistöckigen Hauses einen Drachen steigen; trat im blinden Eifer über den Rand des Daches hinaus, fiel in die Gasse hinab und fand auf der Stelle den Tod. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Unliebsame Zwischenfälle.

In Elgin, in der Nähe des Sammelpunktes der Theilnehmer an der Kraftwagenwettfahrt, sind gestern vier Personen verunglückt. Ein leichtes Wägelchen, auf dem James Kearney und Gattin, sowie Frl. Margaret Kelley saßen, stieß mit einem Kraftwagen zusammen. Die Herrschaften sausten auf das Pflaster und erlitten Brauschen, die ihre Ueberführung nach dem Sherman-Hospital, wo sie verbunden wurden, nothwendig machten.

Der Verkäufer Lee Seaman erlitt einen Bruch der linken Hand, als er auf einem Kraftwagen mit der Hand am Getriebe, eine abschüssige Bahn hinunterfuhr.

Erlitt Brandwunden.

Die vierjährige Katharina Schneeberger spielte gestern an einem in der Gasse hinter der elterlichen Wohnung, Nr. 669 N. Center Ave. angezündeten Feuer. Im Eifer des Spiels kam sie den Flammen zu nahe. Ihr Kleidchen gerieth in Brand, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Kleine lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

Erfolgreiche Posträuber.

Dem Vorsteher des hiesigen Bundes-Geheimdienstes wurde gemeldet, daß in voriger Nacht Einbrecher in das Postamt zu Albion, Jll., drangen, den Geldschrank sprengten und Baargeld, sowie Briefmarken im Gesammtbetrage von annähernd $10,000 erbeuteten. Das Raubgelichter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Milwaukee Avenue — **MOELLER BROS.** — Paulina Street

Montag, den 29. August.

Wir verkaufen billiger als irgend ein anderer Laden in der Stadt. Vergleicht die Werthe. Wir offeriren Extra-Bargains während unseres Schul-Eröffnung-Verkaufs!

Kleiderstoffe-Department

32 Zoll breite Plaid Kleiderstoffe, 25c Qualität, zu 16c
Nur 5 Yards an jeden Kunden.
Rester und Ueberbleibsel von Seiden-Sammet, 75c Qual. zu 25c

Domestic Department

Gebleichter Muslin, gute Qualität, 10c Werth, zu 7¾c
Gebleichte Cambrics, extra feine Qualität, werth 12½c, zu 9c
Schürzen-Ginghams, guter Werth für 7c, zu 5c

Dieser Koupon und 79c berechtigen den Inhaber zu einem 8—4 hohlgesäumten reinleinenen Tischtuch, werth $1.25.

Grocery Department

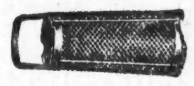
Frisch gebrannter Santos Kaffee, zu 12½c
Drei Büchsen Oel-Sardinen zu 10c
Drei Pfund Seifen-Chips zu 10c
Drei Pfund Klumpen-Stärke zu 10c
Drei Büchsen Erbsen, Corn oder Tomatoes zu 25c
Drei Packete Ideal Biscuits zu 10c
Drei Packete Mother's Oats zu 25c
Drei Büchsen Peerleß Milch zu 25c

Fleisch-Market

Vorderviertel Kalbfleisch, per Pfund 10¾c
Prima Chuck Roast — per Pfund 9¾c
Frisches gehacktes Fleisch — per Pfund 8¾c
Magere frische Pork Butts, per Pfund 14¾c
Nr. 1 Sugar-cured California Schinken, Pfund 14¾c
Nr. 1 Sugar-cured magere Schinken, Pfund 19¾c

Eisenwaaren Dept.

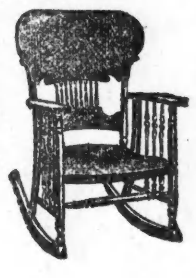
Galvanisirter Eimer, regulär 19c, zu 14c
Rolling Pins, regulär 10c, zu 7c

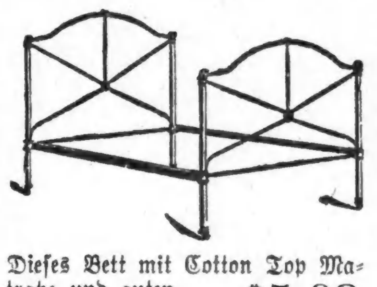


Reibeisen, regulärer Preis 10c, zu 6c

Möbel Department

Schaukelstuhl, finished in Golden Oak, passend für Speise- und Wohnzimmer, werth 4.00, zu $2.48





Dieses Bett mit Cotton Top Matratze und guten Springs zu $5.98

Spezieller Likör-Verkauf

$2.50 Whiskey — die Gallone für $1.69
Sunny Brook in Bond oder Kentucky Bourbon — die Flasche zu 65c
Getreide-Kümmel — per Flasche 45c
Export-Bier — zwei Dutzend Flaschen für 89c

Schuh-Department

Dongola-Schuhe für Kinder, — Größen 2½ bis 8, reg. 69c, zu 55c
Little Gents Box Calf Schuhe, Größen 9 bis 13 — regulär $1.48, speziell zu $1.00

Department für fertige Damen-Trachten

Korset-Covers für Damen, alle Größen, garnirt mit 3zöll. Valance Spitzen, regulär 50c, zu 29c
Schulkleider für Kinder, gemacht aus Galathea Cloth, aufwärts von 50c
Hauskleider für Damen, niedriger Hals oder mit Kragen, gemacht aus bestem Percale, regul. $1.48, zu 98c
Amoskeag Gingham Schürzen für Damen, extra große Sorten regulär 39c, zu 25c

Kleider-Department

Zwei-Stück doppelbrüstige Schul-Anzüge für Knaben, werth $1.98, zu $1.39
Combination Schulanzüge für Knaben, Rock und 2 Paar dazu passende Hosen — ein $3.98 Werth — zu $2.98
Hosenträger für Knaben, aus starkem Elastik, Leder-Enden — 15c-Werth, zu 8c

Droguen Department

25c-Flasche Lemkes St. Johannis-Tropfen für 17c
25c Slounds Linement für Rheutismus 17c
25c Cascary Pillen, ein Abführmittel, zu 15c
50c-Flasche Bromo Seltzer für 35c

Streben Reformen an.

Die Pflasterungssachverständige größerer Städte tagen in Chicago.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse der Vereinigung städtischer Beamter, die sich bemüht, Einheitlichkeit und Gleichförmigkeit der Spezifikationen für Pflasterungsarbeiten herbeizuführen, hielten heute in den Räumen der Behörde für örtliche Verbesserungen eine Sitzung ab, in der die Berichte erörtert wurden, die im nächsten Jahreskonvent vorgelegt werden sollen. Der Konvent findet nächsten Januar in New York statt. Es wurde vereinbart, alle Berichte wenigstens einen Monat vorher fertig zu stellen.

An den Sitzungen nahmen die Vorsitzenden der folgenden Ausschüsse Theil: Vollzugsausschuß, F. T. Fowler, Chicago; Asphaltpflaster, G. W. Craig, Stadt-Ingenieur, Omaha, Bürgschaftsstellung, Stadtingenieur Capt. W. J. Hardes von New Orleans; Zement- und Konkretpflaster, J. H. Weatherford, Stadtingenieur, Memphis, Tenn.; Matadampflaster, Stadtingenieur J. L. Darnell, Kansas City; Veröffentlichungen, Felix A. Norden, Mitglied der Behörde für öffentliche Verbesserungen, Chicago; Steinpflaster, Stadtingenieur B. T. Fendall, Baltimore; gehärtetes Backsteinpflaster, E. H. Christ, Oberbauamt, Grand Rapids. Die Vereinigung wurde auf Betreiben Mayor Busses gegründet.

Verhandlung verschoben.

Die Verhandlung über das Gesuch um Ausstellung eines Habeas Korpus-Befehls für den Neger Steve Green, der an die Behörden von Jericho, Ark., ausgeliefert werden soll, weil er angeblich einen reichen Landwirth, William Sidel, erschossen hat, wurde auf Montag verschoben, da Richter Tuthill nicht anwesend war. Green befindet sich im Countygefängniß. Sheriff C. L. Lewis von Jericho hatte bereits vor einigen Tagen die Heimreise mit Green angetreten, wurde aber in Cairo, Jll., von Hilfssheriff Nellis aufgehalten, der ihn von dem Gesuch benachrichtigte.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. Aug.
Sept	.99—⅛	.99⅞	.99	.99⅞	.98¾
Dez	1.03⅝—¼	1.04⅛	1.03¼	1.04⅛	1.03¼
Mai	1.08½—⅝	1.09⅜	1.08⅝	1.09⅜	1.08½—⅝
Mais—					
Sept	.60⅝—¾	.61⅛	.60⅝	.61⅛	.60⅛
Dez	.58⅛—58	.58⅝—⅝	.58	.58⅜	.57⅞
Mai	.60⅛—⅛	.60⅞	.60⅛	.60⅞—¾	.60⅛—¼
Hafer—					
Sept	.34⅛	.34⅝	.34⅛	.34½	.34¼
Dez	.36⅛—⅜	.36⅞—37	.36⅛	.36⅞	.36⅛
Mai	.39⅛—⅜	.40	.39⅞	.40	.39⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	21.00—20.95	21.02½	20.95	21.02½	21.02½
Okt	20.75	20.75	20.75	20.75	20.72½
Jan	18.55	18.60	18.55	18.60	18.50
Schmalz—					
Sept	11.97½	12.02½	11.95	12.02½	11.97½
Okt	11.97½	12.02½	11.07½	12.02½	11.97½
Nov	11.45	11.50	11.45	11.50	11.45
Jan	10.52½	10.57½	10.52½	10.57½	10.52—55
Rippchen—					
Sept	12.27½	12.30	12.27½	12.27—30	12.25
Okt	11.67—70	11.75	11.67—70	11.75	11.67—70
Jan	9.65	9.67½	9.65	9.67½	9.67½

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 140,400, von Mais auf 276,250, von Hafer auf 583,200 Bushels. Verschifft von hier wurden 117,500 Bushels Weizen, 283,650 Bushels Mais und 134,000 Bushels Hafer.

— Die Illusionen zeigen der Jugend ein lächelndes, dem Alter ein grinsendes Gesicht.

Nahm sichs zu Herzen.

Nach einem Streite mit seiner Frau sprang heute der 46jährige Frank Thau, Nr. 1727 N. Halsted Str., am Fuße der Gordon Terrace in selbstmörderischer Absicht in den See. Der Lebensmüde wurde im letzten Augenblick vom Polizisten Perring und einem gewissen O. J. Hindley hinausgefischt und ins Bewußtsein zurückgerufen. Jetzt liegt er im Alexianer-Hospital darnieder. Er wird voraussichtlich bald wieder hergestellt sein.

* Bei der Abwasserbehörde und bei der City Railway Co. sind heute die Aldermen der betheiligten Wards um baldige Neuüberbrückung des Abwasserkanals in Kedzie Avenue vorstellig geworden. Sie haben die Zusicherung erhalten, daß die Sache thunlichst beschleunigt werden soll.

Die kleinen Mädchen.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der Köln. Ztg.: Man sollte sie eigentlich nur in den zärtlichsten Kanzonen besingen. Und die Verse müßten so zierlich und innig sein, wie ein Gedanke von Paul Verlaine oder eine Impression von Richard Schaukal. Sicherlich gibt es überall im deutschen Lande niedliche, junge Dinger mit rosigen Gesichtern und überschlanken Gliedern, die Straßburger Mädchen, die kleinen, feinen wenigstens, die ich meine, haben aber doch etwas vor den andern voraus. Macht es das Tröpfchen gallischen Blutes, das in ihren jungen Herzen klopft, oder ist es ein verfeinertes Alemannenthum, was ihnen das Besondere gibt? Man muß sie an einem Sommersonntagvormittag auf dem Bummel zwischen der Meisengasse und dem Kleberplatz oder des Nachmittags in einer der lieben Gartenwirthschaften vor den Thoren beobachten, um ihre Eigenart, ihre Reize, ihre ganz blütenfrische Appetitlichkeit kennen zu lernen. Zunächst die Toilette! Ich bin gewiß, daß viele von ihnen, wenn überhaupt, kaum sechzig oder achtzig Mark im Monat verdienen, und doch geben sie sich wie die jungen Königinnen. Irgendein guter Genius bewahrt sie vor plumper Geschmacklosigkeit. Das Sommerkleidchen kann noch so einfach, noch so billig sein, ein bunter Gürtel, eine schick angelegte Falte, ein koketter Besatz gibt ihm etwas Festliches und Appartes. Dazu Hüte, die zwar keine siebzig und achtzig Mark kosten, die aber doch der Mode folgen und ebenso phantastisch und umfangreich sind wie irgend ein echtes Pariser Modell. Und ferner die Stiefelchen von einer wirklich traumhaften Zierlichkeit. Ein Straßburger Mädel ohne solche kleinen, schlanken Schuhchen aus Lack oder Chevreaux mit fast nadelspitzen Absätzen ist gar nicht zu denken. Aber nicht das Aeußere allein macht diese Sommerblütendinger so auffallend nett. In ihrer Art, sich auf der Straße zu bewegen, das Kleid zu raffen, auch wenn gar kein Schmutzpfützchen droht, den blonden oder braunen oder schwarzen Kopf bald dahin, bald dorthin zu wenden, ein Schwätzchen mit der Freundin zu machen, einen Blick in den Schaufensterspiegel zu werfen, mit dem flotten Studenten oder dem feschen Offizier in Eile zu flirten und huschehasch weiter zu trippeln — in all dem steckt eine gewisse verfeinerte Lebenskultur, etwas so sieghaft Weibliches, echt Evahaftes, daß selbst der Graukopf unter den Straßenbummlern den Schritt hemmt und ihnen ein Weilchen verliebt nachguckt. Ob ihnen sonst noch besondere Tugenden anhaften? Ob sie häuslich, sparsam, wohlerzogen oder gar treu sind? Du lieber Himmel, wer fragt danach, wenn ein Straßburger Mädel an ihm vorüberschwirrt? Man freut sich an ihnen wie an der Lerche, die Morgens trillernd zum Himmel steigt — ein komischer Kauz, der mehr verlangt . . .

Die älteste Frau der Welt.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der „Frankfurter Zeitung":

Vor einiger Zeit ging durch die Blätter die Meldung, daß in Posen eine Frau Namens Dutkiewitz existire, die den Anspruch erhebe, der älteste lebende Mensch der Welt zu sein. Frau Dutkiewitz gibt als ihr Geburtsdatum den 21. Februar 1785 an, und ihre Dokumente lassen darauf schließen, daß dies richtig sei und die Frau also gegenwärtig im 125. Lebensjahre stehe. Nun aber erfährt man, daß es eine Frau gibt, die um zehn Monate älter ist als Frau Dutkiewitz. Sie heißt Baba Vasilika und lebt in dem kleinen bulgarischen Dorf Pavelsko, wo sie im Mai des Jahres 1784 das Licht der Welt erblickte. Die Urkunden über ihr Geburtsdatum sind in der Kirche des benachbarten griechisch-orthodoxen Klosters aufbewahrt. Baba Vasilika ist die Tochter eines bulgarischen Bauern und arbeitete selbst als Bäuerin bis vor verhältnißmäßig kurzer Zeit. Mehr als hundert Jahre lang hat sie regelmäßig auf den Feldern ihrer Heimath gearbeitet, entsprechend der Gepflogenheit daselbst, daß die Frauen alle Arbeiten auf den Feldern verrichten. Besonders bemerkenswerth erscheint es, daß sich die Greisin an die Begebenheiten ihres früheren Lebens, nämlich bis zum Alter von achtzig Jahren, besser zu erinnern vermag, als an die Vorgänge in der späteren Zeit. Baba Vasilika ist längst Wittwe. In ihrer nächsten Umgebung befindet sich nur ihr Sohn Theodor, der, der Familientradition folgend, den Acker pflügt und gleich der Mutter, die ländliche Abgeschiedenheit seines Gehöftes nur selten verläßt. Er war aber früher als Soldat im Felde und nahm an manchen Aufständen in Bulgarien theil. Theodor Vasilika zählt fast hundert Jahre. Er ist nicht so frisch wie seine Mutter, doch immerhin noch in der Lage, sein Tagewerk zu vollbringen. Von Frau Vasilika wird versichert daß sie, trotz ihres ungewöhnlich hohen Alters noch gut sieht, auch gut hört und auch noch kleine Spaziergänge zu unternehmen vermag. Sie hat mehr als 100 Enkel, Urenkel und Ururenkel und ist in Bulgarien in gewissem Sinne eine Berühmtheit, zu der von weit und breit die Bevölkerung herbeiströmt, um sie zu sehen und mit ihr, die fünfviertel Jahrhunderten so standhaft trotzt, einen Händedruck zu wechseln.

— Fatal. — Herr (eine Festrede haltend): Somit, Kameraden, schließe ich mit Bismarck's Worten: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt!" — Seine Frau: So, und mich?!

— Stimmt. — Erster Tourist: Sagen Sie mir nur, warum essen Sie überall, wo Sie hinkommen, nur Aufschnitt? — Zweiter Tourist: Ja, schauen Sie, etwas davon ist sicher immer zu genießen!

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unüberlegt.

Seit König Wilhelm I. in Königsberg sich selbst die Krone auf's Haupt gesetzt hat, sind mehr als fünfzig Jahre verflossen. Ereignet und verändert aber hat sich seither in Preußen und Deutschland bedeutend mehr, als sonst in einem ganzen Jahrhundert. Nicht allein ist ein neues deutsches Reich mit einem durch allgemeines Stimmrecht erwählten Reichstage entstanden, sondern es hat sich auch ein wirthschaftlicher Umschwung vollzogen, der in der menschlichen Geschichte nicht seines Gleichen hat. Aus einem vorwiegend ackerbautreibenden, geldarmen und wegen seiner Träumereien verspotteten Lande ist ein Handels- und Industriestaat geworden, der in mancher Beziehung selbst Großbritannien schon überflügelt und die einstige „große Nation" völlig verdunkelt hat. Die Entwicklung der deutschen Städte erreicht oder übertrifft sogar die der amerikanischen, die doch ein viel größeres und reicheres Hinterland haben und durch eine beispiellose Zuwanderung aus anderen Welttheilen im Wachsthume unterstützt werden. Alle Welt bestaunt oder beneidet die geradezu wunderbare Wandlung, die Deutschland in diesen fünfzig Jahren durchgemacht hat. Kaiser Wilhelm II. aber glaubt, öffentlich betonen zu müssen, daß er noch auf demselben Standpunkte steht, wie sein Großvater an seinem Krönungstage, daß auch er sich lediglich als ein Werkzeug des Herrn betrachtet, und daß die Krone ihm von Gottes Gnaden verliehen worden sei, und nicht von einem Parlamente oder einer Volksversammlung.

Selbst wenn er nur König von Preußen wäre, hätte Wilhelm II. das nicht sagen sollen. Er ist aber auch deutscher Kaiser, und zwar nicht aus angestammtem Rechte, sondern durch freie Zustimmung der verbündeten Fürsten und des gesammten deutschen Volkes. Ueberdies hat er vor kaum zwei Jahren wenigstens stillschweigend die Erklärung des damaligen Kanzlers Bülow im Reichstage gebilligt, daß der Kaiser kein „persönliches Regiment" führen und keine amtlichen Aeußerungen thun wolle, die nicht vorher dem Kanzler unterbreitet worden seien. Allerdings hat Bülow später seine Entlassung genommen, doch ist er nicht in Folge jener Erklärung zum Rücktritte gezwungen worden, sondern weil sein konservativ-liberaler Block in die Brüche gegangen war, und die Konservativen sich wieder mit den Klerikalen vereinigt hatten. Unter diesen Umständen war die Annahme berechtigt, daß der Kaiser mit seinen „selbstherrlichen" Anschauungen endgiltig gebrochen und sich in die Stellung eines verfassungsmäßigen Monarchen gefunden hätte. Daß er nun wieder einen Rückfall gehabt und ohne jede erkennbare oder gar zwingende Veranlassung von Neuem sein Gottesgnadenthum behauptet hat, ist aus vielen Gründen zu bedauern. Im Zusammenhange mit der gleichzeitig erfolgenden Ankündigung, daß die preußische Regierung dem Landtage in seiner nächsten Tagung keine neue Wahlreformvorlage zu unterbreiten gedenke, ist die Königsberger Rede geradezu als eine Herausforderung aufzufassen. Der König, der für seine Handlungen nur dem himmlischen Herrn verantwortlich ist, braucht kein aus dem allgemeinen Stimmrechte hervorgegangenes Parlament und läßt sich durch das Geschrei der verführten Menge in in seinen Ansichten und Entschlüssen nicht beirren. Er hält sich für stark genug, das Rad der Zeit um ein halbes Jahrhundert zurückzudrehen. Auf keinen Fall will er dem Volke einen größeren Antheil an der Regierung einräumen, als der König Friedrich Wilhelm IIII. seinen Unterthanen allergnädigst zu gewähren geruht hat.

Die Aufregung, die diese mindestens unnöthige Rede in allen Kreisen der Bevölkerung hervorgerufen hat, ist leicht zu begreifen. Selbst die Konservativen halten die Hervorhebung des feudalen Standpunktes nicht für zweckmäßig, weil sie wohl einsehen, daß sie namentlich in Süddeutschland einen sehr unangenehmen Eindruck machen und im ganzen Reiche den Radikalismus stärken wird. Die Liberalen, die ohnehin schon einen harten Stand hatten, werden sich jetzt geradezu entmuthigt fühlen, denn wie läßt sich noch auf einen friedlichen Ausbau und ein Entgegenkommen der Krone hoffen, nachdem diese sich von dem „Parlamentarismus" vollständig losgesagt hat? Um so mehr werden die Sozialdemokraten jubeln, denen der Kaiser eine schier unerschöpfliche Waffermenge auf ihre Mühle geliefert hat. Wenn jeder gütliche Ausgleich abgelehnt worden ist, so bleibt offenbar nur der Kampf übrig. Daher werden Hunderttausende oder gar Millionen, die durchaus nicht an den sozialistischen Zukunftsstaat glauben, sich dennoch der Partei zuwenden, die der Monarchie feindlich gegenübersteht. Es ist keineswegs mehr unwahrscheinlich, daß die Sozialdemokraten im nächsten Reichstage hundert Sitze haben werden. Freilich werden sie auch dann noch nicht den Thron umstürzen und die rothe Republik ausrufen können, aber sie werden der Regierung erhebliche Schwierigkeiten bereiten und das Volk noch mehr „aufhetzen". Der Kaiser hat einen inneren Zwist heraufbeschworen, der das Reich nach außen hin nur schwächen kann.

„Die Interessen in der Consolidated-Ordinanz."

Während die Linien der „Chicago Railways Co.", wie die der Südseite-Straßenbahngesellschaft im Laufe der letzten drei Jahre in guten Stand gesetzt wurden und der Dienst auf diesen Linien heute, Dank der Beschaffung neuer Geleise, neuer größerer Wagen und der Einrichtung von Durchlinien, sehr viel besser ist, befinden sich die Linien der alten „Consolidated Traction Co." noch in demselben traurigen Zustand wie vor drei Jahren, und das Publikum, das auf sie angewiesen ist, hat heute noch unter denselben Unbequemlichkeiten und Unzulänglichkeiten zu leiden, wie vor drei und mehr Jahren. Es ist heute um nichts besser dran, als vor der bekannten „Lösung der Straßenbahnfrage" durch die Frühjahrswahl 1907, ja schlechter; denn die Rückständigkeit und der miserable Zustand „seiner" Straßenbahnlinien macht sich ihm durch den sich aufdrängenden Vergleich mit den anderen Linien doppelt schwer fühlbar. Es duldete aber nicht, ohne zu klagen, sondern es murrte schon seit langem ausdauernd, laut und heftig, und war nahe daran, die Geduld gänzlich zu verlieren, als ihm vor Kurzem die frohe Kunde wurde, das baldige Ende seiner Leidenszeit stehe bevor. Die „Chicago Railways Co." sei bereit, den Besitz der „Consolidated" zu einem vereinbarten Preis aufzukaufen, um dann sofort mit der Instandsetzung, bezw. Erneuerung, der bestehenden und Schaffung neuer nothwendiger Linien zu beginnen.

Es läßt sich leicht verstehen, daß die Freude groß war und man den möglichst schnellen Abschluß der Verhandlungen, die sofortige Billigung des Abkommens seitens des Stadtraths usw. sehnlichst erwünschte. Und ebenso natürlich ist es, daß man in jenen Kreisen am Dienstag die Nachricht von der Vereitelung der Annahme der, die Verschmelzung, bezw. den Ankauf, der „Consolidated"-Linien durch die „Chicago Railways Co." gutheißenden Ordinanz, durch den Einspruch einiger Aldermen recht ungeduldig aufnahm, und geneigt war und ist, denen zu glauben, die mehr oder weniger offen sagen, daß die Handlungsweise jener Aldermen unlauteren Beweggründen zu danken sei. Aber man darf auch als gewiß annehmen, daß das Publikum nach der ersten Enttäuschung die Angelegenheit ruhigeren Blutes betrachten und die zu erwartenden Erörterungen und Begründungen im Stadtrath aufmerksam verfolgen und prüfen wird, ehe es sich ein endgiltiges Urtheil bildet. Dies um so mehr, als der dem Vorsitzenden der Verkehrskommission (Foreman), bezw. dem von diesem ernannten Unterausschuß, gemachte Vorwurf verdächtiger Eile und Geheimnißkrämerei nicht ganz unbegründet erscheint.

* * *

Eines der großen Morgenblätter sucht heute in einem Leitartikel unter der Spitzmarke „Die Interessen in der ‚Consolidated Traction'-Ordinanz" die die Sache auf seine Weise klar zu legen. Es heißt da, der Besitz der „Consolidated Co.", bestehend aus Geleislinien, Wagen, Gebäuden usw., solle nach der Ordinanz von der „Chicago Railways Co." zu einer Bewerthung zu $4,000,000 übernommen werden, wenn die „Consolidated Co." einen guten „Besitztitel" stellen könne — wenn nicht, dann werde die „Chicago Railways Co." gehalten werden, ihre Linien über die jetzt von der „Consolidated" benutzten Straßen auszudehnen, so bald und in der Folge wie die Freibriefe der letztgenannten Gesellschaft erlöschen. Gewisse Bondsbesitzer der „Consolidated" glaubten von der Ablehnung der Ordinanz profitiren zu können, und erhoben Einwände gegen ihre Bestimmungen. Das sei eins der „Interessen", die in Betracht gezogen werden müßten. Ein anderes „Interesse" sei das öffentliche Interesse, und das sei in der Ordinanz sehr gut beschützt: die Rehabilitirung müsse sofort beginnen, die „Consolidated"-Linien würden zu einem Theil des „Railways"-Systems werden, alle für dieses geltenden Bestimmungen einschl. der Abgabe von 55 Proz. des Reingewinns an die Stadt, würden nach der Verschmelzung auch für sie gelten usw. Dann heißt es weiter: Die Opposition von Privatinteressen, die noch etwas für sich herauszuschlagen hoffen, sei natürlich genug, das entschuldige aber nicht die sich im Stadtrath zeigende Gegnerschaft gegen die Ordinanz. „Die Aldermen, die sie bekämpfen, stellen Privatinteressen über das öffentliche Interesse, was auch ihre Beweggründe sein mögen. Sie geben keine Gründe an (wörtlich „machen keinen Fall"), sondern ergehen sich in allgemeiner Verurtheilung."

Das läßt die Handlungsweise der Gegner der Ordinanz im Stadtrath in sehr schlechtem Licht erscheinen — aber die Sache liegt in Wirklichkeit doch etwas anders, als sie da hingestellt wird. Der Einspruch gegen die „plötzliche" Annahme der Ordinanz stützt sich nicht nur auf eine „allgemeine Verurtheilung", sondern auch auf einen ganz bestimmten Punkt oder Grund: den, daß die Bewerthung der 170 abgenutzten Wagen und 130 Meilen ausgefahrener Geleise zu $4,000,000 lächerlich und schwindelhaft hoch sei, und daß diese Abschätzung jedenfalls erst vom Stadtrath auf ihre Richtigkeit nachgeprüft werden sollte, ehe man zur Annahme der Ordinanz schreiten dürfe — und das scheint doch eine durchaus gerechte Forderung. Der Laie darf sich in solchen Fragen ja wohl kein Urtheil erlauben, aber eine Meinung darf er doch äußern, und wenn man die Kunden der „Consolidated"-Linien befragen würde, was sie von dem Besitz der „Consolidated" halten, würde man nur eine Ansicht hören: Die Wagen sind nur mehr werth, verbrannt oder zerschlagen zu werden, und der einzige Werth der Geleise ist der, den die Schienen als altes Eisen haben mögen.

Es wird in der That sehr schwer fallen, irgend Einen, der die „Consolidated"-Linien halbwegs kennt, glauben zu machen, daß ihr physischer Besitz auch nur eine Million werth ist, und — den Verdacht zu zerstreuen, der sich angesichts der so außerordentlich hohen Bewerthung der „Rumpelkasten" und des „alten Eisens" aufdrängt: Den, daß durch den Ankauf, bezw. die Ordinanz, die Stadt um die ihr zukommenden 55 Proz. vom Reingewinn der „Railways Co." auf eine recht stattliche Reihe von Jahren gebracht werden würde (indem alle Profite von der Rehabilitirung der so theuer gekauften Linien verschlungen werden würden) — und gebracht werden soll.

Jedenfalls wird sich's verlohnen, zu hören, was die Gegner der Ordinanz im Stadtrathe noch zu sagen haben werden (es werden sich noch Andere melden) und die Fällung des Urtheils bis dahin aufzuschieben. Zeigen sich die Einwände gegen die Ordinanz als hinfällig — um so besser; dann wird sich das Publikum um so mehr freuen. Denn dann wird die Freude getragen sein von dem ihm seltenen und selten schönen Gefühl, einmal nicht übervortheilt worden zu sein.

Haftpflicht gegen Versicherung.

Man ist daran gewöhnt, daß in Fragen der Arbeiterschutzgesetzgebung Arbeitgeber gegen Arbeiter stehen. Wenn die Thatsache bedauerlich ist, so ist sie doch nicht dazu angethan, Verwunderung zu erregen. Verwunderlicher ist es schon, wenn in solcher Frage Arbeiter gegen Arbeiter streiten, wie das bei den hiesigen Verhandlungen über die Vorschläge der Deneen'schen Haftpflichtkommission der Fall war. Für die Vorschläge der Kommission legte sich der Präsident des Illinoiser Staatsverbandes der Gewerkschaften an den Laden. Gegen die Vorschläge sprachen der Präsident und andere Wortführer der Chicagoer „Federation". Wie die letzteren behaupten, verlangen die Arbeiter des Staates „ein Haftpflicht- und kein Versicherungsgesetz". Der Staatspräsident befürwortet, im Einklang mit dem Kommissionsbericht, die Haftpflicht mit der Versicherung.

Die Kommission, meinten die Chicagoer, hätte sich auf die Ausarbeitung eines Haftpflichtgesetzes beschränken sollen. Auf ein Gesetz, das des Arbeitgebers Schadenersatzpflicht festlegt. Sie so festlegt, wie es der Kongreß für die „zwischenstaatlichen Eisenbahnen" gethan hat. Daß die Kommission weiter gegangen, und zugleich die Frage der Entschädigung geregelt hat; also nicht bloß bestimmt hat, daß der Arbeitgeber zahlen soll, sondern zugleich festzusetzen unternommen hat, wie viel und wann er zahlen soll, sei eine Ueberschreitung der Befugnisse der Kommission, höchst verdächtig, und müsse im Namen der Arbeiter zurückgewiesen werden.

Klar ist bei diesem Widerstreit der Meinungen nur soviel: daß die Gewerkschaften selber der für sie so hochwichtigen Frage noch viel zu wenig Beachtung geschenkt haben. Hätten sie sie genügend beachtet, erörtert und wären zu einer Entschließung gekommen, so könnte nunmehr im Sinne dieser Entschließung der große Einfluß ihrer Organisationen zur Geltung gebracht werden. So lange sie jedoch über die zu stellenden Forderungen sich selber nicht klar geworden sind, die Wortführer der Organisationen sich unter einander in den Haaren liegen, der Präsident des Staatsverbandes Vorschläge preist und verficht, die der Präsident des Chicagoer Ortsverbandes verhöhnt und bekämpft, so lange wird entweder die fragliche Gesetzgebung überhaupt nicht zustande kommen, oder sie wird zustande kommen, ohne daß auf ihre Gestaltung die Gewerkschaften irgendwie entscheidenden Einfluß ausüben; eine Lage der Dinge, die natürlich nur ihren Widersachern zum Vortheil sein kann.

Nun sind bekanntlich die Kommissionsvorschläge keineswegs derart, um im Lager der Arbeiter große Genugthuung oder Begeisterung zu erwecken. Unstreitig lassen sie vom Arbeiterstandpunkte sehr viel zu wünschen übrig. Trotzdem stellt die Haltung der Chicagoer Arbeiterführer sich als schwer verständlich dar. Statt der Kommission vorzuwerfen, wozu guter Grund vorlag, daß sie nicht genug gethan habe, wirft man ihr vor, daß sie zu viel gethan habe. Als zu weit gehend werden Vorschläge verurtheilt, die vielmehr dem Vorwurf der Unzulänglichkeit unterliegen. Unmöglich ernst nehmen läßt sich der Ausruf eines der Redner: „Gott verhüte, daß die Arbeiter jemals so tief sinken, diese Frage als eine Geldfrage zu betrachten!" Jede Haftpflicht läuft unvermeidlich auf Geldzahlungen hinaus. Kein Haftpflichtgesetz und kein anderes kann die Todten wieder in's Leben zurückrufen oder den Verkrüppelten die gesunden Glieder wiedergeben. Die einzig mögliche Entschädigung ist geldliche Entschädigung. Und die einzig praktische, die alles überwiegende Frage ist: wie solche Entschädigung am wirksamsten gesichert werden kann?

Was die auch in's Spiel gebrachte Verhütung der Unfälle anlangt, so steht die auf einem anderen Blatte. Gewiß ist es wichtiger, Unfälle zu verhüten, als Entschädigung dafür zu suchen. Wenn jedoch einer der Redner sagt: „Es ist nicht Geld, sondern Sicherheit der Arbeitsplätze, was wir wollen. Die Arbeiter wollen ihr Leben und ihre Glieder sich erhalten. Sie wollen das Umbringen von Arbeitern den Arbeitgebern so kostspielig machen, daß jede der Wissenschaft bekannte Sicherheitsvorrichtung zur Anwendung gebracht wird," so wird er sich sagen lassen müssen, daß auch alle Kunst und Wissenschaft nicht alle Unfälle unmöglich machen kann. Und wenn es etwas gibt, was mehr als alles Andere die Arbeitgeber anzutreiben vermag, mit allen möglichen Schutzvorrichtungen für die Verhütung von Unfällen zu sorgen, so ist es die Gewißheit, daß jeder eintretende Unfall die Leistung von Entschädigung erheischt. Solche Gewißheit mag ein Versicherungsgesetz geben, das von vornherein für jeden Unfall ohne Wenn und Aber die zu leistende Vergütung festsetzt und die unverzügliche Zahlung gewährleistet. Unmöglich jedoch kann solche Gewißheit ein bloßes Haftpflichtgesetz geben, das den Arbeiter an die Gerichte verweist, indem es ihn zwingt, eine Klage einzureichen und einen Prozeß zu führen, der, wenn das Glück gut ist, nach zwei oder drei Jahren zum Austrage gelangt und dessen Ausgang naturgemäß stets ungewiß ist.

Ist die Wichtigkeit der Haftpflicht nicht zu unterschätzen, insofern sie die nothwendige Grundlage der Versicherung bildet, so ist die Versicherung nicht minder wichtig als die nothwendige Ergänzung der Haftpflicht. Kann die Zahlung von Entschädigung nicht erzwungen werden, wo keine Haftpflicht besteht, so kann andererseits die Entschädigung dem Geschädigten nur da gewiß sein, nur dort wird er sie ohne Verzug, ohne Prozeß, ohne Kosten erlangen können, wo mit der Haftpflicht sich die Versicherung verbindet. Deshalb: das Eine thun, und das Andere nicht lassen!

Wittwenelend in Dänemark.

Im dänischen Reichstag wurde ein Vorschlag zur Einführung einer Unterstützung aus öffentlichen Mitteln für unbemittelte Wittwen, die Kinder zu versorgen haben, gemacht. Ein solches Gesetz wäre in Dänemark nur ein Stück ausgleichender Gerechtigkeit, da dort bereits durch ein Gesetz vom Jahre 1908 für die unverheiratheten Mütter und ihre Kinder so gesorgt ist, daß sie nicht der Armenpflege anheimfallen. Die Wittwen sind also somit gewissermaßen minderen Rechtes und in weit größerem Umfang auf die Armenpflege angewiesen als die unverheiratheten Mütter. Wie sehr die geforderte Sozialgesetzgebung nothwendig ist, zeigt der dänische Theoretiker und Statistiker Dr. Gustav Bang in einer Reihe von Zahlen, durch die die soziale Lage der dänischen Wittwen beleuchtet wird. Dieses statistische Material ist jedenfalls auch für andere Länder von Bedeutung, da, wie der Berliner „Vorwärts" bemerkt, die Verhältnisse anderswo kaum besser sein werden als in Dänemark.

Aus dieser Statistik ist zu ersehen, daß im Jahre 1901 11,527 Wittwen oder 11½ Prozent sämmtlicher Wittwen in Dänemark Armenunterstützung erhielten. Am größten war ihre Zahl in den Provinzstädten, nämlich 15 Prozent; niedriger, nämlich 11 Prozent, in den Landbezirken, und am niedrigsten, aber immer noch 10 Prozent, in Kopenhagen, wo die großstädtischen Verhältnisse alleinstehenden Frauen noch am meisten Gelegenheit bieten, durch eigene Arbeit etwas zu verdienen.

Ein starker Unterschied tritt auch zwischen den verschiedenen Altersklassen und ihrem Verhältniß zur Armenpflege hervor. Von den jungen Wittwen unter 25 Jahren kommen 14 Prozent auf die Armenpflege, im Alter von 25 bis 30 Jahren 17 Prozent und zwischen 30 und 50 Jahren sogar 19 Prozent. In den noch höheren Altersstufen sinkt die Zahl; zwischen 50 und 55 Jahren sind es 12 Prozent und zwischen 55 und 60 Jahren nur 9 Prozent. Das Bedürfniß nach Armenunterstützung nimmt schnell ab in den Altersstufen, wo die Wittwen über die wirthschaftlichen Sorgen für ihre Kinder hinaus sind, ist aber am stärksten in den Altersstufen, wo sie diese Sorge drückt.

Die Wittwen haben nicht allein schwer unter den Sorgen um ihr und ihrer Kinder Dasein zu leiden, sondern sind auch in weit höherem Maße den Krankheiten ausgesetzt, als dies bei den Ehefrauen der Fall ist. Von den Ehefrauen im Alter von 40 bis 45 Jahren waren nach der Statistik der Krankenkassen im Jahre 1908 16 Prozent krank, aber von den Wittwen 30 Prozent; im Alter von 45 bis 50 Jahren waren die entsprechenden Zahlen 16 und 34 Prozent, zwischen 50 und 55 Jahren 21 und 29 Prozent. Ein ähnliches Bild bietet die Statistik über die Ausbreitung der Tuberkulose in Dänemark vom Jahre 1906. Von je 10,000 Ehefrauen zwischen 35 und 40 Jahren waren es 73, die im Laufe des Jahres wegen Erkrankung an Tuberkulose behandelt wurden, aber von je 10,000 Wittwen waren es 103.

Entsprechend der Krankheitsziffer ist selbstverständlich auch die Sterblichkeitsziffer unter den Wittwen größer als unter den Ehefrauen. Auf 10,000 Ehefrauen im Alter von 30 bis 35 Jahren waren durchschnittlich 53 Sterbefälle, auf 10,000 Wittwen im selben Alter 78 und für das Alter von 45 bis 50 Jahren sind die entsprechenden Zahlen 78 und 107 Sterbefälle. Im Allgemeinen ergibt sich für die Altersstufen von 30 bis 60 Jahren, daß auf 100 Sterbefälle der Ehefrauen 123 der Wittwen kommen. Die Selbstmordstatistik der Jahre 1896 bis 1905 ergibt, daß auf 100,000 Ehefrauen im Alter von 50 bis 55 Jahren 17 kamen, die sich selbst des Lebens beraubten, auf 100,000 Wittwen 24. Die verschiedenen Altersstufen zusammengenommen ergibt, daß die Häufigkeit des Selbstmordes der Ehefrauen und der Wittwen dem Verhältniß von 10 zu 16 entspricht. Die Neigung, sich selbst das Leben zu nehmen, ist demnach unter den Wittwen um mehr als ein Drittel stärker als unter den Ehefrauen.

Der beleidigte „Kontrabaß".

Eine amüsante Anekdote, die auf die Prärogative eingebildeter Orchestermitglieder ganz neue Ausblicke eröffnet, erzählt das Pariser Theaterblatt „Comoedia", unter der ausdrücklichen Versicherung, daß es sich nicht um eine frei erfundene, sondern um eine wirklich passirte Geschichte handelt.

Ein französisches Provinzorchester hielt schon seit längerer Zeit täglich Proben für ein Konzert, das anläßlich eines großen Festes gegeben werden sollte, als eines Tages plötzlich der Orchesterdirigent schwer erkrankte. Die Behörden des Ortes beriefen, um das Konzert und das Fest nicht in's Wasser fallen zu lassen, rasch einen Aushilfsdirigenten aus Paris, und der junge Meister, ein ausgezeichneter Musiker, der soeben erst vom Konservatorium gekommen war und noch einige Ideale hatte, traf auch pünktlich in der Feststadt ein. Natürlich wollte er sofort seine Leute kennen lernen; zu diesem Zwecke setzte er für den nächsten Tag eine neue Probe an. Die Orchestermitglieder sahen den „Neuen" mitleidig und geringschätzig von oben herab an, glaubten sie doch, daß sie überhaupt keine Probe mehr nöthig hätten, da sie durch zahlreiche Uebungen unter der bewährten Leitung des alten Dirigenten den Gipfel der Vollkommenheit erklommen zu haben vermeinten. Sie begannen daher das erste Musikstück, das zum Vortrag gelangen sollte, mit großem Elan herunterzuspielen.

Für das Ohr des musikalisch geschulten neuen Dirigenten war das eine wahre Katastrophe: das Orchester detonirte in einer Weise, daß bei dieser Art Musikmacherei selbst wilde Thiere im Urwald rebellisch geworden wären. Dazu kam noch, daß ganze Tonreihen direkt „verschlungen" wurden oder unter den Tisch fielen. Mit Mühe nur gelang es dem jungen Dirigenten, den wie rasend darauf los spielenden Musikern, die sich mit wahrer Todesverachtung in die Musikwellen stürzten, Halt zu gebieten. Er wollte ihnen in bescheidener, ruhiger Weise zu Gemüth führen, daß so in keinem Falle weitergespielt werden könne. Da er aber ein schüchterner Jüngling war, traute er sich nicht, so alten gewiegten Musikern laut die Leviten zu lesen. Er kam daher auf die Idee, zunächst einen von ihnen auf die Seite zu nehmen und ihm leise zu sagen, daß man nicht nur feurig, sondern auch richtig spielen müsse. Als „Versuchsobjekt" wählte er sich einen der drei Kontrabässe aus, einen stattlichen alten Herrn, der sehr distinguirt aussah und einen wunderhübschen weißen Vollbart hatte. Aus dem ganzen Habitus dieses Baßspielers hätte man schließen können, daß man es mit einem vernünftigen, freundlicher Belehrung zugängigem Manne zu thun habe.

Der junge Dirigent faßte sich also ein Herz und begann: „Entschuldigen Sie gütigst, mein Herr; aber es will mir so vorkommen, als ob Sie ein wenig betonirten!" Der Baßspieler sah den kecken Dirigenten zuerst wie geistesabwesend an: dann musterte er ihn eisig kühl vom Kopf bis zu den Füßen, erwiderte aber kein Wort. Zaghaft und vorsichtig tastend fuhr der Dirigent fort: „Wirklich, mein lieber Herr, Sie betoniren sogar ganz bedeutend; ich möchte Sie höflich ersuchen, etwas besser aufzupassen, sonst könnten wir uns furchtbar blamiren."

Nach dieser Rede trat eine peinliche Pause ein. Dann trat der Baßspieler festen Schrittes an sein gewaltiges Instrument heran, faßte mit starker Hand den Bogen, schwang ihn, als wenn er ihn auf dem Schädel des unerhört frechen Dirigenten zerschmettern wollte, fixirte den musikalischen Embryo mit durchbohrendem Blick und sagte verächtlich: „Mein Instrument, mein hochverehrter Herr Orchesterleiter, ist mein persönliches Eigenthum, verstanden? Und ich habe infolgedessen das heilige Recht, darauf zu spielen, wie es mir paßt und wie ich es für richtig halte, verstanden?"

Sprach's, schüttelte zur Bekräftigung dieser Worte noch einmal energisch mit dem Kopfe, nahm seinen Zylinderhut und verließ festen Schrittes das Lokal. Der junge Dirigent stand wie eine Salzsäule da; als er aber aus seiner Betäubung erwachte, nahm auch er seinen Zylinderhut, machte eine höfliche Verbeugung und ging.... direkt zum Bahnhof.

Das Wirthschaftsbuch.

Viele Frauen sind absolut nicht dazu zu bewegen, ein Wirthschaftsbuch zu führen. Sie meinen, es ist ja überflüssig, die Ausgaben werden dadurch doch nicht weniger, man kann ja die vielen Kleinigkeiten den Tag über gar nicht behalten, um sie Abends einzutragen, ist dann auch überhaupt viel zu müde dazu. Wieviel ehelichen Zwist, ja ernste Zerwürfnisse hat es schon gegeben um das nicht geführte Wirthschaftsbuch. wieviel Thränen hat es schon gekostet, wenn bei der Bitte um Geld der Gatte den Beleg für das Verbrauchte forderte. Da ist die Frau auf's Tiefste gekränkt, in ihrer Ehre bitter beleidigt, sie hat ja doch „nicht verschwendet", hat „nichts Unnützes" ausgegeben, es ist doch alles „für den Haushalt nöthig" gewesen. Aber nachweisen kann sie es nicht, der zürnende Eheherr, der eben „ein Pedant" ist, muß sich mit dem guten Glauben begnügen. Ich besitze ein Wirthschaftsbuch mit der mahnenden Inschrift: „Wer baar bezahlt, hat niemals Schulden", und ganz dicht darunter steht: „Gieb nie Dein Geld aus, bevor Du es hast."

Auch mir ist es nicht immer leicht geworden, das Wirthschaftsbuch genau zu führen, es haben sich oft genug Unstimmigkeiten eingeschlichen, und manche Nacht habe ich nicht schlafen können, wenn ich den Verbleib irgendeiner Summe nicht nachweisen konnte. Mit der Zeit ist's besser geworden, unbezahlte Posten sind aus meiner Rechnung ganz verschwunden, denn ich habe mich gewöhnt, nichts, und sei es noch so verlockend, zu kaufen, wenn das Geld dafür nicht bereitliegt. Früher habe ich oft gedacht: diese oder jene Einnahme muß ja kommen, an diesem oder jenem Zeitpunkt erhalte ich ja Zinsen, Pension, Honorar oder dergleichen bestimmt, ich kann also daraufhin das Ersehnte kaufen und später bezahlen. Später that ich das auch, aber dann waren oft schon viel nothwendigere Ausgaben zu machen, Krankheiten oder andere unvorhergesehene Zwischenfälle verlangten gebieterisch das schon Verausgabte für sich, und selbst wenn das alles nicht eintrat, so fehlte die im vorhinein verbrauchte Summe empfindlich bei den Ausgaben für die tägliche Lebensführung. Ich habe mit meinem Wirthschaftsbuch die Erfahrung gemacht, daß es mir solche Fälle mit erbarmungsloser Deutlichkeit immer wieder vorhielt und mir die Röthe der Scham in die Wangen trieb.

Ich habe auch bei ganz geregeltem Wirthschaften oft nicht begriffen, wie ich denn so viel verbrauchen konnte; da habe ich in meinem Wirthschaftsbuch geblättert und viele, viele scheinbar ganz unbedeutende kleine Posten gefunden für Ueberflüssiges: Blumen, Süßigkeiten, Bänder, allerlei Tändeleien, diese und jene besondere Delikatessen und dergleichen, die immer wiederkehrten, die ich kaum beachtet hatte, die aber, zusammengerechnet, eine ganz beträchtliche Summe ergaben. Ich war überzeugt, sehr sparsam, sehr vernünftig gewesen zu sein, aber mein Wirthschaftsbuch wußte es besser, denn da stand schwarz auf weiß, wie oft das Gelüst größer gewesen war als die Vernunft. Es war ja gewiß nicht nöthig, daß ich für mich und meine Lieben alle diese kleinen Extraannehmlichkeiten ein für allemal streichen sollte, nur die Häufigkeit, in der sie auftraten, mußte gemindert werden.

Mein Wirthschaftsbuch wurde mir ein guter Mahner, und manches, was ich sonst sicher ausgegeben hätte, habe ich unterlassen, in dem Gedanken, Du mußt es nachher aufschreiben, und jedesmal, wenn du es wieder dastehen siehst, ärgerst du dich, daß du so wenig Selbstbeherrschung gehabt hast. Es ist doch nicht zu unterschätzen, so ein Wirthschaftsbuch; es ist eine stumme und doch so beredte Hilfe, es ist eine starke Waffe gegen möglicherweise ungerechte Angriffe von außen und gegen die eigene Schwachheit in bezug auf allerlei große und kleine Wünsche. Es gibt Verantwortungsgefühl für anvertrautes und selbsterworbenes Gut, es ibt Umsicht, und die stolze Sicherheit der Selbstständigkeit. W. H.

Eine Bahn auf den Fusijama?

Wie das „Berner Fremdenblatt" mittheilt, haben die japanischen Theilnehmer an dem Internationalen Eisenbahnkongreß, der kürzlich in der schweizerischen Hauptstadt tagte, der Anlage der Riesenbahn besonderes Interesse zugewendet. Es besteht nämlich das Projekt, auf den Fusijama, den heiligen Berg der Japaner, eine Bahn zu bauen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß die mustergiltige Anlage der auf den Gipfel des Riesen führenden Drahtseilbahn den Bau der Fusijama-Bahn nach dem gleichen System zur Folge haben wird. Daß diese von schweizerischen Ingenieuren zu bauende Bergbahn im fernen Osten nicht nur eines großen Interesses, sondern auch eines starken Zuspruchs sicher wäre, geht daraus hervor, daß schon jetzt jährlich etwa 20,000 Menschen den Fusijama-Berg besteigen, also weit mehr als die bekanntesten Schweizergipfel vor Anlage einer Bahn aufzuweisen hatten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

William Behrendt

in Wellington, Kansas, im Alter von 24 Jahren gestorben ist. Mitglied von Columbia Loge 819, A. F. & A. M. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 2345 S. Millard Ave., nach Forest Home. Die trauernden Eltern:

fafon **Henry und Ricka Behrendt.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Emil Klick

am 25. August, Morgens 2 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. August, Mittags 12½ Uhr, vom Trauerhause, 2922 Dawson Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Emilie, Augusta, Maria und Paulina, Schwestern, nebst Schwager. fla

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Hermann Stuhl

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2542 Cornelia Str., Sonntag, den 28. August, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Edward, Minnie, Alfred, Arthur, Etta und Retta, Kinder.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

St. Slominski

von der 16. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. August, Vorm. 9:30, von 1025 Milwaukee Ave., nach dem Adalbert-Friedhofe.

Joseph Sieben, Sekretär.

Gestorben: Bertha Bade, am Freitag, den 26. August 1910, 14 Jahre und 5 Monate alt. Geliebte Tochter von Frau John W. Bade und des verstorbenen John W. Bade. Schwester von John, Edward, William, Ben Louis, Kilian und Helen. Beerdigung am Montag, den 29. August 1910, vom Trauerhause, 1224 S. Wahtenaw Ave., um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof.

Eine junge süße Blüthe fiel
Von dem Baum des Lebens,
Bertha, Liebling, eilt zum Ziel,
Schmerzvoll unsere Herzen beben.
Herr, dein Wille geschehe!!!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Schwester

Maria Heinz

am 25. August 1910 im Alter von 67 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. August 1910, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4924 N. Hoyne Ave., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hattie Rebing, Tochter.
Martha Florke, Schwester.
fria **Konrad Heinz,** Bruder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Wilhelmine Krase geb. Niemann

am 24. August im Alter von 48 Jahren und 24 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2733 W. 16. Str., nach Forest Home-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

W. J. Krase, Gatte.
Louise Weinheimer, Tochter.
Louis Krase und Arthur Krase, Söhne.
Georg Weinheimer, Schwiegersohn.
Frau Gaebe, Frau Dombecher, Schwestern.
Karl Niemann, Bruder. dsa

Todes-Anzeige.

Lessing Loge Nr. 557, A. F. u. A. M.

Es diene hiermit zur Nachricht, daß Bruder

John Baßtgen

am Freitag, den 26. August, im Alter von 76 Jahren nach längerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 28. August, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause des Verstorbenen, 3651 N. Paulina Str., nach dem Rosehill Friedhof. Die Brüder obiger Loge sind hiermit freundlichst ersucht, sich punkt 12:30 Uhr Mittags in unserem Tempel 1504 N. Clark Str., einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

Henry W. Huttmann, M. v. St.
Alex Lampe, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Mamie Lux

am 27. August 1910 im Alter von 24 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag Vormittag um 8:30 vom Trauerhause, 737 W. 54. Place, nach der St. Martinskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob und Mary Lux geb. Wirz, Eltern.
Joseph, Henry, Edward, Frank, Emma u. Christina, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Friedericke Linden

im Alter von 74 Jahren, 2 Monaten und 25 Tagen am 25. August selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. August, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5061 Lyman Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Linden, Gatte.
Ricka, Minna und Friedrich, Kinder.
Otto Groth, Schwiegersohn.
Emilie Holzmüller, Schwiegertochter. fria

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Minnie Karnick geb. Kunz

im Alter von 61 Jahren am Donnerstag, den 25. August, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3559 Wentworth Ave., nach der Salemskirche, von dort nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau Alexander G. Weise, Frau G. Ernst, Töchter.
Henry und John Karnick, Söhne.
Frau Kate Koerbs und John A. Kunz, Geschwister. fria

Gestorben: Johanna Friedrich, gebor. von Rodenbäck, im Alter von 54 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1911 Blue Island Ave., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bittet: Heinrich Friedrich, Gatte. bofria

Gestorben: John Baßtgen, am 26. August, 76 Jahre alt. Geliebter Gatte von Karoline geb. Tatge, Vater von Charles, Walter, Frank, Harry und Edward. Beerdigung vom Trauerhause, 3651 N. Paulina Str., Sonntag Nachm. um 2 Uhr, nach Rose Hill. Mitglied der Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M. fria

Gestorben: Magdalena Diez, 73 Jahre alt. Geliebte Mutter von Frau Katy Hutt und Frau Amalie Fromm. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2:30 vom Trauerhause, 6034 Indiana Ave., nach Oakwoods. fria

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die reiche Theilnahme und die schönen Blumenspenden am Begräbniß feines lieben, unvergeßlichen Gatten, Vaters und Großvaters

Friedrich Wolff.

Insbesondere unseren herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte im Hause, in der Kirche und am Grabe. Ebenfalls unseren herzlichsten Dank den Kirchen-Mitgliedern und Beamten der St. Lucas Gemeinde.

Karoline Wolff, Gattin, nebst Kindern und Enkeln.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten spreche ich hiermit meinen besten Dank aus für die rege Betheiligung und die Blumenspenden bei dem Begräbnisse meiner geliebten Gattin und Mutter

Louise Broehl

sowie dem Herrn Pastor Forster für die trostreichen Worte am Sarge, und dem Immergrün Frauenverein für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes.

Jos. Broehl, Gatte.
Louise, Peter, Minnie, Charly und Joseph, Kinder.

Zur Erinnerung

In schmerzlicher Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres geliebten Gatten u. Vaters

Wilhelm Schönfeldt

welcher heute vor einem Jahre, am 27. August 1909, von uns geschieden ist.

Die müden Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich schon lang in Schmerzen rang.
Ein Engel hob dich sanft hinauf,
Du treuer Gatte, in Gottes Haus,
Dann eiltest du der schönen Heimath zu
Betrübt steh'n wir am grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt,
Do, tiefe Wehmuth, heißes Sehnen,
Dorthin zum ewigen stillen Heim.
Die Hoffnung nur allein uns hält,
Daß wir uns wiedersehen in einer
besseren Welt.

Gewidmet von deiner dich treu liebenden Gattin:

Katie Schönfeldt.
Willie und Klara, Kinder.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter

Elfrieda Beker.

Weinend legten wir Dich nieder,
In Dein stilles Schlafgemach,
Niemals kehrst Du zu uns wieder,
Darum weinen wir Dir nach.
Doch es schlägt für uns die Stunde
Wo wir Dich einst wiedersehen,
Wenn bereint zum ew'gen Bunde
Wir vor Gottes Throne stehen.

Emil und Emma Beker, Eltern.
Ella und Emma, Schwestern.
Washington, D. C.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

— Mit den Pommern —
vor Metz, Paris und im Jura. Von Paul Quade. Gebunden. 65c portofrei.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6046 Central.

RIVERVIEW EXPO
Western — Belmont — Roscoe — Clybourn.
Die letzten zwei Tage
101 RANCH Wirklicher wilder Westen
3 Nachm. — 8:15 Abds. Sitze 50c, 75c, $1.00
Amerik. Damen-Kapelle Nachm. und Abds.
Cook County Democracy
Piknik — heute — heute Abend!
Berühmte Redner, Rennen und Spiele.
Morgen Sonntag:
Zentral Turn-Verein Pik-Nik!

White City
Haben Sie Ihre Familie schon zu uns geführt?
Wir haben die besten Attraktionen
Ihr seht die Vergnügungen
Alles ist am in unserem Park
LIBERATI
und seine Kapelle
Spielen liebliche Weisen, während Ihr einen herrlichen Imbiß genießt und die Aufwartung perfekt ist.
Eintritt und freie Konzessionen nur 10 Cents

Sans Souci Park
Große spezielle Tage
Montag u. Dienstag, 29. und 30. August 6. Ward-Tage
Die beste Musik in der Welt in Konzerten jeden Nachmittag und Abend von
CREATORE
und seiner berühmten Kapelle
Große Vokal-Konzerte in der großen freien Musikhalle.
Notiz—Das Programm im Rathskeller wird von 6 berühmten Unterhaltern gegeben und umfaßt Balladen, Parodien und Ragtime-Lieder.

FOREST PARK
Schließt Euch der lustigen Menge hier an!
Ballmann's Kapelle—Vaudeville — Wirkliches Mexikanisches Stiergefecht — Steeple Chase — Grand Canyon — The Giant Safety Coaster — Pneumatic Tube Passenger Subway.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.
A Broken Idol
Nächste Woche......Under Southern Skies.
ag22—27

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

WM. RADTKE
810—818 Desplaines Ave.
Forest Park, Ill. Tel., 710 Forest Park.
Deutsche Restauration
Wein- und Bierausschank. Importirtes Bier stets an Zapf.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Damen-Cafe. Restaurant offen bis 12 Uhr Nachts. Zithermusik.

Bismarck-Garten
Innes' Kapelle 55 Spieler—Beatrice Van Loon, Sopransolistin.
fason

SCHWABEN-VEREIN
Schluß des 33. Cannstatter Volksfestes
am Sonntag, den 28. August, in Brands Park, Elston nahe Belmont Ave. Nachmittags- u. Abend-Aufführungen, Konzert und Tanz. Neckarwein aus der Kgl. Hofkellerei in Stuttgart. Eintritt 25c @ Person.
dofafon

30. Stiftungsfest
verbunden mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball, abgehalten vom
Verein Saxonia
unter gefl. Mitwirk. verschied. Gesang- u. musikal. Vereine, Sonntag, 4. Sept. 1910, Anfang 3 Uhr Nchm., in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str. Tickets 25c @ Person im Vorverkauf. An der Kasse 35c. — Mr. Ballmanns Orchester.
aug27,sep3

Basket-Piknik
— der —
Kœrner-Loge Nr. 54, O. M. P.
Sonntag, den 11. September 1910,
in Harm's Park, Berteau Ave. nahe Lincoln Ave. Anfang 1 Uhr Mittags. Eintritt für Familien $1.00. Einzelne Personen 50c. Getränke frei. Man nehme Lincoln Ave. Car bis Berteau und gehe 3 Block westlich.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Prinz Heinrich Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Verein
im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., Sonntag, den 28. August 1910. Anf. 1 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Elston Ave. u. Irving Park Boul. Cars führ. z. Park.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR. Weinhändler.
10ap*X

Lokalbericht.

Ein guter Schütze.

Detektive jagte fliehendem Mohr zwei Kugeln in den Leib.

Schlechtes Gewissen.

Der Verwundete hatte ein Bündel bei sich, das muthmaßlich gestohlene Sachen enthielt.—Chicagoer Gauner in Eau Claire verhaftet. — Hände hoch!

Detektive John Horn von der Hauptwache stieß heute Morgen um zwei Uhr an Armour Ave. und W. 21. Straße auf den 30jährigen Farbigen George Morier, Nr. 3149 Dearborn Straße, der unter der Last eines Bündels keuchte. Da ihm der Bursche verdächtig vorkam, hielt er ihn an und erkundigte sich nach dem Inhalt des Bündels. Statt ihm Rede und Antwort zu stehen, gab der Neger Fersengeld. Der Häscher nahm seine Verfolgung auf und sandte ihm, als er dem wiederholten Zuruf, sich zu ergeben, nicht Folge leistete, zwei Schüsse nach. Er hatte gut gezielt. Dem Ausreißer wurden von den Kugeln Lende und Schenkel durchbohrt; dessenungeachtet setzte er aber die Flucht fort, bis er dem Polizisten Thomas Cummings in die Arme lief. und festgenommen wurde. Jetzt ringt er im Peoples Hospital mit dem Tode.

Das Bündel enthielt Kleidungsstücke, die in Papier gehüllt waren, das den Firmastempel einer Waschanstalt der Südseite trug. Die Polizei nimmt an, daß Morier die Kleidungsstücke gestohlen habe.

Machte lange Finger?

Die Polizei fahndet auf den seit gestern vermißten 21jährigen George Rowlins, Nr. 111 Lake Straße, Hilfsgepäckmeister der Chicago & Northwestern-Bahn in der Haltestelle Oak Park. Er soll nämlich die Tageseinnahmen im Betrage von $220 mitgenommen haben.

An Leuchtgas erstickt.

Frau Albert E. Barlow, die 34jährige Gattin eines Handlungsreisenden, ist gestern Nachmittag in ihrer Wohnung Nr. 224 Ost 55. Straße an Leuchtgas erstickt. Sie soll seit längerer Zeit leidend gewesen sein. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

Hiebe als Quittung.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde gestern Abend der 32jährige J. F. Murray, Nr. 1724 La Salle Avenue, an Oak Straße, nahe La Salle Ave., von einem Wegelagerer überfallen. Der Schnapphahn setzte ihm einen Revolver auf die Brust, zwang ihn, die Arme hochzustrecken, nahm ihm $12 und die goldene Uhr ab, versetzte ihm dann als Quittung einen wuchtigen Hieb über die Stirn und suchte das Weite. Er hat seine Flucht bewerkstelligt. Die Polizei fahndet auf ihn.

Es lohnte.

Einbrecher drangen Donnerstag Nacht in die im Gebäude der People's Gas Light & Coke Company gelegenen Geschäftsräume der Welsbach Street Lighting Compay, sprengten ein Pult und stahlen $1500. Da das Gebäude nur zum Theil fertig gestellt ist, nimmt die Polizei an, daß die Spitzbuben als Bauarbeiter verkleidet ohne Verdacht zu erregen ein- und ausgegangen seien. Thatsache ist, daß sie unbehelligt entkamen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Geständiger Schwindelhuber.

Von Thomas Shaughnessy, Eau Claire, Wis., erhielt Detektivehäuptling Stephen R. Wood heute folgende Depesche:

„Habe B. J. Tillman, auch „Baker" und „Kapsen" genannt, in Gewahrsam. Adresse: Nr. 1720 N. Western Ave. Gestand, werthlose Checks in Chicago umgesetzt zu haben."

Dieser Depesche nach zu urtheilen, scheint die von Morgenblättern gebrachte Nachricht, daß der Häftling anscheinend mit Benjamin F. Tillman, Hauptmann der Kompagnie G des in Fort Sheridan stationirten 27. Infanterie-Regiments, identisch sei, auf einen Irrthum zu beruhen.

Wood hat die Behörden in Eau Claire um nähere Auskunft über den Häftling ersucht. Auch läßt er Erkundigungen im vorerwähnten Hause an N. Western Ave. einziehen.

Unter neuer Leitung.

Col. Southgate zieht sich von der Congreß Hotel Co. zurück.

Mit $10,000,000 kapitalisir.

Bisheriger Geschäftsführer tritt an die Spitze.—Grundstück an der West Randolph Straße zu gutem Preise veräußert.—Baugründe für Fabrikanlagen.

Aus den Händen von Col. Richard H. Southgate und von A. A. Bullock, Worcester, Mass., in die von J. Edward Kennedy und Thomas H. Joyce übergegangen ist die Kontrole der Congreß Hotel Company, der die gewaltigen Hotelbauten am Michigan Boulevard zwischen Congreß und Harrison Str. gehören.

Col. Southgate, schon sehr bejahrt, ist durch den Tod seines vor einem Jahre in Colorado Springs an der Schwindsucht gestorbenen Sohnes recht mitgenommen und zu dem Entschluß gebracht worden, sich von den Geschäften zurückzuziehen. Er liegt gegenwärtig auf seinem Sommersitz am Little Trout Lake, Wiskonsin, krank darnieder. Herr J. Edward Kennedy, der schon seit dem Jahre 1898 Geschäftsführer der Gesellschaft war, ist es gelungen, ein Syndikat zusammenzubringen zur Erwerbung der Antheilscheine des Herrn Southgate sowohl wie des Herrn Bullock. An der Spitze des Syndikats stehen Herr Kennedy und Herr Thomas H. Joyce, der schon seit Jahren Sekretär und Schatzmeister der Congreß Hotel Co. ist. Diese ist mit $10,000,000 kapitalisirt. Col. Southgate, ihr bisheriger Präsident, wird das dem Namen nach bleiben bis zu der im kommenden Mai stattfindenden jährlichen Generalversammlung der Theilhaber.

Der Bodenwerth am Heumarkt.

Zum Preise von angeblich etwa $10 für den Quadratfuß hat die Verwaltung des Clarkfield'schen Nachlasses an Walter C. Schwaegermann das 50 bei 65 Fuß messende Grundstück an der Südwestecke von Peoria und Randolph Str. verkauft. Auf dem Platze steht ein altes Backsteingebäude, das im Jahre 1851 auf Rechnung von George Clarkfield gebaut wurde und der erste massive Bau gewesen sein soll, der in Chicago westlich von der Halsted Str. aufgeführt worden ist. Herr Clarkfield, in dessen Familie der Besitz seither verblieben war, hatte für das Grundstück seinerzeit $800 gezahlt, und zwar an den Pionier Carpenter, der es mit dem umliegenden Gelände direkt von der Regierung erworben hatte.

Herr Joseph Donnersberger erwirbt neuerdings auf der Südwestseite ausgedehnte Liegenschaften in der Absicht, sie mit Gewinn an Fabrikgesellschaften loszuschlagen. Gestern wurden wieder zwei derartige Ankäufe gebucht, welche der genannte Herr neuerdings abgeschlossen hat. Die eine Erwerbung betrifft zwanzig Acker in der Gegend von Archer und 40. Ave., die sich bisher im Besitz von Frau James A. Love, von hier, und von A. E. Johnson, Keokuk, Ja., befunden haben. Ferner erstand Donnersberger einen an den ersten anstoßenden, dreizehn Acker großen Trakt Land aus dem Nachlaß des verstorbenen Bankiers Leopold Meyer. Der Kaufpreis betrug in beiden Fällen $1000 für den Acker. Mit $1,100 den Acker hat Herr Albert F. Keeney einen zwanzig Acker großen Trakt Land bezahlt, um den er seine Erwerbungen in der Gegend von North und 56. Ave. vergrößert hat. Der bisherige Besitzer dieser Liegenschaft war S. E. Wendland in Denver, Kol.

Das 50 bei 179½ Fuß messende Grundstück an der Südwestecke von Prairie Ave. und 45. Str., bebaut mit einem zwölf Wohnungen enthaltenden Zinshause und mit einer Hypothek von $7750 belastet, ist zum Preise von $35,000 aus dem Besitz von Frau Bertha und George M. Silverberg in dem von Jesse Reed übergegangen.

Das Grundstück an der Nordwestecke von Garfield Avenue und Orchard Str. nebst dem darauf befindlichen Zinshause ist zu einem nicht angegebenen Preise von Francis A. Braun an B. Skidmore jr. verkauft worden. Es ist hypothekarisch zum Betrage von $17,000 belastet.

Samuel Wertzmann hat für $16,000 von Samuel Golden ein Grundstück an der W. 12. Str., 171 Fuß westlich von Morgan Str., gekauft. Bebaut ist dieses mit einem Laden- und Wohnhaus. $14,400 brachte ein ähnliches Anwesen des Barnett Smith, an der Spaulding Ave., 50 Fuß nördlich von der 13. Str. gelegen, beim Verkauf an Charles Rosenzweig.

Die Nordwestecke von Sheridan Road und Berteau Ave. (Buena Terrace), 160 bei 218 Fuß messend, ist von Milo D. Matteson für $28,700 an Chas. A. Boree verkauft worden.

Mit $75,000 beliehen worden ist der 125 bei 209 Fuß große Trakt Land an der Nordwestecke von 35. und Mozart Str., auf dem Aaron Waldheim von St. Louis und die Gebrüder Modie J., Sidney M. und Arthur H. Spiegel einen großen Waarenspeicher errichten lassen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.78
Rußland: 100 Rubel	51.75

Achtung! Deutsche Hod Carriers und Bau-Arbeiter!
Spezial - Versammlung
am Dienstag, den 6. September, Abends 8 Uhr, in unserer Halle, Harrison und Green Str. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
fason A. Schreiber, Prot. Sekr.

ST. JOHNS Military Academy,
DELAFIELD, WIS.
In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Rh.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Schreibt um Katalog.
Adr. Dr. S.T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co., Wis. — Chicago Office, 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

Fünfundzwanzigste Saison
American Conservatory
Kimball Hall; 239—253 Wabash Ave., Chicago.
Die führende Schule der Musik und dramatischen Kunst.
Siebzig vorzügliche Kräfte. Moderner, fortschrittlicher Unterrichtskursus. Erstklassige Ausbildungsschule für Lehrer. Volksschulen-Musik, Schule des Ausdrucks, Körperpflege. Unübertreffliche freie Vortheile. 90 freie Schüler-Stipendien. Herbst-Unterricht beginnt Donnerstag, 8. Sept. — Katalog wird kostenfrei versandt.
John J. Hattstaedt, Präsident.
Hart Conway School of Acting
Geleitet von Hart Conway, Amerikas berühmtester Lehrer für die Bühne. Kimball Hall, Chicago. Sendet für Prospekt. (8)
Aug.bidofason.24t

Schon wieder im Garn.

Vinzent Altmann jetzt der Verschwörung zwecks Fälschung angeklagt.

Kürzlich wurden bekanntlich der früher sehr bekannte Jockey „Mont" Coburn und ein gewisser Charles Babcock unter der Anklage verhaftet, einen Einbruch in die Geschäftsräume von J. J. Brittain im Chicago Opera House Block verübt und Einlaßkarten zur Rennbahn in Hawthorne im Gesammtwerthe von $1500 gestohlen, sowie mehrere andere Einbrüche verübt, Checkbücher gestohlen, die Formulare ausgefüllt, mit der Unterschrift der Eigenthümer gefälscht und umgesetzt zu haben. Sie wurden Dienstag einem Stadtrichter vorgeführt, der ihr Verhör auf nächsten Donnerstag verschob.

Inzwischen sollen sie gebeichtet und Vinzent Altmann schwer belastet haben. Der wurde bekanntlich erst vor mehreren Monaten von der Anklage freigesprochen, fünf Bomben geworfen und dadurch schweres Unheil angerichtet zu haben.

Auf Grund des vorerwähnten, angeblichen Geständnisses wurde Altmann gestern Abend an Clark und Washington Str. verhaftet und in der Hauptwache eingelocht. Er wird der Verschwörung zwecks Fälschung bezichtigt.

Als Kläger gegen ihn werden genannt: George W. Jackson, Wells Brothers, John W. O'Connor und J. W. Barnes & Co.

Der Mann war früher Polizist, wurde aber entlassen, weil er einen Häftling mißhandelt hatte. Seither ist er wegen unbefugten Waffentragens und als angeblicher Bombenwerfer in Haft gewesen. Seit seiner Freisprechung haben sich viele seiner Freunde um seine Wiederanstellung als Polizist bemüht. Eine zu diesem Zwecke aufgesetzte, auch von mehreren Aldermen unterzeichnete Bittschrift wurde erst kürzlich dem Mayor Busse unterbreitet. Der hat aber bisher nichts in der Sache gethan.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

W. Radtke's Wirthschaft.

Wm. Radtke's deutsches Speisehaus, Nr. 810 Desplaines Ave., Forest Park, gegenüber dem Friedhofe Waldheim und dem Vergnügungspark, ist jetzt eine der beliebtesten Herbergen jener Gegend. Neben einem flotten Wein- und Bierausschank führt der Wirth eine vorzügliche deutsche Küche, welche allsonntäglich u. a. frisches Geflügel liefert. Auch an frischen Eiern, importirten Delikatessen und importirten Bieren läßt Herr Radtke es nicht fehlen. Jeden Sonntag Konzert von Prof. Ramonows Orchester. Genügend Platz für Automobile und Kutschen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Aeltlicher Mann an Schuh-Reparaturen. 1957 Otto Str., Ecke Robey.

Verlangt: Zigarren-Verkäufer; guter Verdienst. — 3249 N. Western Ave. fafo

Verlangt: Tinner aufs Land, Schmiede, Cabinetmakers, Maschinisten, Stalleute, Fabrikarbeiter. — Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Zim. 11.

Verlangt: Nachtporter für Saloon. Dave Loeb, 291 S. Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher aufs Land. Fragt Sonntag nach Wengerhoff, Kaiserhof Hotel.

Verlangt: Weber an Fluff Rugs; englisch sprechender vorgezogen; stetige Beschäftigung und guter Lohn für guten Mann. 5062 W. Lake Str., oder 530 North Park Ave., Austin. Offen Abends bis 9 Uhr.

Verlangt: Ein guter Dinner Waiter. 23 Federal Str., nahe Van Buren.

Verlangt: Finishers in Möbelfabrik, nur Coaters. Aug. Hauske & Co., Weed Str. und Smith Avenue.

Verlangt: Junge von etwa 19 Jahren, um Pakete nach den Zimmern zu tragen; muß gute Empfehlungen haben. Anzufragen: Palmer House.

Verlangt: 2 Porters für allgemeine Hausarbeit. 108 Randolph Str.

Verlangt: Ein starker, junger Mann, Nachtarbeit; ein Geschäft zu erlernen. Chicago Pie Co., 113 N. Ann Str. frsa

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. frsafon

Verlangt: Starker Junge, an Brot; Tagarbeit; nur ein solcher möge vorsprechen. 2439 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Mann für Ablieferungswagen zu fahren und Pferde zu besorgen. $10 die Woche und Kommission. Muß $50 Kaution stellen. Anzufragen Sonntag, 1220 S. 58. Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Butcher, um Ablieferungswagen auf der Nordseite zu fahren; muß bekannt sein. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Stetiger Bushelman, der gut erfahren ist im Pressen und willens ist, irgendeine Arbeit zu thun, für Geschäft in kleinerer Stadt in Michigan. Vorzusprechen Sonntag 10 bis 2 Uhr, 224 Flerimond Str., hinten. frse

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. 4107 N. Whipple Str. frsa

Verlangt: Bauschlosser. 2140 Süd Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Schmiedehelfer und Finishers. 39. Str. und Parnell Avenue. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Bicycle Repair-Mann. 2727 Ogden Avenue. dofrsa

Verlangt: Zwei Stitcher an Hosen. 1901 Larrabee Straße. dofrsa

Verlangt: Uhrmacher, erster Klasse Arbeiter mit vollständiger Werkzeugausstattung. Sears, Roebuck & Company. ag20—27

Verlangt: Polsterer für Stühle. Anzufragen: 2624 West Taylor Straße. 12ag*X

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; nichts zu verkaufen. Schmidt's Deutsche Musikhandlung, 1568 N. Halsted Str., nahe North Ave. 23aug—1sep.*

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Guter Wagenmacher. 5847 South Ashland Ave. frsa

Verlangt: Presser an Damen-Coats; stetige Arbeit. 195 Wabash Ave., 3. Floor frsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, erfahrene Schneider, Cloak Operators und Helpers; auch Pressers an Fabrik-Arbeit. Nachzufragen 12. Floor, Mittelzimmer.
Marshall Field & Co.
27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7sep

Verlangt: Maschinist. Allgemein bewandert. — Erfahrung und Lohnangabe. Adr.: D. 838 Abendpost.

Verlangt: Porter und Lunchmann. 1438 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. Guter Lohn. 2319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter. $5 und Board. 560 W. Lake Straße. famo

Verlangt: Ein guter Cakes-Vormann, $20 die Woche. 5625 Southport Ave.

Verlangt: Guter Schneider an alte und neue Arbeit; stetig. 3124 Evanston Ave. fso

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei; Tagarbeit; $9 per Woche. Nachzufragen nach 6 Uhr. 719 Willow Str.

Verlangt: Starker junger Mann um im Dye House zu helfen. Perfection Cleaning & Dyeing Works, 3233 Armitage Ave.

Verlangt: Junger Mann der fahren kann und Erfahrung mit Pferden besitzt. Muß die Stadt kennen. Board und Gehalt. Nachzufragen 2311 W. North Ave., Sonntag Morgen vor 10 Uhr Vorm.

Verlangt: Haus Movers. 1819 Milwaukee Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot. Erfahrener Junge an Cakes. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Bäcker, 3te Hand an Brot; Board und Room. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Hufschmied und Blacksmith. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Porter im Saloon. An zwei Plätzen zu reinigen. Für halben Tag Arbeit. — Schulhof, Elston und California Ave.

Verlangt: Bauschlosser an Scroll-Arbeit. Almira Iron Works, 1819 N. Spaulding Ave. Können Sonntag Morgen vorsprechen.

Verlangt: Tüchtiger Buchbinder, junger Mann; dauernde Arbeit. 1540 School Str., 1½ Block östlich von Lincoln Ave.

Verlangt: Porter. 132 5. Ave

Verlangt: Junger Tinner (Klempner), der willens ist, alle Arbeiten im Hardware-Store zu thun. — Unter Angabe von Lohn und Empfehlungen adressirt D. 830 Abendpost.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit; guter Lohn. Anzufragen Sonntag Morgen, 4601 North Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, $9.00 die Woche. 1942 West Division Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu helfen, 2625 W. 43. Str. Lembke's Bakery. fason

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit. Elizabeth Str. und Carroll Ave.

Verlangt: Tinner, muß Bau- und Furnace-Arbeit verstehen. 1116 Wells Str. fason

Verlangt: Helfer an Herren-Röcken. Stetige Stellung. Revere Tailors, 1618 W. 12. Str., nahe Ashland Blvd. fason

Verlangt: Junger Mann, um das Schneider-Geschäft zu erlernen, muß nähen können. Revere Tailors, 1618 W. 12. Str., nahe Ashland Blvd. fso

Verlangt: Junger Mann von guter Erscheinung, einer der Erfahrung als Lunchman hat im Saloon. Kein Kochen. Clark und Halsted Str.

Verlangt: Ein Porter; ein Geschirrwäscher. 63 Van Buren Str., Fred Potthafts' Saloon und Oyster House.

Verlangt: Polsterer, nur erstklassige Männer. Valentine Seaver Co., 1721 Sedgwick Str.

Verlangt: Bar-Porter, bringt Empfehlung. 26 Fifth Avenue.

Verlangt: Selbstständiger Bäcker an Brot, Rolls und Pies; nur guter Mann braucht vorzusprechen. Tagarbeit. 37. und Lincoln Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann oder Frau um Businesslunch zu kochen im Saloon; keine Sonntagarbeit. 4200 S. Ashland Ave. fso

Verlangt: 100 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen zum Pflücken. Endpunkt der Lincoln Ave. Car-Linie, leichte Arbeit, Bezahlung jeden Abend. Keine Erfahrung nöthig.
——— L. A. Budlong Co. ———
midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann mit guten Referenzen wünscht Wagen zu fahren oder sonstige Beschäftigung. Adr. T. U. 658 Abendpost.

Gesucht: Guter französischer Pastetenkoch sucht Stelle. T. U. 52 Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker, guter Ornamenter, sucht Arbeit. T. U. 53 Abendpost.

Gesucht: Im Hotel- und Restaurationsgeschäft erfahrener Mann, 7 Sprachen sprechend, erster Klasse Referenzen, sucht Stelle. Joe Froehlich, 2616 S. Halsted Str., hintere Cottage. fasonmo

Gesucht: Bartender, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle, verrichtet etwas Porterarbeit. 726 Bedder Str. fason

Gesucht: Carpenter suchen ein paar Tage Arbeit. 1844 Dayton Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 20 Jahr, spricht deutsch und polnisch, sucht als Saloon Porter stetige Arbeit. Julius Falkenberg, 1629 Marshfield Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, 32 Jahre alt, der deutschen, böhmischen und polnischen Sprache mächtig, bittet um eine Stelle als Porter. A. Marecki, 119 Madison Str.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker sucht stetige Stelle, Brot oder Cakes, Stadt oder Land. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei. Hat etwas Erfahrung. 1327 Larrabee Str.

Gesucht: Ein guter zweite Hand Bäcker sucht stetigen Platz oder als gute dritte Hand. Adr.: 2502 Whipple Str. Hinzufahren mit Blue Island Ave. oder mit 22. Str. Elektrischer, westlich. fafo

Gesucht: Stelle von Blacksmith-Helfer; Wagen- oder Eisenarbeit. 4055 Princeton Ave.

Gesucht: Bäcker, leichte zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls, sucht Arbeit, $10 ohne Board. — 1714 Brigham Str. fason

Gesucht: Herrschaftsdiener, verheirathet, sucht irgend eine dauernde Stellung; habe gute Empfehlungen. Adresse: L. 108, Abendpost. fso

Gesucht: Junger Mann (29), flink und tüchtig, wünscht Arbeit als Lunchmann, Bartender, Lunchkoch, serviren; auch Porterarbeit. Spricht englisch. Streng ehrlich. Adresse: H. 38 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, stadtkundig, weiß mit Werkzeug umzugehen, kann auch Wagen fahren und hat gute Empfehlungen, wünscht stetige Beschäftigung. Adr.: H. 9 Abendpost. frsa

Stellung sucht ein junger Mann als Janitor. 658 Rees Straße. frsa

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, solider Mann, sucht entsprechenden Platz. Telephon: Lincoln 7172. dofrsa

Gesucht: Ein junger Butcher, der sein Geschäft versteht, sucht eine gute stetige Stelle; spricht deutsch, ungarisch, romanisch, versteht auch englisch. Adr.: N. 2202 Grand Ave. dfsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle als dritte Hand in Bäckerei. 1110 [illegible] Str. J. Bdovic. dofrsa

Gesucht: Deutscher, 38, sucht leichtere Arbeit. Kann gut mit Pferden umgehen. 387 S. Clark Str., Philip Meyer. 23ag,1w

Gesucht: Junger Butcher sucht gute Stellung auf dem Lande; ist im Schlachten und Wurstmachen bewandert, kann selbstständig arbeiten. Bitte, persönlich vorzusprechen. 431 Wells Str. frsa

Gesucht: Ein Mann, 40 Jahre alt, sucht Arbeit; kann gut mit Zimmermanns-Werkzeug umgehen; am liebsten auf dem Lande. Adr.: G. G., 2821 South 42. Court. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tabakstripper (Mädchen), sowie Mädchen. 837 S. Wood Straße. frsafo

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, saubere Fabrikräume; guter Lohn. Sofort anzufragen: Continental Can Co., 4606 Grand Ave. frse

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Cloaks; Fabrik-Arbeit. — Nachzufragen: 12. Floor, Mittelzimmer.
Marshall Field & Co.
27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7sep

Verlangt: Mädchen, das Chocolate Dipping und andere Arbeit in Candy-Fabrik zu erlernen. Guter Lohn und gute Gelegenheit für Mädchen, die willig sind und arbeiten wollen.
Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str.
18aug.*X

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Schneidergeschäft zu lernen. Erfahrung nicht nothwendig. Lohn während der Lehrzeit.
Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str.
dofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen und Frauen an Frauenkleider; guter Lohn; bei Woche oder Stückarbeit. 1610 N. Wood Str. fso

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen in Färberei. Wilke, 1309 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrene Dame als Presser in Dye House. 1854 W. Madison Str.

Verlangt: Zwei polnische Mädchen zum Kuchen wickeln. Zu erfragen, 2053 22. Place.

Verlangt: Frauen als Finishers an Coats und Skirts. J. Feuer, 1242 Milwaukee Ave.

Verlangt: Putzmacher-Lehrlinge, Lohn während der Lehrzeit. 4705 Lake Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrene Person an Strumpfmaschine. Guter Lohn. German oder Lamb; oder Jemand zum lernen. 4557 Elston Ave. fason

Verlangt: Frau oder Mädchen mit Strumpfmaschine, German oder Lamb. 4557 Elston Ave. fafo

Verlangt: Dry Goods Verkäuferin; — erfahrene vorgezogen, andere berücksichtigt wenn strebsam, ehrlich und arbeitsam. Dauernde Stellung; guter Lohn. Loehr, 704 S. 40. Ave., 1 Block südlich von Elevated. fso

Verlangt: Mädchen zur Hilfe an feinen Coats, aufs Land. Fragt Sonntag nach Wengerhoff, Kaiserhof Hotel.

Verlangt: Gute Schneiderinnen, die erfahren in Umänderung von Hosen und Westen sind; stetige Arbeit und guter Lohn für die richtigen Frauen; schöner Arbeits-Shop auf dem 7. Floor. Anzufragen bei Maurice L. Rothschild, State Str. und Jackson Blvd. dofa

Verlangt: 20 geübte Mädchen für Handarbeit an Ornamenten, Gürteln und Quasten. Nur solche, welche Erfahrung haben, finden Anstellung. Beständige Arbeit. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str., nahe Larrabee und North Ave. do—fon

Verlangt: Frauen für Regenschirm-Fabrik; stetige Arbeit. Kreis & Hubbard, 252 Franklin Str. frsamo

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Basters, ferner Knopfannäherinnen an Damen-Jackets. 1611 N. Lincoln Str., 2. Floor. frsafo

Verlangt: Mädchen für Kaffee- und Butterstore. 4018 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Fräulein für deutsche Korrespondenz, muß flott stenographiren können und auf der Schreibmaschine perfekt sein; liberales Gehalt. Adr.: U. 453 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für Knöpfe annähen an Hemden. B. Mandel, 199—201 Ost Madison Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene und Lehrmädchen für Kunstblumen; guter Lohn und stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Zu erfragen: Jacobs & Smittman, 102 Ost Van Buren Str. ag21—28X

Verlangt: Erfahrenes Maschinen-Mädchen an Pelzen. Gielsdorf, 57 Washington Str., 2. Floor. 23—27ag

Verlangt: Mädchen an Strickmaschine, stetige Arbeit; guter Lohn. Joseph Jensen, 817 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 20agfafo2w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2000 Roscoe Blvd., Ecke Robey.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Familie von 3; guter Lohn. Gettelson, 5951 Calumet Ave., 3. Apartment. fafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 312 S. Scoville Ave., Oak Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen. 3108 Flournoy Str. fso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3320 Calumet Ave. fso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 1617 Kedzie Ave., Ecke Ogden Ave.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von zwei Erwachsenen. 6-Zimmer Apartment. Empfehlungen. Mrs. Orr, 5006 Sheridan Road.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das frisch gelandet ist vorgezogen. 1922 W. Madison Str. fso

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für zweite Arbeit, mit Empfehlungen. Anzufragen Samstag Nachmittag und Montag. Mrs. Nathan, 5016 Drexel Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4827 Vincennes Ave., 3. Apt. famo

Verlangt: Eine gute deutsche Frau zum waschen und reinmachen. 1917 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine ehrliche Dame unter 40 Jahren als Haushälterin in einfacher Arbeiter-Familie mit erwachsenen Kindern; kleine Wohnung, wenig Arbeit, Groß Park. Frisch eingewanderte Norddeutsche vorgezogen. Brief mit Angabe der genauen Adresse, des gewünschten wöchentlichen Lohnes, Geburtsortes, wie lange im Lande, des Alters und Glaubensbekenntnisses unter Adr.: H. 7 Abendpost. dfa

Verlangt: 4 Dinner Aufwärterinnen. 196 Clark Str., Kohlsaats. 22ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, deutsche, schwedisches oder böhmisches Mädchen bevorzugt. 272 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, Lohn $4—$5; muß waschen. 1247 S. Troy Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1048 N. Hoyne Ave. dfrsa

Verlangt: Ein gutes, verläßliches Hotel-Mädchen, stetige Arbeit. 185 Ost Washington Str. und Fifth Avenue. dofrsa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 733 North Ave. dofrsa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 1143 Waveland Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei gewöhnlicher Hausarbeit mitzuhelfen. 1338 Eddy Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für leichten, allgemeinen Hausarbeit. 3155 W. 12. Str., Store. frsafo

Verlangt: Zimmermädchen für Hotel; guter Lohn; gute Behandlung. Hotel Climax, Südwestecke Polk Str. und Federal Str., Polk Str. Depot. frsa

Verlangt: Erstklassige Köchin, für Restaurant; $40, Zimmer und Kost. 3800 West Madison Str. frsa

Verlangt: Ein gutes junges ungarisches Mädchen für Hausarbeit in Familie von zwei. 3054 West North Ave., Ecke Albany. frsa

Verlangt: Alleinstehender Herr, 44, in angesehener Stellung in schöner Stadt im mittleren Westen (16,000 Einwohner) sucht gebildete und anständige deutsche Haushälterin, die mehr auf nettes, gemüthliches Heim und dauernde Stellung, als hohen Lohn sieht; muß bestens empfohlen sein. Adr.: H. 42 Abendpost. frsafon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie; $5. 2626 Lake View Ave. frsa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. 2949 Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. 5336 Hermitage Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. A. A. McKinley, 1209 Chicago Ave., Evanston, Ill. Telephon: Evanston 1256. 26aug,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche gut kochen und backen kann; guter Lohn. Feines Privat-Restaurant. 329 55. Str., im Store. frsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4935 Vincennes Ave., 2. Flat. frffo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 4 in Familie. Keine Kinder und keine Wäsche. Etwas mithelfen in Bäckerei und zu Hause schlafen. Nachzufragen Sonntag und Montag. 1619 W. North Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, katholisch; 3 in Familie; keine Kinder. Adr.: T. U. 686, Abendpost. fso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 826 N. Paulina Str., 1. Flat.

Verlangt: Starkes gesundes Mädchen, das keine Arbeit scheut, für gewöhnliche Hausarbeit. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 514 Rush Straße, Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Erwachsene. Nachzufragen Sonntag und Montag, 5316 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. August Mueller, 2024 Ewing Pl., nahe Robey. fmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. S. M. Carroll, 4147 Washington Boul., nahe 42. Ave.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. [illegible] Eastwood Ave., nahe Sheridan Road und [illegible] Ave.

Verlangt: Frau, um einer Frau die sich die Hände verbrannt hat, im Allgemeinen behilflich zu sein. 2320 Seminary Ave., nahe Belden.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 514 Rush Str., Store. fso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; keine Kinder. Sonntags nachzufragen. 4941 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Vorstadt. Nachzufragen Samstag Abend oder Sonntag Nachmittag. 5858 Prairie Ave., 1. Apt. Mrs. R. D. Kroft.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gute Heimath. 4428 Prairie Ave., 1. Floor. fasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Schönbrod, 2156 N. Kedzie Boulevard, Ecke Humboldt Ave. [illegible] 2622 Belmont.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Morgens oder Abends nachzufragen. Stein, 5039 Prairie Ave., 2. Flat. fafo

Verlangt: Deutsches oder amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2466 Linden Place, Logan Square.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Schonlau, 2027 Fowler Str., nahe N. Robey Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Delikatessenstore; gutes Heim und guter Lohn. 4403 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für einfache Küche. Lohn $7.00. Nachzufragen Montag zwischen 4 und 8 Uhr, 1555 Dearborn Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 1 Uhr, 4357 Greenwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3115 Armitage Ave., Crockery-Store. fafo

Verlangt: 2 tüchtige Küchenmädchen. 231 West North Ave., Lichtenbergers Restaurant.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3144 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Janitorarbeit; 2 Tage in der Woche; als Vergütung ein 4-Zimmer dampfgeheiztes Flat. Zu erfragen 1050 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen finden die besten Stelle bei Mrs. Newman, 1110½ Ost 55. Str. fmo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— C. C. Loebwing, 215 W. 63. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder zu beaufsichtigen. J. Bronstine, 2125 Kendall Str. nahe Taylor Str. fafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Winnetka; kann frisch eingewandert sein, wenn sie gut arbeitet. Gutes Heim, Lohn $5 bis $6, Gas, elektrisches Licht. Zu erfragen: E. R. Rummler, 1400 Tribune Bldg.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1432 Hudson Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. 2219 W. 21. Str. fso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 716 Blackhawk Str., Nowak.

Gesucht: Deutsch-slawische Köchin, 2½ Jahre im Land, sucht Stelle in einem besseren Saloon oder Restaurant. Bitte vorzusprechen Samstags. Marie Zokalj, 1117 Grand Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Mutter und Tochter suchen Arbeit im Restaurant oder Hotel, auch waschen und bügeln. 1404 Wells Str., Keil.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin im Restaurant. Spricht englisch. 1630 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in irgend einem Store. E. Horn, 315 Wisconsin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht tageweise Platze für Hausarbeit. Spricht nur deutsch. Mrs. Hagele, 616 North Ave.

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle für Haus zu führen für charaktervollen Mann, hätte auch Möbel zur Verfügung: Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 30 Abendpost. fafo

Gesucht: Anständige deutsche Frau, 44 Jahre alt, perfekt im Haushalt, sucht Stellung in Wittwersfamilie. Mrs. Müller, 2966 Lincoln Ave., 3ter Floor. fso

Gesucht: 17jähriges deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5114 Bishop Str.

Gesucht: Junge Dame wünscht stetige Stellung. Klima, 1443 W. 20. Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für 2 oder 3 Tage die Woche für waschen oder Hausreinmachen. 209 Locust Str., 1. Flat.

Gesucht: Krankenpflegerin mit Erfahrung, sucht Beschäftigung; auch zu Wöchnerinnen. Mrs. Vopol, 1012 Dunlop Ave., Forest Park. dofamo

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit an jedem Tage, sowie Hausreinigung, Wäsche waschen. L. Pribis, 611 West 16. Str. frsamo

Gesucht: Stelle sucht gute Haushälterin. Selber kommen, 3302 Oakley Ave. frsa

Gesucht: Tüchtige Wiener Damenschneiderin sucht Arbeit bei deutschen Familie. Adr.: H. 17 Abdpost. dofrsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Zwei Brüder, intelligent, in den 30er Jahren, Protestant, von gutem Aussehen, mit eigenem gutem Erwerb, wünschen, da sie wenig Gelegenheit haben, Damenbekanntschaft zu machen mit gebildeter häuslicher Dame (aus guter Familie), welche deutsch und englisch spricht, mit etwas Vermögen in Partnership zu gehen zwecks Heirath. — Vorzusprechen oder zu schreiben mit genauen Angaben an Mrs. Tehrmann, 3744 N. 49. Ave., nahe Irving Park. fso

Heirathsgesuch. Eine ältere alleinstehende Wittwe, 53 Jahre alt, reinliche, sparsame Hausfrau sucht die Bekanntschaft eines älteren anständigen Herrn zwecks Heirath. Keine Agenten. Adr.: L. 102, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

C. L. Whittington,
Veterinary Surgeon und Dentist.
Telephon: Morton Grove 442. Niles, Illinois. ag20,27,sep3,10

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa

Uhl empfiehlt sichere schmerzlose Entfernung von Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel. 5937 S. Halsted Str. Phone Wentworth 6343. 29ag,1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

RIVERVIEW EXPO
Western — Belmont — Roscoe — Clybourn.
Die letzten zwei Tage
101 RANCH Wirklicher wilder Westen
3 Nachm. — 8:15 Abds. Sitze 50c, 75c, $1.00
Amerik. Damen-Kapelle Nachm. und Abds.
Cook County Democracy
Piknik — heute — heute Abend!
Berühmte Redner, Rennen und Spiele.
Morgen Sonntag:
Zentral Turn-Verein Pik-Nik!

White City
Haben Sie Ihre Familie schon zu uns geführt?
Wir haben die besten Attraktionen
Ihr seht die Vergnügungen
Alles ist am in unserem Park
LIBERATI
und seine Kapelle
Spielen liebliche Weisen, während Ihr einen herrlichen Imbiß genießt und die Aufwartung perfekt ist.
Eintritt und freie Konzessionen nur 10 Cents

Sans Souci Park
Große spezielle Tage
Montag u. Dienstag, 29. und 30. August 6. Ward-Tage
Die beste Musik in der Welt in Konzerten jeden Nachmittag und Abend von
CREATORE
und seiner berühmten Kapelle
Große Vokal-Konzerte in der großen freien Musikhalle.
Notiz—Das Programm im Rathskeller wird von 6 berühmten Unterhaltern gegeben und umfaßt Balladen, Parodien und Ragtime-Lieder.

FOREST PARK
Schließt Euch der lustigen Menge hier an!
Ballmann's Kapelle—Vaudeville — Wirkliches Mexikanisches Stiergefecht — Steeple Chase — Grand Canyon — The Giant Safety Coaster — Pneumatic Tube Passenger Subway.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.
A Broken Idol
Nächste Woche......Under Southern Skies.
ag22—27

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

WM. RADTKE
810—818 Desplaines Ave.
Forest Park, Ill. Tel., 710 Forest Park.
Deutsche Restauration
Wein- und Bierausschank. Importirtes Bier stets an Zapf.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Damen-Cafe. Restaurant offen bis 12 Uhr Nachts. Zithermusik.

Bismarck-Garten
Innes' Kapelle 55 Spieler—Beatrice Van Loon, Sopransolistin.
fason

SCHWABEN-VEREIN
Schluß des 33. Cannstatter Volksfestes
am Sonntag, den 28. August, in Brands Park, Elston nahe Belmont Ave. Nachmittags- u. Abend-Aufführungen, Konzert und Tanz. Neckarwein aus der Kgl. Hofkellerei in Stuttgart. Eintritt 25c @ Person.
dofafon

30. Stiftungsfest
verbunden mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball, abgehalten vom
Verein Saxonia
unter gefl. Mitwirk. verschied. Gesang- u. musikal. Vereine, Sonntag, 4. Sept. 1910, Anfang 3 Uhr Nchm., in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str. Tickets 25c @ Person im Vorverkauf. An der Kasse 35c. — Mr. Ballmanns Orchester.
aug27,sep3

Basket-Piknik
— der —
Kœrner-Loge Nr. 54, O. M. P.
Sonntag, den 11. September 1910,
in Harm's Park, Berteau Ave. nahe Lincoln Ave. Anfang 1 Uhr Mittags. Eintritt für Familien $1.00. Einzelne Personen 50c. Getränke frei. Man nehme Lincoln Ave. Car bis Berteau und gehe 3 Block westlich.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Prinz Heinrich Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Verein
im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., Sonntag, den 28. August 1910. Anf. 1 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Elston Ave. u. Irving Park Boul. Cars führ. z. Park.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR. Weinhändler.
10ap*2

Lokalbericht.

Ein guter Schütze.

Detektive jagte fliehendem Mohr zwei Kugeln in den Leib.

Schlechtes Gewissen.

Der Verwundete hatte ein Bündel bei sich, das muthmaßlich gestohlene Sachen enthielt.—Chicagoer Gauner in Eau Claire verhaftet. — Hände hoch!

Detektive John Horn von der Hauptwache stieß heute Morgen um zwei Uhr an Armour Ave. und W. 21. Straße auf den 30jährigen Farbigen George Morier, Nr. 3149 Dearborn Straße, der unter der Last eines Bündels keuchte. Da ihm der Bursche verdächtig vorkam, hielt er ihn an und erkundigte sich nach dem Inhalt des Bündels. Statt ihm Rede und Antwort zu stehen, gab der Neger Fersengeld. Der Häscher nahm seine Verfolgung auf und sandte ihm, als er dem wiederholten Zuruf, sich zu ergeben, nicht Folge leistete, zwei Schüsse nach. Er hatte gut gezielt. Dem Ausreißer wurden von den Kugeln Lende und Schenkel durchbohrt; dessenungeachtet setzte er aber die Flucht fort, bis er dem Polizisten Thomas Cummings in die Arme lief und festgenommen wurde. Jetzt ringt er im Peoples Hospital mit dem Tode.

Das Bündel enthielt Kleidungsstücke, die in Papier gehüllt waren, das den Firmastempel einer Waschanstalt der Südseite trug. Die Polizei nimmt an, daß Morier die Kleidungsstücke gestohlen habe.

Machte lange Finger?

Die Polizei fahndet auf den seit gestern vermißten 21jährigen George Rowlins, Nr. 111 Lake Straße, Hilfsgepäckmeister der Chicago & Northwestern-Bahn in der Haltestelle Oak Park. Er soll nämlich die Tageseinnahmen im Betrage von $220 mitgenommen haben.

An Leuchtgas erstickt.

Frau Albert E. Barlow, die 34jährige Gattin eines Handlungsreisenden, ist gestern Nachmittag in ihrer Wohnung Nr. 224 Ost 55. Straße an Leuchtgas erstickt. Sie soll seit längerer Zeit leidend gewesen sein. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

Hiebe als Quittung.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde gestern Abend der 32jährige J. F. Murray, Nr. 1724 La Salle Avenue, an Oak Straße, nahe La Salle Ave., von einem Wegelagerer überfallen. Der Schnapphahn setzte ihm einen Revolver auf die Brust, zwang ihn, die Arme hochzustrecken, nahm ihm $12 und die goldene Uhr ab, versetzte ihm dann als Quittung einen wuchtigen Hieb über die Stirn und suchte das Weite. Er hat seine Flucht bewerkstelligt. Die Polizei fahndet auf ihn.

Es lohnte.

Einbrecher drangen Donnerstag Nacht in die im Gebäude der People's Gas Light & Coke Company gelegenen Geschäftsräume der Welsbach Street Lighting Compay, sprengten ein Pult und stahlen $1500. Da das Gebäude nur zum Theil fertig gestellt ist, nimmt die Polizei an, daß die Spitzbuben als Bauarbeiter verkleidet ohne Verdacht zu erregen ein- und ausgegangen seien. Thatsache ist, daß sie unbehelligt entkamen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Geständiger Schwindelhuber.

Von Thomas Shaughnessy, Eau Claire, Wis., erhielt Detektivehäuptling Stephen R. Wood heute folgende Depesche:

„Habe B. J. Tillman, auch „Baker" und „Kapsen" genannt, in Gewahrsam. Adresse: Nr. 1720 N. Western Ave. Gestand, werthlose Checks in Chicago umgesetzt zu haben."

Dieser Depesche nach zu urtheilen, scheint die von Morgenblättern gebrachte Nachricht, daß der Häftling anscheinend mit Benjamin F. Tillman, Hauptmann der Kompagnie G des in Fort Sheridan stationirten 27. Infanterie-Regiments, identisch sei, auf einen Irrthum zu beruhen.

Wood hat die Behörden in Eau Claire um nähere Auskunft über den Häftling ersucht. Auch läßt er Erkundigungen im vorerwähnten Hause an N. Western Ave. einziehen.

Achtung! Deutsche Hod Carriers und Bau-Arbeiter!
Spezial - Versammlung
am Dienstag, den 6. September, Abends 8 Uhr, in unserer Halle, Harrison und Green Str. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
fason A. Schreiber, Prot. Sekr.

ST. JOHNS Military Academy,
DELAFIELD, WIS.
In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Rh.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Schreibt um Katalog.
Adr. Dr. S. T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co., Wis. — Chicago Office, 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

Fünfundzwanzigste Saison
American Conservatory
Kimball Hall; 239—253 Wabash Ave., Chicago.
Die führende Schule der Musik und dramatischen Kunst.
Siebzig vorzügliche Kräfte. Moderner, fortschrittlicher Unterrichtskursus. Erstklassige Ausbildungsschule für Lehrer. Volksschulen-Musik, Schule des Ausdrucks, Körperpflege. Unübertreffliche freie Vortheile. 90 freie Schüler-Stipendien. Herbst-Unterricht beginnt Donnerstag, 8. Sept. — Katalog wird kostenfrei versandt.
John J. Hattstaedt, Präsident.
Hart Conway School of Acting
Geleitet von Hart Conway, Amerikas berühmtester Lehrer für die Bühne. Kimball Hall, Chicago. Sendet für Prospekt. (8)
Sag.bidofafon.24t

Unter neuer Leitung.

Col. Southgate zieht sich von der Congreß Hotel Co. zurück.

Mit $10,000,000 kapitalisirt.

Bisheriger Geschäftsführer tritt an die Spitze.—Grundstück an der West Randolph Straße zu gutem Preise veräußert.—Baugründe für Fabrikanlagen.

Aus den Händen von Col. Richard H. Southgate und von A. A. Bullock, Worcester, Mass., in die von J. Edward Kennedy und Thomas H. Joyce übergegangen ist die Kontrole der Congreß Hotel Company, der die gewaltigen Hotelbauten am Michigan Boulevard zwischen Congreß und Harrison Str. gehören.

Col. Southgate, schon sehr bejahrt, ist durch den Tod seines vor einem Jahre in Colorado Springs an der Schwindsucht gestorbenen Sohnes recht mitgenommen und zu dem Entschluß gebracht worden, sich von den Geschäften zurückzuziehen. Er liegt gegenwärtig auf seinem Sommersitz am Little Trout Lake, Wiskonsin, krank darnieder. Herrn J. Edward Kennedy, der schon seit dem Jahre 1898 Geschäftsführer der Gesellschaft war, ist es gelungen, ein Syndikat zusammenzubringen zur Erwerbung der Antheilscheine des Herrn Southgate sowohl wie des Herrn Bullock. An der Spitze des Syndikats stehen Herr Kennedy und Herr Thomas H. Joyce, der schon seit Jahren Sekretär und Schatzmeister der Congreß Hotel Co. ist. Diese ist mit $10,000,000 kapitalisirt. Col. Southgate, ihr bisheriger Präsident, wird das dem Namen nach bleiben bis zu der im kommenden Mai stattfindenden jährlichen Generalversammlung der Theilhaber.

Der Bodenwerth am Heumarkt.

Zum Preise von angeblich etwa $10 für den Quadratfuß hat die Verwaltung des Clarkfield'schen Nachlasses an Walter C. Schwaegermann das 50 bei 65 Fuß messende Grundstück an der Südwestecke von Peoria und Randolph Str. verkauft. Auf dem Platze steht ein altes Backsteingebäude, das im Jahre 1851 auf Rechnung von George Clarkfield gebaut wurde und der erste massive Bau gewesen sein soll, der in Chicago westlich von der Halsted Str. aufgeführt worden ist. Herr Clarkfield, in dessen Familie der Besitz seither verblieben war, hatte für das Grundstück seinerzeit $800 gezahlt, und zwar an den Pionier Carpenter, der es mit dem umliegenden Gelände direkt von der Regierung erworben hatte.

Herr Joseph Donnersberger erwirbt neuerdings auf der Südwestseite ausgedehnte Liegenschaften in der Absicht, sie mit Gewinn an Fabrikgesellschaften loszuschlagen. Gestern wurden wieder zwei derartige Ankäufe gebucht, welche der genannte Herr neuerdings abgeschlossen hat. Die eine Erwerbung betrifft zwanzig Acker in der Gegend von Archer und 40. Ave., die sich bisher im Besitz von Frau James A. Love, von hier, und von A. E. Johnson, Keokuk, Ja., befunden haben. Ferner erstand Donnersberger einen an den ersten anstoßenden, dreizehn Acker großen Trakt Land aus dem Nachlaß des verstorbenen Bankiers Leopold Meyer. Der Kaufpreis betrug in beiden Fällen $1000 für den Acker. Mit $1,100 den Acker hat Herr Albert F. Keeney einen zwanzig Acker großen Trakt Land bezahlt, um den er seine Erwerbungen in der Gegend von North und 56. Ave. vergrößert hat. Der bisherige Besitzer dieser Liegenschaft war S. E. Wendland in Denver, Kol.

Das 50 bei 179½ Fuß messende Grundstück an der Südwestecke von Prairie Ave. und 45. Str., bebaut mit einem zwölf Wohnungen enthaltenden Zinshause und mit einer Hypothek von $7750 belastet, ist zum Preise von $35,000 aus dem Besitz von Frau Bertha und George M. Silberberg in dem von Jesse Reed übergegangen.

Das Grundstück an der Nordwestecke von Garfield Avenue und Orchard Str. nebst dem darauf befindlichen Zinshause ist zu einem nicht angegebenen Preise von Francis A. Braun an B. Skidmore jr. verkauft worden. Es ist hypothekarisch zum Betrage von $17,000 belastet.

Samuel Wertzmann hat für $16,000 von Samuel Golden ein Grundstück an der W. 12. Str., 171 Fuß westlich von Morgan Str., gekauft. Bebaut ist dieses mit einem Laden- und Wohnhaus. $14,400 brachte ein ähnliches Anwesen des Barnett Smith, an der Spaulding Ave., 50 Fuß nördlich von der 13. Str. gelegen, beim Verkauf an Charles Rosenzweig.

Die Nordwestecke von Sheridan Road und Berteau Ave. (Buena Terrace), 160 bei 218 Fuß messend, ist von Milo D. Matteson für $28,700 an Chas. A. Boree verkauft worden.

Mit $75,000 beliehen worden ist der 125 bei 209 Fuß große Trakt Land an der Nordwestecke von 35. und Mozart Str., auf dem Aaron Waldheim von St. Louis und die Gebrüder Modie J., Sidney M. und Arthur H. Spiegel einen großen Waarenspeicher errichten lassen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks....	19.80
Holland: 100 Gulden.......	40.30
Dänemark: 100 Kroner.....	26.78
Rußland: 100 Rubel........	51.75

Schon wieder im Garn.

Vinzent Altmann jetzt der Verschwörung zwecks Fälschung angeklagt.

Kürzlich wurden bekanntlich der früher sehr bekannte Jockey „Mont" Coburn und ein gewisser Charles Babcock unter der Anklage verhaftet, einen Einbruch in die Geschäftsräume von J. J. Brittain im Chicago Opera House Block verübt und Einlaßkarten zur Rennbahn in Hawthorne im Gesammtwerthe von $1500 gestohlen, sowie mehrere andere Einbrüche verübt, Checkbücher gestohlen, die Formulare ausgefüllt, mit der Unterschrift der Eigenthümer gefälscht und umgesetzt zu haben. Sie wurden Dienstag einem Stadtrichter vorgeführt, der ihr Verhör auf nächsten Donnerstag verschob.

Inzwischen sollen sie gebeichtet und Vinzent Altmann schwer belastet haben. Der wurde bekanntlich erst vor mehreren Monaten von der Anklage freigesprochen, fünf Bomben geworfen und dadurch schweres Unheil angerichtet zu haben.

Auf Grund des vorerwähnten, angeblichen Geständnisses wurde Altmann gestern Abend an Clark und Washington Str. verhaftet und in der Hauptwache eingelocht. Er wird der Verschwörung zwecks Fälschung bezichtigt.

Als Kläger gegen ihn werden genannt: George W. Jackson, Wells Brothers, John W. O'Connor und J. W. Barnes & Co.

Der Mann war früher Polizist, wurde aber entlassen, weil er einen Häftling mißhandelt hatte. Seither ist er wegen unbefugten Waffentragens und als angeblicher Bombenwerfer in Haft gewesen. Seit seiner Freisprechung haben sich viele seiner Freunde um seine Wiederanstellung als Polizist bemüht. Eine zu diesem Zwecke aufgesetzte, auch von mehreren Aldermen unterzeichnete Bittschrift wurde erst kürzlich dem Mayor Busse unterbreitet. Der hat aber bisher nichts in der Sache gethan.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

W. Radtke's Wirthschaft.

Wm. Radtke's deutsches Speisehaus, Nr. 810 Desplaines Ave., Forest Park, gegenüber dem Friedhofe Waldheim und dem Vergnügungspark, ist jetzt eine der beliebtesten Herbergen jener Gegend. Neben einem flotten Wein- und Bierausschank führt der Wirth eine vorzügliche deutsche Küche, welche allsonntäglich u. a. frisches Geflügel liefert. Auch an frischen Eiern, importirten Delikatessen und importirten Bieren läßt Herr Radtke es nicht fehlen. Jeden Sonntag Konzert von Prof. Ramonows Orchester. Genügend Platz für Automobile und Kutschen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Aeltlicher Mann an Schuh-Reparaturen. 1957 Otto Str., Ecke Robey.

Verlangt: Zigarren-Verkäufer; guter Verdienst. — 3249 N. Western Ave. fajo

Verlangt: Tinner aufs Land, Schmiede, Cabinetmakers, Maschinisten, Stalleute, Fabrikarbeiter. — Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Zim. 11.

Verlangt: Nachtporter für Saloon. Dave Loeb, 291 S. Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher aufs Land. Fragt Sonntag nach Wengerhoff, Kaiserhof Hotel.

Verlangt: Weber an Fluff Rugs; englisch sprechender vorgezogen; stetige Beschäftigung und guter Lohn für guten Mann. 5062 W. Lake Str., oder 530 North Park Ave., Austin. Offen Abends bis 9 Uhr.

Verlangt: Ein guter Dinner Waiter. 28 Federal Str., nahe Van Buren.

Verlangt: Finishers in Möbelfabrik, nur Coasters. Aug. Hautzke & Co., Weed Str. und Smith Avenue.

Verlangt: Junge von etwa 19 Jahren, um Packete nach den Zimmern zu tragen; muß gute Empfehlungen haben. Anzufragen: Palmer House.

Verlangt: 2 Porters für allgemeine Hausarbeit. 108 Randolph Str.

Verlangt: Ein starker, junger Mann, Nachtarbeit; ein Geschäft zu erlernen. Chicago Pie Co., 113 N. Ann Str. frsa

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. frsafon

Verlangt: Starker Junge, an Brot; Tagarbeit; nur ein solcher möge vorsprechen. 2439 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Mann für Ablieferungswagen zu fahren und Pferde zu besorgen. $10 die Woche und Kommission. Muß $50 Kaution stellen. Anzufragen Sonntag, 1220 S. 58. Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Butcher, um Ablieferungswagen auf der Nordseite zu fahren; muß bekannt sein. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Stetiger Bushelman, der gut erfahren ist im Pressen und willens ist, irgendeine Arbeit zu thun, für Geschäft in kleinerer Stadt in Michigan. Vorzusprechen Sonntag 10 bis 2 Uhr, 224 Flerimond Str., hinten. frsa

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. 4107 N. Whipple Str. frsa

Verlangt: Bauschlosser. 2140 Süd Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Schmiedehelfer und Finishers. 39. Str. und Parnell Avenue. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Bicycle Repair-Mann. 2727 Ogden Avenue. dofrsa

Verlangt: Zwei Stitcher an Hosen. 1301 Larrabee Straße. dofrsa

Verlangt: Uhrmacher, erster Klasse Arbeiter mit vollständiger Werkzeugausstattung. Sears, Roebuck & Company. ag20—27

Verlangt: Polsterer für Stühle. Anzufragen: 2624 West Taylor Straße. 12ag*X

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; nichts zu verkaufen. Schmidt's Deutsche Musikhandlung, 1568 N. Halsted Str., nahe North Ave. 2aug—1sep,*

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Guter Wagenmacher. 5247 South Ashland Ave. frsa

Verlangt: Presser an Damen-Coats; stetige Arbeit. 195 Wabash Ave., 3. Floor. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, erfahrene Schneider, Cloak Operators und Helpers; auch Pressers an Fabrik-Arbeit. Nachzufragen 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co.

27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7sep

Verlangt: Maschinist. Allgemein bewandert. — Erfahrung und Lohnangabe. Adr.: D. 838 Abendpost.

Verlangt: Porter und Lunchmann. 1438 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. Guter Lohn. 2319 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter. $5 und Board. 560 W. Lake Straße. famo

Verlangt: Ein guter Cakes-Vormann, $20 die Woche. 5625 Southport Ave.

Verlangt: Guter Schneider an alte und neue Arbeit; stetig. 3124 Evanston Ave. fjo

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei; Tagarbeit; $9 per Woche. Nachzufragen nach 6 Uhr. 719 Willow Str.

Verlangt: Starker junger Mann um im Dye House zu helfen. Perfection Cleaning & Dyeing Works, 3233 Armitage Ave.

Verlangt: Junger Mann der fahren kann und Erfahrung mit Pferden besitzt. Muß die Stadt kennen. Board und Gehalt. Nachzufragen 2311 W. North Ave., Sonntag Morgen vor 10 Uhr Vorm.

Verlangt: Haus Movers. 1819 Milwaukee Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot. Erfahrener Junge an Cakes. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Bäcker, 3te Hand an Brot; Board und Room. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Hufschmied und Blacksmith. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Porter im Saloon. An zwei Plätzen zu reinigen. Für halben Tag Arbeit. — Schulhof, Elston und California Ave.

Verlangt: Bauschlosser an Scroll-Arbeit. Almira Iron Works, 1819 N. Spaulding Ave. Können Sonntag Morgen vorsprechen.

Verlangt: Tüchtiger Buchbinder, junger Mann; dauernde Arbeit. 1540 School Str., 1½ Block östlich von Lincoln Ave.

Verlangt: Porter. 132 5. Ave

Verlangt: Junger Tinner (Klempner), der willens ist, alle Arbeiten im Hardware-Store zu thun. — Unter Angabe von Lohn und Empfehlungen adressirt D. 830 Abendpost.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit; guter Lohn. Anzufragen Sonntag Morgen, 4601 North Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, $9.00 die Woche. 1942 West Division Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu helfen, 2625 W. 43. Str. Lembke's Bakery. fason

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit. Elizabeth Str. und Carroll Ave.

Verlangt: Tinner, muß Bau- und Furnace-Arbeit verstehen. 1116 Wells Str. fason

Verlangt: Helfer an Herren-Röcken. Stetige Stellung. Revere Tailors, 1618 W. 12. Str., nahe Ashland Blvd. fason

Verlangt: Junger Mann, um das Schneider-Geschäft zu erlernen, muß nähen können. Revere Tailors, 1618 W. 12. Str., nahe Ashland Blvd. fjo

Verlangt: Junger Mann von guter Erscheinung, einer der Erfahrung als Lunchman hat im Saloon. Kein Kochen. Clark und Halsted Str.

Verlangt: Ein Porter; ein Geschirrwascher. 63 Van Buren Str., Fred Potthasts' Saloon und Oyster House.

Verlangt: Polsterer, nur erstklassige Männer. Valentine Seaver Co., 1721 Sedgwick Str.

Verlangt: Bar-Porter, bringt Empfehlung. 26 Fifth Avenue.

Verlangt: Selbstständiger Bäcker an Brot, Rolls und Pies; nur guter Mann braucht vorzusprechen. Tagarbeit. 37. und Lincoln Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann oder Frau um Businesslunch zu kochen im Saloon; keine Sonntagarbeit. 4200 S. Ashland Ave. fjo

Verlangt: 100 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen zum Pflücken. Endpunkt der Lincoln Ave. Car-Linie, leichte Arbeit, Bezahlung jeden Abend. Keine Erfahrung nöthig.
—— L. A. Budlong Co. ——
midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann mit guten Referenzen wünscht agen zu fahren oder sonstige Beschäftigung. Adr. T. U. 658 Abendpost.

Gesucht: Guter französischer Pastetenkoch sucht Stelle. T. U. 52 Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker, guter Ornamenter, sucht Arbeit. T. U. 53 Abendpost.

Gesucht: Im Hotel- und Restaurationsgeschäft erfahrener Mann, 7 Sprachen sprechend, erster Klasse Referenzen sucht Stelle. Joe Froehlich, 2616 . Halsted Str., hintere Cottage. fasonmo

Gesucht: Bartender, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle, verrichtet etwas Porterarbeit. 726 Vedder Str. fason

Gesucht: Carpenter suchen ein paar Tage Arbeit. 1844 Dayton Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 20 Jahr, spricht deutsch und polnisch, sucht als Saloon Porter stetige Arbeit. Julius Falkenberg, 1629 Marshfield Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, 32 Jahre alt, der deutschen, böhmischen und polnischen Sprache mächtig, bittet um eine Stelle als Porter. A. Marecki, 119 Madison Str.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker sucht stetige Stelle, Brot oder Cakes, Stadt oder Land. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei. Hat etwas Erfahrung. 1327 Larrabee Str.

Gesucht: Ein guter zweite Hand Bäcker sucht stetigen Platz oder als gute dritte Hand. Adr.: 2302 Whipple Str. Hinzufahren mit Blue Island Ave. oder mit 22. Str. Elektrischer, westlich. faso

Gesucht: Stelle von Blackfmith-Helfer; Wagen- oder Eisenarbeit. 4055 Princeton Ave.

Gesucht: Bäcker, leichte zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls, sucht Arbeit, $10 ohne Board. — 1714 Brigham Str. fason

Gesucht: Herrschaftsdiener, verheirathet, sucht irgend eine dauernde Stellung; habe gute Empfehlungen. Adresse: L. 108, Abendpost. fjo

Gesucht: Junger Mann (29), flink und tüchtig, wünscht Arbeit als Lunchmann, Bartender, Lunchkoch, serviren; auch Porterarbeit. Spricht englisch. Streng ehrlich. Adresse: H. 38 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, stadtkundig, weiß mit Werkzeug umzugehen, kann auch Wagen fahren und hat gute Empfehlungen, wünscht stetige Beschäftigung. Adr.: H. 9 Abendpost. frsa

Stellung sucht ein junger Mann als Janitor. 658 Rees Straße. frsa

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, solider Mann, sucht entsprechenden Platz. Telephon: Lincoln 7172. dofrsa

Gesucht: Ein junger Butcher, der sein Geschäft versteht, sucht eine gute stetige Stelle; spricht deutsch, ungarisch, romanisch, versteht auch englisch. Adr.: N. 2202 Grand Ave. dfsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle als dritte Hand in Bäckerei. 1110 W. 18. Str. J. Vdovic. dofrsa

Gesucht: Deutscher, 33, sucht leichtere Arbeit. Kann gut mit Pferden umgehen. 387 S. Clark Str., Philip Meyer. 23ag,1w

Gesucht: Junger Butcher sucht gute Stellung auf dem Lande; ist im Schlachten und Wurstmachen bewandert, kann selbstständig arbeiten. Bitte, persönlich vorzusprechen. 431 Wells Str. frsa

Gesucht: Ein Mann, 40 Jahre alt, sucht Arbeit; kann gut mit Zimmermanns-Werkzeug umgehen; am liebsten auf dem Lande. Adr.: G. G., 2821 South 42. Court. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tabakstripper (Mädchen), sowie Mädchen. 837 S. Wood Straße. frsafo

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren, saubere Fabrikräume; guter Lohn. Sofort anzufragen: Continental Can Co., 4606 Grand Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Cloaks; Fabrik-Arbeit. — Nachzufragen: 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co.

27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7sep

Verlangt: Mädchen, das Chocolate Dipping und andere Arbeit in Candy-Fabrik zu erlernen. Guter Lohn und gute Gelegenheit für Mädchen, die willig sind und arbeiten wollen.
Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str.

18aug,*X

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Schneidergeschäft zu lernen. Erfahrung nicht nothwendig. Lohn während der Lehrzeit.
Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str.
dofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen und Frauen an Frauenkleider; guter Lohn; bei Woche oder Stückarbeit. 1610 N. Wood Str. fjo

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen in Färberei. Wilke, 1309 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrene Dame als Presser in Dye House. 1854 W. Madison Str.

Verlangt: Zwei polnische Mädchen zum Kuchen wickeln. Zu erfragen, 2053 22. Place.

Verlangt: Frauen als Finishers an Coats und Skirts. J. Feuer, 1242 Milwaukee Ave.

Verlangt: Putzmacher-Lehrlinge, Lohn während der Lehrzeit. 4705 Lake Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrene Person an Strumpfmaschine. Guter Lohn. German oder Lamb; oder Jemand zum lernen. 4557 Elston Ave. fason

Verlangt: Frau oder Mädchen mit Strumpfmaschine, German oder Lamb. 4557 Elston Ave. faso

Verlangt: Dry Goods Verkäuferin; — erfahrene vorgezogen, andere berücksichtigt wenn strebsam, ehrlich und arbeitsam. Dauernde Stellung; guter Lohn. Loehr, 704 S. 40. Ave., 1 Block südlich von Elevated. fjo

Verlangt: Mädchen zur Hilfe an feinen Coats, aufs Land. Fragt Sonntag nach Wengerhoff, Kaiserhof Hotel.

Verlangt: Gute Schneiderinnen, die erfahren in Umänderung von Hosen und Westen sind; stetige Arbeit und guter Lohn für die richtigen Frauen; schöner Arbeits-Shop auf dem 7. Floor. Anzufragen bei Maurice L. Rothschild, State Str. und Jackson Blvd. dofa

Verlangt: 20 geübte Mädchen für Handarbeit an Ornamenten, Gürteln und Quasten. Nur solche, welche Erfahrung haben, finden Anstellung. Beständige Arbeit. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str., nahe Larrabee und North Ave. do—son

Verlangt: Frauen für Regenschirm-Fabrik; stetige Arbeit. Kreis & Hubbard, 252 Franklin Str. frsamo

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Basters, ferner Knopflochnäherinnen an Damen-Jackets. 1611 N. Lincoln Str., 2. Floor. frsafo

Verlangt: Mädchen für Kaffee- und Butterstore. 4018 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Fräulein für deutsche Korrespondenz, muß flott stenographiren können und auf der Schreibmaschine perfekt sein; liberales Gehalt. Adr.: U. 453 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für Knöpfe annähen an Hemden. B. Mandel, 199—201 Ost Madison Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene und Lehrmädchen für Kunstblumen; guter Lohn und stetige Arbeit; Lohn während der Lehrzeit. Zu erfragen: Jacobs & Smittman, 102 Ost Van Buren Str. ag21—28X

Verlangt: Erfahrenes Maschinen-Mädchen an Pelzen. Gielsdorf, 57 Washington Str., 2. Floor. 23—27ag

Verlangt: Mädchen an Strickmaschine, stetige Arbeit; guter Lohn. Joseph Jensen, 817 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 20agfafo2w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2000 Roscoe Blvd., Ecke Robey.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Familie von 3; guter Lohn. Gettelson, 5951 Calumet Ave., 3. Apartment. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 312 S. Scoville Ave., Oak Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen. 3108 Flournoy Str. fjo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3320 Calumet Ave. fjo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 1617 Kedzie Ave., Ecke Ogden Ave.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von zwei Erwachsenen. 6-Zimmer Apartment. Empfehlungen. Mrs. Orr, 5006 Sheridan Road.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das frisch gelandet ist vorgezogen. 1922 W. Madison Str. fjo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für zweite Arbeit, mit Empfehlungen. Anzufragen Samstag Nachmittag und Montag. Mrs. Nathan, 5016 Drexel Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4827 Vincennes Ave., 3. Apt. famo

Verlangt: Eine gute deutsche Frau zum waschen und reinmachen. 1917 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine ehrliche Dame unter 40 Jahren als Haushälterin in einfacher Arbeiter-Familie mit erwachsenen Kindern; kleine Wohnung, wenig Arbeit, Groß Park. Frisch eingewanderte Norddeutsche vorgezogen. Brief mit Angabe der genauen Adresse, des gewünschten wöchentlichen Lohnes, Geburtsortes, wie lange im Lande, des Alters und Glaubensbekenntnisses unter Adr.: H. 7 Abendpost. dsa

Verlangt: 4 Dinner Aufwärterinnen. 196 Clark Str., Kohlsaats. 22ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, deutsche, schwedisches oder böhmisches Mädchen bevorzugt. 272 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, Lohn $4—$5; muß waschen. 1247 S. Troy Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1048 N. Hoyne Ave. dfrsa

Verlangt: Ein gutes, verläßliches Hotel-Mädchen, stetige Arbeit. 185 Ost Washington Str. und Fifth Avenue. dofrsa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 733 North Ave. dofrsa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 1143 Waveland Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei gewöhnlicher Hausarbeit mitzuhelfen. 1338 Eddy Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für leichten, allgemeinen Hausarbeit. 3155 W. 12. Str., Store. frsafo

Verlangt: Zimmermädchen für Hotel; guter Lohn; gute Behandlung. Hotel Climax, Südwestecke Polk Str. und Federal Str., Polk Str. Depot. frsa

Verlangt: Erstklassige Köchin, für Restaurant; $40, Zimmer und Kost. 3800 West Madison Str. frsa

Verlangt: Ein gutes junges ungarisches Mädchen für Hausarbeit in Familie von zwei. 3054 West North Ave., Ecke Albany. frsa

Verlangt: Alleinstehender Herr, 44, in angesehener Stellung in schöner Stadt im mittleren Westen (16,000 Einwohner) sucht gebildete und anständige deutsche Haushälterin, die mehr auf nettes, gemüthliches Heim und dauernde Stellung, als hohen Lohn sieht; muß bestens empfohlen sein. Adr.: H. 42, Abendpost. frsafon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie; $5. 2626 Lake View Ave. frsa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. 2949 Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. 5336 Hermitage Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. A. R. McKinley, 1209 Chicago Ave., Evanston, Ill. Telephon: Evanston 1256. 28aug,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche gut kochen und backen kann; guter Lohn. Feines Privat-Restaurant. 329 55. Str., im Store. frsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4935 Vincennes Ave., 2. Flat. frsfo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 4 in Familie. Keine Kinder und keine Wäsche. Etwas mithelfen in Bäckerei und zu Hause schlafen. Nachzufragen Sonntag und Montag. 1619 W. North Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, katholisch; 3 in Familie; keine Kinder. Adr.: T. U. 686, Abendpost. fjo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 826 N. Paulina Str., 1. Flat.

Verlangt: Starkes gesundes Mädchen, das keine Arbeit scheut, für gewöhnliche Hausarbeit. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 514 Rush Straße, Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Erwachsene. Nachzufragen Sonntag und Montag, 5316 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. August Mueller, 2024 Ewing Pl., nahe Robey. fmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. S. M. Carroll, 4147 Washington Boul., nahe 42. Ave.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. [illegible] Eastwood Ave., nahe Sheridan Road und [illegible]son Ave.

Verlangt: Frau, um einer Frau die sich die Hände verbrannt hat, im Allgemeinen behilflich zu sein. 2320 Seminary Ave., nahe Belden.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 514 Rush Str., Store. fjo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; keine Kinder. Sonntags nachzufragen. 4941 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Vorstadt. Nachzufragen Samstag Abend oder Sonntag Nachmittag. 5858 Prairie Ave., 1. Apt. Mrs. R. D. Kroft.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Gute Heimath. 4428 Prairie Ave., 1. Floor. fasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Schönbrod, 2156 N. Kedzie Boulevard, Ecke Humboldt Ave. [illegible]ne 2622 Belmont.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Morgens oder Abends nachzufragen. Stein, 5039 Prairie Ave., 2. Flat. faso

Verlangt: Deutsches oder amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2466 Linden Place, Logan Square.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Schonlau, 2027 Fowler Str., nahe N. Robey Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Delikatessenstore; gutes Heim und guter Lohn. 4403 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für einfache Küche. Lohn $7.00. Nachzufragen Montag zwischen 4 und 8 Uhr, 1555 Dearborn Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 1 Uhr, 4857 Greenwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3115 Armitage Ave., Crockery-Store. faso

Verlangt: 2 tüchtige Küchenmädchen. 231 West North Ave., Lichtenbergers Restaurant.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3144 Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Janitorarbeit; 2 Tage in der Woche; als Vergütung ein 4-Zimmer dampfgeheiztes Flat. Zu erfragen 1050 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen finden die besten Stelle bei Mrs. Newman, 1110½ Ost 55. Str. fmo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— C. E. Loehwing, 215 W. 63. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder zu beaufsichtigen. J. Bronstine, 2125 Kendall Str. nahe Taylor Str. fafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Winnetka; kann frisch eingewandert sein, wenn sie gut arbeitet. Gutes Heim, Lohn $5 bis $6, Gas, elektrisches Licht. Zu erfragen: E. R. Rummler, 1400 Tribune Bldg.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1452 Hudson Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. 2219 W. 21. Str. fjo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 716 Blackhawk Str., Nowak.

Gesucht: Deutsch-slawische Köchin, 2½ Jahre im Land, sucht Stelle in einem besseren Saloon oder Restaurant. Bitte vorzusprechen Samstags. Marie Zokalj, 1117 Grand Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Mutter und Tochter suchen Arbeit im Restaurant oder Hotel, auch waschen und bügeln. 1404 Wells Str., Keil.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin im Restaurant. Spricht englisch. 1630 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in irgend einem Store. E. Horn, 315 Wisconsin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht tageweise Plätze für Hausarbeit. Spricht nur deutsch. Mrs. Hagele, 616 North Ave.

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle für Haus zu führen für charaktervollen Mann, hätte auch Möbel zur Verfügung; Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 30 Abendpost. faso

Gesucht: Anständige deutsche Frau, 44 Jahre alt, perfekt im Haushalt, sucht Stellung in Wittwersfamilie. Mrs. Müller, 2966 Lincoln Ave., 3ter Floor. fjo

Gesucht: 17jähriges deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 5114 Bishop Str.

Gesucht: Junge Dame wünscht stetige Stellung. Klima, 1443 W. 20. Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für 2 oder 3 Tage die Woche für waschen oder Hausreinmachen. 209 Locust Str., 1. Flat.

Gesucht: Krankenpflegerin mit Erfahrung, sucht Beschäftigung; auch zu Wöchnerinnen. Mrs. Vopol, 1012 Dunlop Ave., Forest Park. dosamo

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit an jedem Tage, sowie Hausreinigung, Wäsche waschen. L. Pribis, 611 West 16. Str. frsamo

Gesucht: Stelle sucht gute Haushälterin. Selber kommen, 3302 Oakley Ave. frsa

Gesucht: Tüchtige Wiener Damenschneiderin sucht Arbeit bei deutschen Familie. Adr.: H. 17 Abdpost. dofrsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Zwei Brüder, intelligent, in den 30er Jahren, Protestant, von gutem Aussehen, mit eigenem gutem Erwerb, wünschen, da sie wenig Gelegenheit haben, Damenbekanntschaft zu machen mit gebildeter häuslicher Dame (aus guter Familie), welche deutsch und englisch spricht, mit etwas Vermögen in Partnership zu gehen zwecks Heirath. — Vorzusprechen oder zu schreiben mit genauen Angaben an Mrs. Tehrmann, 3744 N. 49. Ave., nahe Irving Park. fjo

Heirathsgesuch. Eine ältere alleinstehende Wittwe, 53 Jahre alt, reinliche, sparsame Hausfrau sucht die Bekanntschaft eines älteren anständigen Herrn zwecks Heirath. Keine Agenten. Adr.: L. 102, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

C. L. Whittington,
Veterinary Surgeon und Dentist.
Telephon: Morton Grove 442. Niles, Illinois.
ag20,27,sep3,10

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. fjsa*

Uhl empfiehlt sichere schmerzlose Entfernung von Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel. 5937 S. Halsted Str. Phone Wentworth 6343. 23ag,1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1750 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Colonial. — „Madame Sherry".
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „The Chorus Lady."
Garrick. — „Baby Mine."
Illinois. — „The Girl of my Dreams."
Lyric. — „The Midnight Sons."
Powers'. — „Her Son."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sehr schönen Szegediner Paprika bekommt man bei J. Kohn, 1546 Clybourn Ave.

L. Julchen! Herzliche Glückwünsche sendet Dein H.

Decorating, Paperhanging, Painting gut und billig ausgeführt. L. Popp, 2649 N. Halsted Str., Tel. Lincoln 4750. ag6—30sadido

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch. Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Pflaster-, Brick-, Zement- und Cornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Carpenter-Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Jos. Lasse, 4241 W. 12. Str. frsa

Schiffskarten nach Europa. Freikarten von Europa. Billigste Preise. Deutsch-Ung. Schiffsagentur, 1569 Clybourn Avenue. 11ag*X

Doylair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 218 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden). 3 Monate $5; gute Stellungen durch Germ. Americ. Benef. Union. Näheres im Illinois Gebäude, 715 North Ave. nahe Halsted. sasodi

Vorzüglicher, englischer Sprachunterricht nach schnellfördernder Methode wird ertheilt durch den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband an Jedermann (auch Damen). Wiedereröffnung am 3. September. Gründliche Ausbildung im Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik u.s.w. durch erfahrene amerikanische Lehrer. 4 monatliche Kurse zu $3.00 monatlich, wöchentlich 4 Stunden (Mitglieder des D. A. B. Ermäßigung). Anmeldungen täglich in den Schulräumen im Bush-Tempel, 800 Nord Clark Str., 3. Floor, Zimmer 308, von 2—8 Nachmittags. ag25—8spX

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Brillante Pianistin sucht noch einige Schüler. Wünscht auch Offerten als Begleiterin. Bitte schreibt oder sprecht vor. Josepha Lange, 549 North Ave. Telephon: Lincoln 1911. 25ag1wX

Frauen können einer Hebammen-Klasse beitreten, verdienen $15 bis $25 nach 3 Monate praktischem Unterricht. Maternity Hospital, 1430 Wells Str., Phone North 743. midofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche Anleihe zu machen von $6500 auf gutes Eck-Grundstück in Lake View; 95 bei 125 Fuß, mit guten Gebäulichkeiten darauf. 1640 Grace Str. sjo

Wünsche auf ein 3-stöckiges Haus welches $8000 werth ist, $1200 zu leihen. Adresse: A. M. 10, Abendpost.

Anleihe gesucht von $2800 auf ein doppeltes 3-stöckiges Flatgebäude; erste Mortgage. Adr.: T. U. 635, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $3000 auf gute Sicherheit. Sprecht vor oder schreibt. 2237 Clybourn Ave.

Wer leiht $3000 auf 2 Brick-Gebäude auf erste Hypothek? T. U. 604 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2200 auf erste Hypothek auf ein 2-stöckiges Haus und Lot, werth $4500. Adr.: H. 44 Abendpost.

Zu leihen gesucht für ein Jahr— $500, gegen 4-fache Sicherheit. 6259 Waveland Ave. sason

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 16jl—19spsamomi

Zu verleihen: $1800, auf Grundeigenthum, zu niedrigstem Zinsfuß. Ernst Arnold, 1859 Burling Str. frsasonmo

Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen 5½- und 6-prozentige Erste Hypotheken-Darlehen und Bonds zu den folgenden Beträgen: — $500.00 — $1000.00 — $1400.00 — $1500.00 — $1600.00 — $1700.00 — $1800.00 — $2000.00 — $2500.00 — $2700.00 — $2800.00 und $3250.00. — Diese Darlehen sind gesichert durch bebautes Chicago Grundeigenthum. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Garantie-Polize mit jedem Darlehen geliefert. 26ag*X
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten, Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 183 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen.
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen,
Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleoen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 99 Dearborn Str, C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. [illegible]*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung, billig, wegen Todesfall in der Familie. Nachzufragen Sonntag bis 5 Uhr. 1450 Clybourn Ave.

Kleine Hauseinrichtung billig zu verkaufen, wegen Abreise. 1634 Bissell Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig, und andere gute Möbel. 2088 Fremont Str.

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung. 1913 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise. 613 Hinman Str., nahe Clybourn Ave., 2. Flat. sason

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung von 4 Zimmern, billig; verlasse Stadt. 1114 N. Rockwell Straße, 1. Flat. saso

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $19, $100 Parlor Set $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set, 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 23ag1wX

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2811 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Ofen, Bett, andere Sachen. 2034 S. Halsted Str., nahe 21. Str., 2 Treppen. sason

Zu verkaufen: Küchen-Range, Gas-Range und Sideboard, in sehr guter Ordnung, billig. Anzufragen im Millinery-Store, 5260 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Wir brauchen sofort Baargeld und verschleudern deshalb den Inhalt unserer prächtig und kürzlich eingerichteten Residenz von 14 Zimmern; elegante Parlormöbel, Leder Bibliothekmöbel, Eßzimmer-Set, Buffet, Odd Rockers, Leder-Couch, Bett Davenport, Messing-Betten, Dressers, Chiffoniers, elegante Rugs, Gardinen, Portieren, Bilder, Bric-a-Brac, elektrische Lampen, Graphophon, Mahagoni Piano etc.; verkaufe separte Artikel; alles muß heute und morgen zu einigen Preisen verkauft werden. 1230 Dearborn Ave., ½ Block nördlich von Division Str. dosa

Großer August-Räumungsausverkauf sämmtlicher Muster von Möbeln, Oefen und Eisenbetten, welche sich in unseren 5 Etagen befinden sollen, da wir den Platz für die Herbstwaare haben müssen, zu irgend einem annehmbaren Preise losgeschlagen werden. Ueberzeugen Sie sich persönlich von den niedrigen Preisen in nachfolgender Liste:
Schöne starke Eisenbetten mit guter Sprungfeder und Cotton Top Matratze, vollständig, für.......$5.98
Kochöfen, garantirt gute Backöfen, für....... 9.75
Ausziehtische, für....... 5.75
Stühle mit hoher Lehne für....... .39
Gute Couches, werth $13.50....... 8.75
3-Stück Parlor-Suit mit Veloor oder Plüsch überzogen, werth $25.00, für.......16.50
9x12 Brusseler Rugs (speziell)....... 6.75
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße.
Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwochs und Freitags bis 6 Uhr. 22ag*X

Zu verkaufen: Emaillirtes Bett, Springs, neue Haarmatratze, Stühle. 4412 N. Robey Str. frsason

Muß spottbillig verkaufen: Leder Parlor Set, Leder Couch, Rocker, Teppich, Eß-Tisch, 6 Stühle, vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Bücherschrank, China Closet, Sideboard, sofort, eine seltene Gelegenheit viel Geld zu sparen für Privatleute, noch nie dagewesen. Aufgabe der Wohnung. 3112 Southport Ave., nahe Belmont Ave., unten. 24ag2w

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $19, $100 Parlorset $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 21ag1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

$50 kaufen $700 Piano; Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 27ag1wX

Zu verkaufen: Großer neuer Top Wagen; billig. 4874 Lincoln Ave.

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles neues Piano, billig. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 28ag1wX

Zu verkaufen: Ein Graphophone (Victor), mit 60 Records; Orchesterstücke und Solos, Gesänge in deutsch und englisch. Zu erfragen 8355 Herndon Str., 2. Flat. Sonntag Vormittag.

Feines Piano billig zu verkaufen. Keinen Gebrauch dafür. 4612 Dover Str.

Künstler verläßt Stadt; Gelegenheit, prachtvolles Piano spottbillig zu kaufen. 505 Fullerton Boul., nahe Clark Str., Apartment 25. 26aug,1wX

$50 kaufen Lyon & Healy Upright Piano, muß schnell verkaufen, kostete neu $350. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 24ag1wX

$85 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 23ag,X*

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles neues Piano, billig. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 21ag1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weiße Full Bred Bull Puppies. 1705 Grand Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Junge Bernhardinerhunde. 1624 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Geschirr und Bicycle. Spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Drei junge Bullterriers, billig. — 743 Weed Court.

Zu verkaufen: Collie Puppies. 703 Wells Str., Store.

Zu verkaufen: 2sitziges Top Buggy. 2140 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, Bäcker-Wagen; — keinen Gebrauch dafür. 402 N. Wood Str.

Zu verkaufen: Weiße kleine Pudel. 1853 Hudson Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Vorsänger, Jager, 3420 Beach Ave., 3 Blocks südlich von North Ave., nahe St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Billig, Ablieferungs- oder Buggy-Pferd. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Scotch Collie Puppies von durchaus echtem Pedigree. Otto Brück, Herscher, Ill. saso

Zu verkaufen: Ein wachsamer Hund. 3876 Milwaukee Ave., Ecke 47. Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Pferd. 3115 Berteau Avenue.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd, $65. 3719 Nord Ashland Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen für jeden Preis. Zu sehen Samstag und Sonntag. 4744 Bishop Straße.

Muß sofort verkaufen: Frommes Pony, gut für Kinder, Top-Buggy, Geschirr, sehr billig. 226 11. Ave., Maywood, Ill.

Zu verkaufen: Pferd. 3051 Southport Ave.

Zu verkaufen: Junge Seiden-Pudel, billig. 1520 Wolfram Str.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite Nähmaschinenreparatur-Werkstätte, für Familien und Fabriken räumt mit dem Lager auf; fast neue, moderne, garantirte Maschinen, $5 und $10. Offen Abends. 5845 Halsted Str. frsa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte,
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1fl*X

Schreiner-Werkzeug, vollständig und gut, billig zu verkaufen. 517 Wells Str., 3. Floor.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Weißer Pudelhund, Freitag Nacht. Zu erfragen 558 Wiskonsin Str.

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. — Nach Milwaukee 9:30 Vorm. und 9:00 Abds. täglich u. 2:00 Nachm. ausgenommen Sonntag. Nach Muskegon, Grand Haven und Grand Rapids 8:30 Abds. täglich; Samstags 1:30 Nachm. und Sonntag und Montag 10:30 Vorm. Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. 12ag*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 1. Flat von 6 Zimmern, modern, Gas, Elektr. Licht u. s. w. $20. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster, nahe Larrabee Str. Nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Schöne 6-Zimmer-Wohnung, Ofenheizung; billig. 5104 La Salle Str.

Zu vermiethen: Neues helles Brick Flat, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten; an erwachsene Familie. Bequem zu 2 Car-Linien. 3905 Bernard Str. sjo

Zu vermiethen: 6 Zimmer, 2 Treppen hoch. $10. Kleine Familie, 632 North Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Dayton Str., nahe North Ave., $10. Zu erfragen 1612 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Stores. 1905—7 N. Western Ave., nahe Milwaukee Ave. Einer an Elevated Station grenzend. Billige Miethe.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, modernes Flat; gute Fahrgelegenheit. 1905—7 N. Western Ave.

Zu vermiethen: 4 hübsche Zimmer; $9; Front. Nahe Hochbahn. 1815 Bissel Str.

Zu vermiethen: 2 Stores, Addison „L"-Station, einer für Home-Bäckerei, Zigarren-, Putzwaaren- oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Str. sadido

Zu vermiethen: Beste und billigste 4 Zimmer Wohnungen, Brickhaus mit Toilet, $9.50, $11.00 und $12.00. 3845 N. Paulina Str.

Zu vermiethen: Store für Bäckerei, zwischen Grocery und Market. 4 Wohnzimmer. 3553 N. Ashland Avenue.

Zu vermiethen: Bäckerei, ebener Erde, Brickofen, alles in gutem Zustand. Bitte nachzufragen, 5223 Laflin Straße.

Zu vermiethen: Flat von 3 hellen Zimmern. $9.00. Nachzufragen 330 North Ave. sasomo

Zu vermiethen: 3 Zimmer, Gas und Toilet. — 2447 N. Halsted Str. Steeg.

Zu vermiethen: Guter Platz für Meat Market; $20. 8023 Loomis Str.

Zu vermiethen: Gutes modernes Flat, 7 helle Zimmer; $18. Alle Bequemlichkeiten. Für Erwachsene. 2016 Ogden Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: 4 große Zimmer. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton

Zu vermiethen: Schuh-Reparaturwerkstatt; $5 per Monat. 1957 Otto Str., Ecke Robey.

Zu vermiethen: 2 Zimmer, passend für Schuhmacher. 2811 Emerald Ave.

Zu vermiethen: Eleganter Eckladen, $30.00. 1369 Sedgwick Straße. saso

Zu vermiethen: 4 Zimmer an kinderloses Ehepaar oder alleinstehende Frau mittleren Alters, muß reinlich und ehrlich sein; kann ihre Miethe halb abverdienen, indem sie meine Wohnung rein hält. Nachzufragen: 1323 Nord Wood Str., nahe Milwaukee Ave., hinten, unten, Sonntag oder Abends von 5 Uhr ab. frsa

Zu vermiethen: Ein neuer Eckstore, passend für Drug Store. Adr.: H. 24, Abendpost. 24ag1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junge Damen finden gutes Heim; sehr mäßige Miethe. 3122 Walnut Str.

Verlangt: Roomers oder Boarders von deutsch-ungarischer Familie. 5035 State Str., oben, hinten.

Junge Frau wünscht anständigen Roomer; sehr angenehmes Heim. 3122 Walnut Str.

Zu vermiethen: Schöne Schlafstelle für Herrn. Gas, Bad, $1.50. 1720 Hudson Ave., nahe North Ave.

Oesterreichische Frau sucht Roomer, 2647 Nord Halsted Straße.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender deutsch-ungar. Wittwe, zwei möblirte Zimmer an einen anständigen Mann, Roomer; schönes Heim. 2806 Groveland Ave., Flat 7. Katherine Hoffmann.

Zu vermiethen: Freundliches Schlafzimmer bei alleinstehender Dame an Frau oder Mädchen; $5.00 monatlich. 1445 Sedgwick Str., oben.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Board. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Ein Zimmer an 2 Männer, mit oder ohne Board. 1670 Bissel Str. sjo

Anständige Männer finden gutes Heim bei guter Familie. 2022 Orchard Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 716 Blackhawk Str., Flat 2, Front.

Anständige Frau oder 2 Mädchen können schönes Zimmer miethen. 3320 Lincoln Ave., Frau Kuehn.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. sjo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an eine anständige Dame oder Herrn. Privat. 1825 Humboldt Blvd., 2. Floor.

Kinderloses Ehepaar wünscht anständige Roomers oder ein Ehepaar. 404 Elm Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: 2 oder 3 möblirte Zimmer, Dampfheizung, mit oder ohne Board. 541 Garfield Boulevard.

Zu vermiethen: Drei helle Zimmer, möblirt oder unmöblirt, für zwei Personen. 2711 Racine Ave.

Zu vermiethen: Ein helles, sauberes Frontzimmer nahe Hochbahn. 2142 Fremont Str.

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer, separater Eingang. 1421 Larrabee Str. Tost.

Zu vermiethen: Helles, freundliches Zimmer, passend für zwei, wie gewünscht, mit Wäsche und Frühstück, bei jungen, anständigen Leuten. 236 Schiller Straße, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht 1 oder 2 Roomers. 1546 Wieland Str., Ecke North Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 315 Wisconsin Str. fasonmo

Zu vermiethen: Schönes helles Frontzimmer an 2 anständige Herren oder Ehepaar. Anzufragen 450 Siegel Str., nahe Cleveland.

Zu vermiethen: Ein großes Schlafzimmer für zwei Mädchen. Benutzung von Parlor und Küche, bei einer alleinstehenden Frau. 1543 West Chicago Avenue, oberes Flat.

Junger Mann findet gutes Heim bei alleinstehender, älterer Frau, auf Wunsch Board. 4451 Princeton Ave., 2. Flat.

Möblirtes Frontzimmer zu vermiethen; separater Eingang; Dampfheizung. Gebe auch Board, wenn gewünscht. Nordseite; gute Carverbindung. 209 Locust Str., 1. Flat, Ecke Wells.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Roomers; schöne, einfache und doppelte Zimmer, Bad, Gas. 954 W. Adams Str., Ecke Morgan.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Herrn; schönes Heim. C. Hoffman, 2806 Groveland Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes helles Seiten-Zimmer mit Bad; $1.50. 642 Milwaukee Ave., nahe Erie Str., 2. Fl.

Boarders finden gutes Heim. 1842 Wolfram Str., nahe Lincoln und Southport Ave., oben.

Zu vermiethen: Zimmer an anständigen Mann bei deutscher Frau. 1805 West 13. Str., 2. Floor, hinten.

Zu vermiethen: Schönes, helles Zimmer, Bad und Gas, bei Frau. 1931 Maud Ave.

Große Front- und einfache Zimmer, heißes Wasser und Bad. 13 West Illinois Str. frsa

Zu vermiethen: Frontzimmer, Küche, Korridor und Bad, 1. Flat; gegenüber Lincoln Park. Näheres: 1956 N. Clark Str., Tischlerwerkstätte. frsa

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten; jüdische Leute; $3.00. 3323 South Park Ave. frsason

Zu vermiethen: Möblirtes Front Schlafzimmer mit Front-Parlor, auch passend für zwei Herren. 1648 Larrabee Str., nahe North Ave. frsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leeres, helles Zimmer gesucht, oder Theil von Werkstatt zum arbeiten. Preisangabe, Nordseite. — Adr.: D. 883 Abendpost.

Mann sucht zwei leere, luftige Zimmer, außerhalb der Stadt bevorzugt. Adr.: D. 882 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer, alleinstehender Geschäftsmann sucht 2 leere Zimmer bei älterer, netter, alleinstehender Wittwe. 1201 Belmont Ave.

Zu miethen gesucht: Achtbare Frau sucht 2 bis 3 Zimmer. E. Arnold, 1503 Tripp Ave.

Zu miethen gesucht: Helles Zimmer; $1.50 die Woche. Adr.: H. 45 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Anwalt von guten Manieren wünscht Zimmer bei ruhiger Privatfamilie, bestimmt keine anderen Roomers, Nordseite; preiswerth. Bitte, Bedingungen anzugeben unter Adr.: H. 33 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Herr wünscht Zimmer bei alleinstehender Dame und zwar in der Umgebung von S. Halsted, Blue Island und Ashland Ave. Adr.: U. 448 Abendpost. sason

Ehepaar wünscht 2 oder 3 Zimmer mit Gas. Preisangabe. 662 W. Kinzie Str. Mrs. Oswald.

Zu miethen gesucht: Gebildeter junger Mann sucht auf der Nordseite (La Salle Ave. oder nahe Lincoln Park) Zimmer mit Familienanschluß, Pianobenutzung. Adr.: D. 843 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Krankheitshalbe, guter Eck-Saloon, eigene Lizens und Lease. Deutsche Nachbarschaft. Zu erfragen bei Tony Franzen, 459 Blackhawk Str., Ecke Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Businesslunch, alter Platz, muß verkaufen wegen Krankheit. 330 West Indiana Straße. samo

Zu verkaufen: Krankheitshalber, billig, Rooming House, Zimmer alle stets vermiethet. 533 Rush Str. sjo

Zu verkaufen: Grocery Store. 1858 Thomas Str., Ecke Lincoln Ave. Wegen hohen Alters. — Polnische und deutsche Nachbarschaft. Offen Sonntag den ganzen Tag.

Krankheitshalber sehr billig zu verkaufen: Eck-Grocery-Store nebst Haus und Lot. Nachzufragen 2425 N. Ashland Ave., Store.

$525 kaufen, wenn sofort genommen, bestzahlenden Delikatessen-, Thee-, Kaffee- und Grocerystore auf der Südseite. Erstklassige Gegend; riesiger Vorrath, beinahe neue Fixtures. Dies ist einer der besten Plätze die je zum Verkauf offerirt wurden — und ist billig für den doppelten Betrag. — Nur verkauft wegen Krankheit. Zeitzahlung erlaubt für gute Partie. Sprecht vor wegen dieses Gelegenheit für's Leben morgen, Sonntag von 9 bis 12 Uhr. 5849 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer möblirtes Flat. Gute Miethsigge. Nachzufragen Sonntag. Hindenoch, 474 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, moderne Fixtures, Werkzeug etc., Miethe $29 den Monat; muß sofort verkaufen. 3105 Süd Centre Ave.

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen. Wegen Krankheit. 742 La Salle Ave., 3. Fl. samo

Zu verkaufen: Eck-Saloon mit Halle, eigene Lizens, lange Lease, gutzahlender Platz. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, eigene Lizens, Lease und Fixtures; gute Nachbarschaft; gutes Geschäft; billige Miethe. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus von 34 Zimmern, alles besetzt, im Zentrum der Stadt, für $1100; Goldgrube für den richtigen Mann. Adr.: T. U. 30 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutes Roominghaus, 14 Zimmer, alles besetzt. 446 N. State Str. saso

Zu verkaufen: Sofort, wegen Krankheit, Nordseite hochfeiner, gutzahlender Delikatessen-Store; keine Konkurrenz; großer Waarenvorrath; Einnahme täglich $35 bis $45; keine Agenten. Adr.: H. 48 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Gutzahlende Grocery und Market, muß sofort wegen Krankheit verkaufen. 934 West Randolph Straße.

Feines Rooming- u. Boardinghaus, 10 Zimmer, 20 Boarders, hohe Preise. Feine Herren. Reinverdienst $25—$35 wöchentlich, wahre Goldmine. $650. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. ssaso

Zu verkaufen: Guter Candies-, Zigarren- und Notionsstore; Miethe $16, mit 6 Zimmern. Einnahmen $75. Wird für annehmbare Offerte verkauft. 1533 Clybourn Ave.

Seltene Gelegenheit für Butcher! Elegant eingerichteter Meat Market; alter Platz und große Kundschaft. Offerten: T. U. 184 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Store-Bäckerei, mit oder ohne Haus. Adr.: A. M. 837 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Gegend; nur Store-Trade. Billig. 4518 Elston Ave. samo

Zu verkaufen: 20 Zimmer Haus, Möbel, Lease; Miethe $70, ganz besetzt mit Roomers; bester Offerte wird's zugeschlagen; verlasse Stadt. 316 Süd Halsted Str., nahe Jackson Blvd.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, nahe Northwestern und St. Paul Eisenbahn; eine gute Gelegenheit für polnisch sprechende Leute. 439 Nord Western Ave., nach 5 Uhr Abends. dosa

Beste Wholesale und Retail Bäckerei in der Stadt zu vermiethen. Zwei moderne feine Oefen, feine Lage. 4312 Madison Str. 23ag,didosa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Tabak-Laden; guter Platz. Wohnzimmer. 5331 Halsted Str. frsaso

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Nordseite, wegen Uneinigkeit des Partners, oder nehme Partner. Adr.: L. 100 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Saloon, Ecke vorgezogen; muß eigene Lizens und Lease haben; kaufe sofort. Adr.: H. 40, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Popcorn-Route. Verkaufsgrund: Krankheit. Rosenberg, 2250 Ogden Ave. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon und deutsch-amerikanisches Restaurant. Nachzufragen beim Agenten der Pabst Brewing Co., Chicago Heights, Ill. frsason

Zu verkaufen: Saloon nebst Haus und Lizens, mit guter, regelmäßiger Kundschaft; muß gesundheitshalber aus dem Geschäft. Adr.: U. 451 Abendpost. frsa

Gelegenheit für Schneider in feinem Town von 2500 Einwohnern, 100 Meilen von Chicago in Illinois, Shop zu verkaufen, wegen Krankheit. Um Auskunft sprecht vor oder schreibt, 4018 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Zum Kostenpreis, alt etablirte Grocery, mit Wohnzimmern. Gute Gelegenheit für passende Person. 1856 N. California Ave., Ecke Cortland Str. frsa

Zu verkaufen: Drei gute Bäckereien, Nordwestseite; gute, gangbare Geschäfte, gelegen an prominenten Straßen. Preis $1200 bis $2000. Anzufragen nach 2 Uhr Nachm. bei Spranger's, 1850 Nord Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Deutschlandreise, preiswerth. Kommt schnell. 909 Chicago Ave., Evanston. do—son

Zu verkaufen: Eine gutgehende Grocery und Market, elegante Eichen-Einrichtung, guter, großer, reiner Vorrath; verschleudere wegen Tod des Gatten. Adr.: H. 6 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Krankheit der Frau, nachweislich gutes Geschäft. Adr.: H. 23, Abendpost. ag24,25,26,27,sep1,2,3

Verkaufe meinen bestgelegenen Meat-Market mit Wurstmacherei. Adr.: D. 826, Abendpost. midofrsaso

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner mit $1000 um einen neupatentirten Winterartikel zu erzeugen. Garantirt großer Verdienst (oder eventueller Verkauf). Stefan Kossier, 142 W. 116. Str., West Pullman. ssodimi

Verlangt: Partner für gute Laundry, Meat Market, mit $700 Einlage. $25 Wochenlohn und hoher Profit. T. F. Pollak, 2915 N. Robey Str.

Partner gesucht. Guter Brot-Bäcker sucht mit gutem Cake-Bäcker eine Bäckerei zu kaufen. Muß ehrlich sein. Adr.: H. 41 Abendpost.

Theilhaber mit $300 oder mehr, in einem Geschäft anzulegen, oder auch Patent billig zu verkaufen. Adr.: L. 107 Abendpost. sason

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3agX*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwesteck: Clark und Monroe. 1ag1mX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Habe gute Geschäfts-Ecke, mit Saloon, nahe Lincoln Ave.; geringe Ausgaben; Miethe $1620; Preis nur $13,000; nehme auch kleineres Gebäude in Tausch; gute Zukunft. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: In Ravenswood, moderne 2-Flat Steinfront-Häuser, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, $4700; $300 Baar, $16 monatlich. J. D. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Haus, Storefront mit 4 Zimmer und 6 Zimmer oben. Belmont Ave. nahe Southport Ave. $3300.
Thies, 3017 Southport Ave. Sonntags offen.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zahlt keine Miethe, seid Euer eigener Landlord. Eure Miethe zahlt Interessen, Miether bezahlen für das Kapital.
Neue Subdivision in Lake View, 30 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten; alle Straßenverbesserungen frei für Käufer; bequem zur Addison Str. Station Ravenswood „L", Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard Electric Cars.
Neues 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Combination Gas-Fixtures, Mosaik Böden, $5950, $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Neue 2-Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, durchweg schön dekorirt, bequem zur „L", 30 Fuß Lot, Zementböden im Basement, Laundry Tubs, $6300, $1000 Baar, Rest nach Belieben.
2-Flat Steinfront-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, immer vermiethet, $4600, $800 Baar, $20 monatlich.
2-Flat Frame-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3800, $750 Baar, $20 monatlich.
2-Flat Brick-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry-Tubs; $2900, $1000 Baar, $12 monatlich.
2-Flat, Brick-Gebäude, $2600; $1000 Baar.
Trauliche Cottage, 5 Zimmer, Konkret-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert, $2800; $400 Baar, $12 monatlich.
Cottage mit Brick-Stall, Straße gepflastert, $1700.
Subdivision-Offices: Ecke Byron und Leavitt, und Ecke Addison und Leavitt Str.
Belosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Bei Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.,
Nahe Sunnyside Park und Lincoln Avenue.
Hochfeines Eigenthum, zwei 6-Zimmer-Wohnungen, Licht und Luft von allen Seiten; mit $1000 Anzahlung.
Feines Framehaus an Garfield Ave. von $4000 auf $3750 herabgesetzt.
An Seminary Ave., schönes Eigenthum in vier Wohnungen von 6, 6, 4 und 4 Zimmern. Miethe $600; Preis $4200.
An Marianna Str., 6-Zimmer Cottage; $2400.
Ecke-Eigenthum an Dayton Str., hochfeines Brickhaus und 3 Wohnungen mit modernster Einrichtung; Ofenheizung. Miethe $1175. Preis $11,500.

Geldanleger, aufgemerkt! — Zu verkaufen: $45,000 kaufen Nordseite Geschäfts-Eigenthum, nahe Geschäftszentrum; vermiethet an zwei Korporationen auf 5-jährige Leases, erzielt aus der Renting Saison zur niedrigen Rate von $1940; Miethe wird sich in den nächsten 5 Jahren verdoppeln.
$7000 kaufen Lot 33x177 an Clybourn Ave.; auch mit Front an Larrabee Str., bebaut mit drei stöckigem und Basement Brick-Store, Halle- und Flatgebäude an Clybourn Ave., und zwei 1-stöck. und Basement Brick-Stores an Larrabee Str. Dies Property wurde vor einigen Jahren zu $20,000 verkauft.
$10,000 kaufen 140 Fuß Lincoln Ave. Geschäfts-Ecke, Block südlich von Addison Hochbahnstation.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 27agsa*

Zu verkaufen: Lotten 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Avenue. 19mjsa*

Zu verkaufen: — — — — — — — —
50 Fuß Lot an Robey Str., nahe Grace..$2000
32 Fuß an Roscoe Str., nahe Oakley Ave.. 800
Eck-Lot an Seeley und Cornelia.......... 1300
Geschäfts-Lot an Lincoln Ave. nahe Grace Straße $1700
5 Zimmer Cottage, Seeley Ave., nahe Addison Str. 2000
August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3512 Hamilton Ave., nahe Cornelia Ave., moderne 5-Zimmer Frame-Cottage, Lot 50 Fuß; nur $3500; leichte Bedingungen.

Zu verkaufen: Bargain, Haus und Lot an Racine nahe Lincoln Ave. 2-stöck. Brick u. Frame u. Frame-Shop dahinter, Preis $3800. Miethe $45 den Monat. Howerka, 2616 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Moderne 3-stöckige Brick Flats, Ofenheizung, nahe Southport Ave. und Grace Str. Miethe $936 das Jahr; nur $8500; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, $2500; 5 Zimmer Cottage, $2000; 3-Flat Frame und Cottage, $3500; Miethe $41 den Monat. Haynes, 3416 Lincoln Avenue.

Muß verkaufen: 3349 Marshfield Ave., nahe Lincoln, 2-stöck. 4 Zimmer Flats; nur $2700; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu vertauschen: 3-stöckiges Brick Geschäftshaus, nebst Gebäude hinten, für eine Lot oder kleines Gebäude, es ist 2187 Clybourn Ave. gelegen. — August Torpe, 820 North Ave. sasodi

Gutes zwei 5 Zimmer Brick- und Frame-Gebäude, Halsted Straße nahe North Ave., $2800; auf leichte Abzahlung. Aug. Torpe, 820 North Ave. 27ag1wX

Modernes zwei 6 Zimmer Brick-Gebäude, Seminary nahe Garfield Ave., $4300. 27ag1wX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Modernes dreistöckiges Brick-Gebäude, Hermitage Ave., nahe Grace Str., $8000. samomi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Lot 25x125, George Straße, nahe Halsted Straße, $1650. sasodi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Nahe Halsted und Center Straße, ist gutes dreistöckiges Brick-Gebäude, mit sechs 4 Zimmer Flats, nebst Framegebäude hinten; Miethe $90. 27ag1wX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Modernes Brickgebäude, Dayton Straße, nahe Center Straße, Miethe $60; Preis $5700. samomi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Modernes zwei 6-Zimmer Brick-Gebäude, Lot 30x125, Orchard nahe Center Straße, $4500. samo
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Eugenie Straße nahe Sedgwick Str., gutes zwei 5 Zimmer Brick- und Framegebäude, große Lot, $3500. — August Torpe, 820 North Ave. sason

Lincoln Ave. Lot, südlich von Newport Ave.; Preis nur $2500. sasomi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Lot, im besten Geschäftstheil an Belmont Ave., nur $900. 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, hohes Basement und Garret, leichte Abzahlung. Nachzufragen: 2936 N. Hoyne Ave., unten.

Zu kaufen gesucht: Eine vollständige Bäckerei und Ladeneinrichtung, muß billig und in gutem Zustand sein. Jakob Wegl, 825 Addison Str.

Verkaufe Haus und Lot, Ziggaren-, Tabak-, Notion- und Grocery-Store, wegen Alter und Krankheit, Abzahlung. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt.

Zu verkaufen: Gutes Geschäftshaus, neben Ecke, mit Store und Wohnung, und extra 6 Zimmer Wohnung, zweiter Stock; nur $4000. 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage mit Basement, billig. 1219 N. Irving Avenue.

Verkaufe, Schiller nahe Clark, zwei 5-Zimmer Haus, Bad, Lot 50 Fuß Front, $3000.
Bissell Str., 2-stöckiges Framegebäude, $2700.
Ich vertausche zwei 2-stöck. Frame, eine Brick-Cottage; Miethe $70 für Cottage.
Ruebel, 602 North Avenue. 27ag1wX

Zu verkaufen: Privat, 2-stöckiges Brickhaus, 650 Grove Place nahe Orchard Str.

Für schnelle Verkäufe von Grundeigenthum, nördlich von Belmont Ave., übergebt es uns; groß oder klein. 27ag1w
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Wollt Ihr einen Bargain? Beseht dies.
Feines 2-Flat Frame-Gebäude, 6 Zimmer jedes, Bad und Gas, vermiethet zu $480; gute Prozente als Kapitalanlage. Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., 1 Block nach Elevated Station. Feine Nachbarschaft. Verschleudere für $4400, wenn diese Woche genommen. samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, gehen schnell ab, nur noch eines übrig; neues modernes 2-Flat Brick-Gebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Furnace Heizung, hübsch dekorirt; fertig zum Einziehen. Bequem zur Straßen- und Hochbahn; breite Lot. Preis $6500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, vier 4-Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 3231 Osgood Str. somisa

Zu verkaufen: Sehr billig, Haus mit 8 6-Zimmer-Wohnungen, modern; Roscoe Str., östlich von Clark Str. $1400. Straßen gebaut. Monatliche Rente $52.
Thies, 3017 Southport Ave. Sonntags offen.

Zu verkaufen: 3-stöck. Brick Cottage; hinten. 650 Dewey Place, nahe Orchard und Lincoln Park., Eigenthümer auf 1. Fl.

Billig zu verkaufen wegen Abreise nach Deutschland: Eine 6-Zimmer Cottage mit großer Front- und Back Porch, umpflanzt mit Weinreben, Steinfundament Basement, gepflastert und gedielt; Yard, Lawn und Blumen; 25 Fuß Weinlaube. Straße Asphalt und Zementwege, nahe katholischer Kirche. Näheres beim Eigenthümer: 2034 North 41. Ave.

Bargain! Modernes 2-stöck. Brick Flat-Gebäude, Basement, Konsoles, Eichenvertäfelung, Gas und elektrisches Licht. Breite Lot. Große helle Zimmer. Nur $5650. 1604 Waveland Ave.

Zu verkaufen: 1635 und 1637 Addison Avenue, nahe Paulina Str. Zweistöckige, moderne Häuser, 2 Flats, sehr billig, nur $1000 baar nothwendig, Rest monatlich. Sonntag zur Ansicht offen. Nachmittags von 2 bis 5 ist unser Agent bei den Häusern. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 27ag1w

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 1861 Lincoln Avenue. 9absa*

Zu verkaufen: Ein großer Bargain in 8 Zimmer Framehaus, Lot 25x150; nehme etwas Baar und etwas in Tausch; sofortiger Verkauf. 1108 Fullerton Avenue. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes drei 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 35x125, nahe Southport Ave. Hochbahnstation, $8000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 27ag1wX

Dreistöckiges drei 6 Zimmer modernes Brick-Gebäude, hohes Basement, nebst schönem, zweistöckigem Brick- und Framegebäude, nahe Center und Clark Straße; jährliche Miethe $912; Preis $8200.
August Torpe, 820 North Avenue. sasodi

3-stöckiges modernes Brickgebäude, ist nahe La Salle und North Ave. gelegen, zu vertauschen für eine Lot oder kleines Gebäude. samomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3500 jedes— 6 neue zwei 4-Zimmer Flatgebäude auf 30x125 Fuß Lots, Straße asphaltirt und bezahlt. Diese Properties sind an George Straße etwa 2 Blocks westlich von Lincoln Ave. gelegen; nur $200 Baar und $25 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $6500, großes zweistöckiges Brick, 25x72, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, auf 50x125 Fuß Eck-Lot, Wellington Str., nicht weit von katholischer Kirche, Straße asphaltirt; nur $500 Baar und Rest sehr leicht zu monatlichen Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: $13,500, schönes zweistöckiges Brick, acht 4 Zimmer Flats; Miethe $122 den Monat; Gebäude ist 25x125 auf Eck-Lot 42x125, Bad, Gas, elektrisches Licht, gute Straßenbahnverbindung; $1500 Baar und Rest zu sehr leichten Bedingungen, oder nehme kleines bebautes Eigenthum oder Baustelle in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $19,500, schönes 6-Flat Steinfront, Miethe $2800 das Jahr, nahe Wilson Ave. Expreß Northw. Station; nur $5000 Baar, Rest leichte Bedingungen, oder nehme Nordseite 2- oder 3-Flat als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. saso

Zu vertauschen: $20,000 großes 6-Flat Brick-Gebäude, bequem zur Northw. Hochbahnstation oder N. Clark Straßenbahn, wünsche kleines bebautes Eigenthum, oder nehme Farm in Theilzahlung. —
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: In Ravenswood, hübsche, neue, moderne Cottage; Zement-Basement, Oak Trim und Fußboden, Console, $2850; $150 Baar, $10 monatlich. J. D. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave. frsa

Nordwestseite.

Spezielle Irving Park Bargains.
Modernes 5-Zimmer Landhaus, auf 30 Fuß Lot; Konkret-Fundament; neueste Verbesserungen; $2850.
Kleine Brick-Cottage, an Belmont Ave., Lot 50 bei 125; $1300.
Neues zwei-Flat Brickgebäude, nahe der Carl Schurz-Hochschule; $5000. Besichtigt diesen Bargain.
Eine Anzahl von neuen Heimstätten in unserer Subdivision sind jetzt fertig; die Lage ist die beste in Irving Park; unser Ruf als Erbauer guter Häuser ist begründet. Unsere Heimstätten sind mit den neuesten Verbesserungen versehen, die Preise sind mäßig und die Bedingungen werden den Wünschen der Käufer angepaßt. Dies sollte Heimstätte-Sucher interessiren. Kommt und besichtigt die Häuser.
Haentze sr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave. Telephon: Irving Park 385. frsadido

Neues, wirkliches California Landhaus in Irving Park; große und bequem eingerichtete Zimmer; von Allem das Beste, vollständig; feiner Platz, 50 bei 185; hübscher Drahtzaun; vom Eigenthümer für sich selber gebaut; Privatangelegenheiten halber wird es zu einem Schleuderpreis verkauft; $1000 Baar erforderlich, Rest nach Wunsch des Käufers.
Haentze sen., Schuhknecht & Co.,
ausschließliche Agenten,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. frsadido

Kommt und seht die best gebauten, best arrangirten, modernsten neuen 2-Familienhäuser in der Stadt, feine Nachbarschaft; bequem zur Carlinie; neu emporblühende Sektion, wo die Werthe steigen; Preise und Bedingungen richtig sind; Miethe des oberen Flat zahlt die Hälfte; macht Eure Zahlungen billig wie die Miethe, die Ihr jetzt zahlt; Office am Platze. Kommt heute.
Dickey & Baker, 2238 N. 44. Court. 27agsason2w

Zwei Brickhäuser auf einer Lot, 2334 Berlin Str., Preis $2900. $1000 Anzahlung, Rest lange Zeit.

Muß verkaufen: Mein 2-stöck. Gebäude, enthaltend 2 kleine Flats, an Francisco Ave. nahe Irving Park Blvd.; billig, da ich Geld gebrauche für Geschäftszweck. Adresse: D. 836 Abendpost. sjo

Unser bester Bargain! 8 Zimmer Framehaus, Steinfundament, Bad, Furnace, Kachelkamin, ein Block von Milwaukee Ave., nur $2600. Leichte Bedingungen; 30 Fuß Lot. (3501). Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

Wollt Ihr Hühner züchten? Zu verkaufen: 4-Zimmer Framehaus. Konkret-Fundament, Basement, Lot 75x181, Stall und Schuppen, ein Jahr alt, nur $2100. Leichte Bedingungen. (3777). — Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer, Steinfundament, 2 Badezimmer, Furnace, Kachelkamin, 30 Fuß Lot, 1 Block von Milwaukee Ave. Preis $3200. Leichte Bedingungen; Miethe $32. (3191). Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Irving Park Bungalows—$2700 bis $3000 — alle modernen Einrichtungen — Bedingungen: $300 Baar — $15.00 den Monat. — Lotten 30 Fuß. — Zweig-Office: Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard. sasodido
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Halb-Acre-Lotten, in West Irving Park, 125x134, mit Leitungswasser und Seitenwegen, $675 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Das billigste Eigenthum in Chicago; jede Lot ist das Doppelte werth.
Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sasodido

Zu verkaufen: Neue, moderne 6-Zimmer Cottage; große Lot; $2800; $150 Baar, $10 monatlich. Nachzufragen Samstag Nachmittag und Sonntag. 3318 N. Kimball Ave., 2 Blocks nördlich von Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei Lotten, West Belmont Ave., nahe Sacramento Ave., $800 das Stück. G. Schwarzkopf, Eigenthümer, 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. 20agsadido2w

Zu verkaufen: 2844—46 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, neue zweistöckige zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Shades, Gas-Fixtures, gute Kapitalanlage, Häuser offen. Leichte Abzahlungen.
Melms, 2530 Milwaukee Avenue. 13ag—1spjami

Zu verkaufen: 3 Flat Brick Gebäude, modern. — Bargain. 3359 Potomac Ave. ag20,21,27,28,sep3,4,10,11

Zu verkaufen: $1325 kaufen meinen Antheil in Brick Store und 3 Flats. Auch großer Stall. 2370 Elston Ave. nahe Fullerton. Miethe $528; Hypothek $2000; kostete über $6500. Adr.: F. 389 Abendpost. frsaso

Große Auswahl von Milwaukee Ave. Geschäfts-Lotten, einschließend einige feine Geschäfts-Ecken. Versäumt nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Ihr besondere Bargains sucht.
Haentze, Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Avenue. frsadido

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig. Lotten, 28×127, nur zwei Block von der Milwaukee Ave.-Car, für nur $200 und aufwärts. Diese Lotten müssen in den nächsten 3 Wochen verkauft werden. 10% ab für Baar. Kommt sofort und sichert Euch eine Lot; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Office Nr. 2979 Milwaukee Ave. F. W. Alke. ag1mtdofrsa

Dreistöckiges, Preis $4000; Miethe $600; beliebige Bedingungen. John Martens, 2315 N. California Avenue. frsa

Dreistöckiges neues Brickgebäude, drei 5 Zimmer Flats; Preis $6800, wenn die Hälfte baar bezahlt wird; nehme Lot oder schuldenfreie Cottage als Baarzahlung. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave. frsa

Gute Geschäftslage! Store und zwei Flats— Neues 2-stöckiges Gebäude, Bargain, $3800, wenn $1500 Baaranzahlung. Kann Lot als Baar nehmen. Eigenthümer John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Avenue. frsa

Zu vertauschen: Moderne 2-stöckige Brickgebäude, gelegen in Umgebung von Logan Blvd. und Humboldt Park; dieselben müssen verkauft werden; tausche für Lots oder altes, schuldenfreies, bebautes Grundeigenthum. Eigenthümer wird sie sonst verlieren. — John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues, dreistöckiges Brick und großer Store; sehr gut gebaut, passend für irgend ein Geschäft. Bringt sehr gute Miethe, an Milwaukee Ave., billig. Zu erfragen: 868 Wells Str., Store. frsaso

—Humboldt Park Bargains!—
5-Zimmer Brick-Cottage, solides Fundament, $2100; $300 Baar und Abzahlungen.
2-stöckiges Brick, ganz modern, 30 Fuß Lot; Preis $5800; $1300 Baar.
37½ Fuß Lot, alle Verbesserungen ausgeführt, $1200.00.
L. S. Bognild, 2749 W. Division Str. dofrsa

Elegantes, großes 4 Zimmer Flatgebäude nahe Humboldt Park, das ich vertausche und Baustellen, Cottage oder zweistöckiges in Theilzahlung nehme. Adr.: H. 3 Abendpost. dofrsa

Muß mein Heim verkaufen!
Ecke Belden und Central Park Ave.
Zweistöckig, acht Zimmer, Stein-Fundament, Zement-Basement, Furnace-Heizung, Hartholz-Fußböden, Finish in bestem Zustande, schön schattig, Garage, Straßen gepflastert; zwei Blocks von deutscher Schule und Kirche; einen Block von Fullerton Ave.-Car; verschleudere für Zweidrittel des Werthes; leichte Zahlungen. Nachzufragen beim Eigenthümer: Powell, 2258 N. Central Park Ave. frsason

Zu verkaufen: W. Irving Park; 7-Zimmer modernes Heim; Lot 50 bei 145; feiner Rasen, Fruchtbäume; Reben, Bäume usw. Eigenthümer 4522 N. 46. Court. modfsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargains in Lotten in der am schnellsten wachsenden Nachbarschaft der großen Nordwestseite.
Springfield Ave. Lotten, nahe Fullerton Ave., 30 bei 125..........$450
Baulinie.
Gute Gelegenheit für Kontraktor.
Große Nachfrage nach kleinen Flats.
Ausgesuchte Fullerton Ave. Geschäfts-Lotten,
Gute Gelegenheit für Hardware Laden.
C. S. Reeros,
3885 Fullerton Ave., Ecke Avers Ave.
Office offen bis 7:30 Abends; Sonntags bis 4:30.
Telephone: Belmont 1004. sjl

Zu verkaufen: $2600, 2stöckiges Haus, 2 6-Zimmer Flats; $300 Anzahlung, Rest monatlich. Eigenthümer geht auf's Land. 3230 Elston Ave.

Zu verkaufen: 4-, 5- und 6-Zimmer Häuser, — $1950 aufwärts; 2-stöckige Häuser, $2800 aufwärts, zwischen 2 Straßenbahnen, nahe Hochbahn; $200 Anzahlung, Rest nach Belieben. Otto Dobroth, Irving Park und Kedzie Ave.

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Haus, großes Basement und große Lot. 3347 Pensacola Ave.

Zu vertauschen: Schöne Geschäfts-Ecke, California und Iowa Str., 111x125, zahle Baar hinzu bis zu $5000 für bebautes Eigenthum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Dreistöckiges je 4 Zimmer Brickgebäude. 1705 N. 40. Court. sason

Verkaufe 5-Zimmer Brick Haus, nur $1600; $100 baar. Extra, 2 große Lotten, blos halber Preis. Kommt Sonntag. 3238 N. 43. Ave.

$300.00——Lotten——$300.00
Dies ist wie Geld von zuhause bekommen. Wir verkaufen Euch Baustellen nahe Hochbahn und Flachbahn-Verbindung für $300.00; nur $25 Anzahlung; Rest nach Bestand Eures Geldbeutels. Verkäufer am Platze. Subdivision und Office, Südostecke Lawrence und Hamlin Ave.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 27agsa*

Vertausche oder verkaufe mein gutes zweistöckiges Brickhaus mit Laundry, Hühnerstall, Garten, Zement-Seitenwege, für $4300; bringt $432 Miethe; wünsche billige Cottage. 2527 W. Chicago Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: Eck-Lot, 100x125, Ost- und Südfront, mit zweistöck. Haus, Steinbasement, große Schattenbäume; deutsche Nachbarschaft; 2 Blocks nach 4 Cars, Garfield „L"; muß verkaufen. Eigenthümer 545 Beloit Ave., Ecke Jackson Blvd., Forest Park. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Cottage und Lot: Eine gute Südfront Lot an Ogden Ave. nahe 40. Str. Adr.: L. 105 Abendpost.

Außergewöhnlicher Bargain!—$5900 kaufen neues 2-stöck. Brick-Haus und Basement, Brick Porch und Steintreppen, 5 und 6 Zimmer; Gas und elektrische Fixtures, durchwegs Eichenvertäfelung; Tile Floors in Vestibule und Badezimmer, Zementboden im Basement; Laundry Tubs usw.; Furnace Heizung; Miethe $600. Nahe Central Park Ave. und Douglas Boulevard.
John P. Foerster & Co.. 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Bargain, Geschäftsecke, Brickgebäude, seit gebaut wird eine Wirthschaft darin mit Erfolg betrieben, auch kann es als gute Bäckerei betrieben werden; bringt $75 Miethe den Monat; Preis $8750. Näheres beim Eigenthümer, 2213 W. 22. Straße, erstes Flat. frsa

Südseite.

4-Zimmer Brick-Cottage, mit 2x125 Fuß Lot, zu verkaufen oder für eine Farm zu vertauschen. Näheres zu erfahren bei E. Geißler, 3526 Princeton Avenue.

Zu verkaufen, billig: Neues 3-stöck. Haus; Baar oder auf Zahlungen. 6815 Oakley Ave. sjo

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store, $3300. Eigenthümer 1710 W. 63. Str. frsa

Zu verkaufen: $250 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen, kaufen mein neues Brickhaus auf 34 Fuß Lot, Nr. 7405 Adams Ave. Bequem zur Illinois Central und Straßenbahnen. dofrsa

Südwestseite.

——$10 monatlich $10——
sichern reeller deutscher Familie den größten Cottage-Bargain in Chicago. Alles neu, nur bestes Material verwendet. Geräumige Zimmer, hohes Basement, feiner Dachboden. Große Lot nahe deutscher Schule und Kirche und Cars. Kauft eins dieser hübschen neuen Häuser und erspart Euch die nimmer endenden Flickereien welche ein altes Haus erfordern. Seid Euer eigener Hauswirth! Beeilt Euch wenn Ihr noch eins wollt! Anzahlung nur $100. Nachzufragen Nr. 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt. Kommt Sonntag.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung! 8-Zimmer Residenz, Brick Basement, Zementboden, 7 Lotten an Ecke. Alles modern. Furnace, elektrisches Licht. Der hübscheste Garten in Park Ridge. 20 Fruchtbäume, Rosen und Sträucher. Schöne Schattenbäume und zwei Springbrunnen im Garten; ebenso Artesian Quellwasser. Garage und viele andere Vorzüge. Sturmfenster und Fliegengitter. Thatsächlich eines der vollkommensten Häuser die zu finden sind. $1000 Baar nöthig. Bessey & Kirkley, 820 1. National Bank-Gebäude.

Vertausche Eck-Lot in Chicago Heights, 50x127, nahe Fabriken und Depot, $600 Baar, für Nordseite Property. Adr.: H. 46 Abendpost.

30 Fuß Lot nur $700. Alle Verbesserungen vorhanden und bezahlt. Bequem zur Eisen-, Hoch- u. Straßenbahn-Verbindung; in der schönen Stadt Evanston, gelegen am Ridge Boul. und Monroe Str. Bedingungen: $100 Baar, Rest nach Belieben des Käufers. Muß gesehen werden um es zu würdigen. Agent anwesend jeden Nachmittag.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Framehaus, zwei 5-Zimmer Wohnungen, hohes Zement-Basement, heißes Wasser, Gas und Bad. Anzufragen: Jacob Raith, 17 Süd Arlington Ave., 1. Flat, Austin. ag21,27,28sp3,4

Zu verkaufen: 2226 Hartzell Str., Ecke Walnut, N. Evanston, 8 Zimmer Haus, Wasserheizung, Oak Trim, 3 Blocks von Bahnstation, ein Block zur Carlinie. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Straße. 16ag2wX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 20 Acres Farm mit Haus, nahe Baldwin, Michigan, $1000. 27ag1wX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Baar zu verkaufen, 120 Acres Farm, leichter und schwerer Boden, mit Vieh, Ernte und Maschinerie. Preis $4000; $2300 Baar nöthig. Minnie Clausen, Wild Rose, Wis.

Zu tauschen gesucht gegen Chicagoer Häuser: Michigan, Wiskonsin oder Indiana Farmen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. sjo

$500 Anzahlung kaufen hübsche 20 Acer Michigan Frucht und Hühnerfarm. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. sjo

Zu verkaufen: 25 Acres, Haus in guter Ordnung, Stall, Grainery, Ernten, 100 Obstbäume, 8 Meilen von South Haven, 2 Meilen vom Town, zwei Eisenbahnen. Schule mit 11 Klassen, feine Lage. Muß nach der Stadt ziehen. Adr.: L. 104 Abendpost.

Zu verkaufen: 40 Acres Hartholz-Land; zehn Minuten Distanz zur Eisenbahn-Station. Theilweise abgeholzt. 8 Stunden von Chicago. Schule in der Nähe. Leichte Abzahlungen. Trendler, 1611 Vine Str.

Vertausche gute 52 Acres Farm, gute Gebäude, nebst Vieh, Maschinen u. Ernte; 2 Meilen von Bangor, Van Buren County, Mich.; nehme bebautes Nordseite Eigenthum bis $4000. 2828 Lincoln Ave. saso

Zu miethen gesucht: Schöne Hühnerfarm, nahe Chicago. Ausführliche Angebote unter Adr.: H. 8 Abendpost. frson

Zu verkaufen, zu vertauschen, oder Baar: 240 Acre Wisconsin Stock und Grain Farm. Näheres beim Eigenthümer, 6741 Bishop Str., 7 Uhr Abends. frsason

10 Acres Hühnerfarm mit Gebäude, Wald dabei, $550. 40 Acres Wald und Farmland angrenzend, $600, an Hauptstraße, nahe Fluß; leichte Zahlung. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. ag14,17,20,27

74 Acker Farm, neue Gebäude, passend für Hotel oder Resort, an fischreichem Wasser, prächtige Lage, vertausche oder verkaufe. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Mich., oder Bernhard Krause, Nr. 1351 N. Lincoln Str., oben. 6agsast

Gute 40 Acres Farm, Gebäude, Obstgarten, Vieh und Inventar für $1000; Hälfte Anzahlung. — J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. ag11,13,17,20,24,27

Zu verkaufen: Schönste 400 Acker Farm, mit allen Bequemlichkeiten, billig, krankheitshalber; 60 Meilen von Chicago. Nachzufragen: Box 8, Bristol, Wis. dofrsa

Zu verkaufen: 640 Acker Farm, gut kultivirt, mit sämmtlichen Gebäuden, im nordwestlichen Texas. Thomas F. O'Brien, 1838 Jackson Boul., Chicago. 24aug,1wX

Zu verkaufen: Billig, 120 Acres Wisconsin Farm, mit allen Arten Ernten, Pferde, Rindvieh, Maschinerie, große Gebäude, fließendes Wasser; diese Farm gehört einem alten Mann, der sie nicht mehr bearbeiten kann. Preis vollständig $3500, die Hälfte in Baar. Rehf, 121 La Salle Str. di—son

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Agenten für Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 18agX*

Zu verkaufen: 10 Acker Hühner-Farm, 1½ Meile von South Haven, Mich., mit guten Gebäuden, sämmtlichen Geräthen, Pferd, Kuh, 5 Incubators, Gasolin-Engine, etwa 300 Hühner. Preis $3000, $2000 baar, $1000 Hypothek. Besitztitel garantirt. G. Ikinger, Besitzer, R. 6, Box 154, South Haven, Michigan. 16ag2wX

Verlorene Manneskraft,

verursacht durch

Jugendthorheiten, Ausschweifung, Ueberanstrengung, Blutvergiftung, oder schlechte Behandlung.

Wie es Euch zu Muthe ist:

Ihr habt Rückenschmerzen, blaue Ringe unter den Augen, Flimmern vor den Augen, keinen erquickenden Schlaf, beim Aufstehen Morgens seid Ihr müde. Der Geist ist unstet. Euer Gedächtniß ist schwach. Ihr nehmt an Gewicht ab, seid hohläugig, das Weiße im Auge ist gelb, das Haar fällt aus und hat ein trockenes, lebloses Aussehen; Ihr seid ängstlich und befürchtet immer das Schlimmste, seid nervös und habt schlimme Träume, Ihr schreckt auf im Schlafe und erwacht erschreckt aus einem Traume auf; Ihr habt stechende Schmerzen in der Brust, keinen Appetit und meidet die Gesellschaft, seid lieber allein. Kennt Ihr die Ursache dieses Zustandes: Derselbe wird sich nicht von selbst bessern, sondern nach und nach immer schlimmer werden. Sprecht vor oder schreibt an die Chicago Medical Clinic, 344 South State Str., Chicago, Ill. Wir garantiren, daß wir Euch kuriren werden und Euer System kräftigen werden. Konsultation und Untersuchung frei. Ihr braucht nicht einen Dollar für Medizin oder Behandlung zu bezahlen, im Falle Ihr nicht kurirt werdet. Alles strikt vertraulich. Jeder Zug bringt einige Leute von Auswärts, die kurirt sein wollen. Eisenbahnfahrt-Raten auswärtigen, nach der Stadt kommenden Patienten abgerechnet.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, wenn nicht kurirt.

Privat-Krankheiten, Krampfaderbruch, Bruch, Emissionen, Schwäche, Anschwellung, Organschwäche, Beschwerden, Blutvergiftung und alle Krankheiten privater Natur, die man dem Hausarzt nicht gerne anvertraut.

Chicago Medical Clinic

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Stunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur v. 10—12 Uhr.

Man schneide diese Anzeige aus.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. Eine geprüfte Kurse — mit Diplom — Frauen.

The Public Drug Co., 150 STATE STR.

Krampfadern

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.

Dr. Weintraub

Wiener Spezialarzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer

Etablirt 1893. Rath frei. Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Kassel im Zeichen der blauen Blume.

Aus Kassel wird unterm 14. August geschrieben: Ein Tag, wie er in Kassel selten ist. Wohl blickt ein trüber, wolkenbedeckter Himmel hernieder; aber es regnet nicht. Früh um sieben Uhr auf allen Straßen, an allen Ecken, auf allen Plätzen weißgekleidete Mädchen, große und kleine, mit blauen Blumen im Haar, blauen Blumen an der Brust, blauen Körbchen in der Hand, voll blauer Blumen, der Blume des Kinderhorts. Es gilt, dieser Anstalt des Frauenbildungvereins neue Mittel zuzuführen, damit sie ihre Räume erweitern und vielen armen Kindern Schutz und Zuflucht, Nahrung und Kleidung, Freude am Leben geben kann. Und Hohe und Niedrige, Vornehme und Geringe, Arme und Reiche sollen bei diesem edlen Werke mitwirken. Der Tag der Blume der Barmherzigkeit in Stuttgart ist vorbildlich gewesen. Man hofft auch hier auf einen reichen Ertrag, wie er sich dort ergeben hat. Die Presse aller Richtungen ist schon lange vorher in diesem Sinne thätig gewesen. . . . . Die Erwartungen haben nicht getäuscht. Mit fröhlichem Gesicht schreitet der Briefbote früh durch die Straßen, die blaue Blume im Knopfloch; der Brötchenjunge trägt sie im Munde; sie prangt am Rade des rasch dahineilenden Depeschenboten, an der Mütze des Metzgerburschen. Ein Milchkutscher hat bereits ein ganzes Sträußchen. Da naht sich ihm wieder eine der eifrigen Blumenträgerinnen und hält ihm das Körbchen hin. Lachend zeigt er auf seinen Schmuck, holt dann sein Portemonnaie hervor und dreht es bedauernd um: es ist leer. Er erhält aber dennoch eine Blume, als Geschenk, für das er lustig dankt. . . . . Das Straßenbild wird belebter. Ueber 5000 Veteranen sind in der Stadt zum großen Veteranenappell. Sie treten aus ihren Quartieren und werden freundlich von den lieblichen Blumenmädchen begrüßt. Der Nickel wird gerne geopfert; schmunzelnd lassen sie sich die blaue Blume ins Knopfloch stecken. Die Truppen ziehen zur Parade: Infanterie, Artillerie, Train; die Husaren sind leider nicht hier. Mit klingendem Spiele geht's vorüber zur Fahnennagelung und großen Parade vor dem Kaiser auf dem Friedrichsplatze. Das Gedränge in den Straßen ist groß; an manchen Stellen ist nicht mehr durchzukommen. Ungeheure Mengen von Fremden sind in der Stadt. Alles trägt die blaue Blume. Ein alter Oberst schreitet vorüber mit einem großen Strauße im Waffenrock. Wieder wird ihm ein Körbchen vorgehalten. Er nimmt eine Handvoll blauer Blumen und reicht ein großes Geldstück hin. Den Schülern in ihren bunten Klassenmützen scheint die Sache nicht geringen Spaß zu machen. Sie tragen Blumen in allen Knopflöchern und werden doch immer und immer wieder von den hübschen Verkäuferinnen belagert. Daß sie's ungern sähen, wird niemand behaupten. Das ist ein lustig Necken, das niemand Schaden fügt. Ein Kinderwagen fährt vorüber; er ist über und über mit blauen Blumen besteckt. Hunde tragen die blaue Blume am Halsband, Pferde am Kopfgeschirr. Auch an rührenden Zügen fehlt es nicht. Ein altes Mütterchen in sehr einfachem Gewande trippelt gebückt daher. Auch sie trägt eine blaue Blume in der Hand. In der Nähe einer Blumenverkäuferin greift sie noch einmal in ihre Tasche und sucht einen Groschen für eine zweite Blume. Du gutes, altes Herz! Deine paar Pfennige sind viel werth. Mögen sie Segen bringen!

— Boshaft.—Schulze (stolz): Mein Sohn bezieht jetzt das Gymnasium! — Müller (niederträchtig): Wat de sagst. Is er denn Tap'zier' geworden?

Florence Nightingale.

Wie das Kabel schon kurz meldete, ist die durch ihre Verdienste um die Krankenpflege berühmte englische Philanthropin Miß Florence Nightingale im Alter von über 90 Jahren gestorben. Damit ist ein Leben zu Ende gegangen, welches, wie das irgend eines Helden, der Geschichte angehört und dem nachzurühmen ist, daß seine Thaten niemals Opfer gefordert haben, daß es vielmehr unendlich viele Menschen gerettet und getröstet hat. „Flit on, cheering angel" (fliege herbei, tröstender Engel!) hat der Volksmund in einem Anagramm ihren Namen gedeutet; „Santa Philomena", überschrieb Langfellow ein Gedicht an sie.

In einem vor Jahren erschienenen Buche „Edle Menschen und Thaten", das eine Reihe Biographien hervorragender Männer und Frauen enthält, hat Emil Neuberger (Frankfurt) eine liebevolle Darstellung des Lebens Florence Nightingales gegeben, die uns so trefflich scheint, daß wir sie im Nachfolgenden (mit starken Kürzungen) reproduziren:

Florence Nightingale wurde ihren trefflichen Eltern auf einer Reise (am 15. Mai 1820) in Florenz geboren. Ihr Vater war ein hochgebildeter, reicher Gutsbesitzer, ihre Mutter die Tochter William Smith's, eines Mannes, der sich als Philanthrop besonders durch Bemühungen um die Abschaffung der Sklaverei ausgezeichnet hatte. Sie wurde von ihren Eltern und einer edlen, äußerst gradsinnigen Gouvernante aufs Sorgfältigste erzogen und in einer Weise ausgebildet, wie sie sich selbst in den höheren Ständen nur selten findet. Neben großer Geschicklichkeit in Musik, Malerei und neueren Sprachen erwarb sie sich auch bedeutende Kenntnisse in der Mathematik und drang unter Leitung ihres Vaters in den Geist der alten Klassiker ein. In dem Kreise, in welchem sie lebte, nahm ihr Sinn schon frühe die Richtung auf humanitäre Bestrebungen; sie interessirte sich für Armenschulen und Besserungsanstalten und betheiligte sich eifrig an den Bemühungen für diese. Vor allem jedoch ließ sie ihr gütiges Herz sich infolge eigener Leiden — ihr Körper war trotz aller Sorgfalt der Ihrigen nicht gleichmäßig erstarkt wie ihr Geist — der Linderung fremder Krankheit zuwenden. Schon in ihren Kinderjahren hatte sie sich oft persönlich um die Leidenden der Umgegend bemüht, und später bei den vielen Reisen, die sie mit ihren Eltern machte, blieb ihr Hauptaugenmerk, möglichst große Kenntniß und Geschicklichkeit in Bezug auf die Krankenpflege zu erwerben. Sie nahm überall die Spitäler aufs Sorgfältigste in Augenschein und bemühte sich, deren Vorzüge und Schattenseiten zu ergründen. Nicht genug, daß sie sich mit den Einrichtungen aller bedeutenden Anstalten des In- und Auslandes vertraut gemacht, trat sie auch noch in Paris bei den berühmten „soeurs de charite" und in Kaiserswerth a. Rh. bei den Diakonissen in die Lehre und machte bei beiden einen angestrengten, mühevollen Kursus der Krankenpflege durch. Kurz nach ihrer Heimkehr 1854 gab ihr der traurige Zustand des Londoner Hospitals für Gouvernanten in Harleystreet Veranlassung, eine Probe ihrer Einsicht, ihrer Tüchtigkeit und ihres edlen Sinnes abzulegen. Sie brachte nämlich einen großen Theil ihres Vermögens und mehrere Monate hindurch ihre ganze Kraft und Zeit der Reform dieser Anstalt zum Opfer, welche seitdem wirklich die erkrankten Lehrerinnen unter der Obhut trefflicher Aerzte und gegen einen mäßigen Preis vorzüglich verpflegt.

Unter den großen Anstrengungen, die sich Miß Nightingale hierbei auferlegte, hatte ihre Gesundheit gelitten, und sie wollte sich eben zu ihrer Erholung auf ihr Landgut verfügen, als der traurige Zustand der englischen Armee in der Krim bekannt wurde.

Die Poren sind die Sicherheits-Ventile des Körpers. Wenn sie in bester Ordnung gehalten werden durch fortwährendes und intelligentes Baden, so wird eine sehr allgemeine Quelle der Krankheits-Gefahr vermieden. Hand-Sapolio hat nicht seines Gleichen als ein milder, wirksamer Eröffner der Poren.

Bei dem so schwierigen, durch unglückliche Witterungsverhältnisse über den Winter verlängerten Feldzug vor Sebastopol war nur mangelhafte Vorsorge für Proviantirung und Bekleidung, noch mangelhaftere für das Hospital- und Krankenwesen getroffen worden. Die Verwundeten starben meist, und es fielen bei weitem mehr Soldaten den ungehemmt um sich greifenden Seuchen zum Opfer als den doch so mörderischen Kämpfen. Sofort gab sie jeden Gedanken an die eigene Erholung auf und wandte sich mit dem höchst willkommenen Anerbieten an den Kriegsminister, eine möglichst große Zahl wohlgeschulter Wärterinnen zu gewinnen und sich mit ihnen auf den Kriegsschauplatz zu begeben. Den 23. Oktober wurde sie zur Aufseherin von 38 Pflegerinnen ernannt, verließ England schon am 27. und trat bei ihrer Ankunft in Scutari sogleich in ihre Thätigkeit ein. Sie traf dort im Spitale Zustände, wie sie die Geschichte nur selten erwähnt und wie sie ihr selber noch nie annähernd vorgekommen. Massenhaft lagen hier die Verwundeten, Kranken und Verstümmelten in wirrem Durcheinander, gräßlich vernachlässigt, in Schmutz und Koth verkommend, in dem sie sich kaum regen konnten und buchstäblich verfaulten. Doch wie sehr sie das Entsetzliche erschütterte, Miß Nightingale blieb sich bewußt, daß hier nur die vollste Thatkraft fromme. Sie unterdrückte jedes Gefühl, das sie hemmen konnte, und traf sofort die zur Hilfe nöthigen Anordnungen und Einrichtungen. Sie theilte die ihr beigegebenen Frauen nach ihren Kenntnissen und Fähigkeiten ein, wies ihnen je nach diesen die Wartung der Kranken und Verwundeten, die Küche, die Wäsche, die Anfertigung der Verbände und Matratzen zu, bestimmte Stelle und Verwendung der neu eintreffenden Pflegerinnen und führte sie in die betreffenden Spitäler ein. Sie zeigte, belehrte, griff selbst zu wo es räthlich schien, überwachte alles mit der größten Gewissenhaftigkeit, suchte durch Freundlichkeit das traurige Loos der Leidenden so viel als möglich zu lindern, widmete mehrere Abende in jeder Woche der Korrespondenz der Braven, die sie oft selbst für diese führte, und besorgte die Absendung ihrer kleinen Ersparnisse. Wenn sie ihre Sorgfalt mehr den hilf- und mittellosen Gemeinen als den Offizieren zuwandte, so geschah dies aus einem kaum zu tadelnden Gefühl und mit Berücksichtigung leider nicht bloß englischer Militäreinrichtungen. Nebenbei beantwortete sie noch die Briefe der vielen Wohlwollenden, die vertrauensvoll bei ihr anfragten, was für die Krankenpflege erwünscht sein könne, und stand der Uebernahme und Sortirung der früher zu so großem Schaden entbehrten, nunmehr massenhaft eintreffenden Gegenstände vor. Schon die Bewältigung der Sendungen, die von dem Geistlichen Osborne, dem Verwalter der großen, durch die Kollekte der „Times" zusammengekommenen Geldsumme durchaus nach ihrem Wunsche eingerichtet wurden, hätte allein die Kraft mancher Dame in Anspruch genommen. Eine wahrhaft großartige, den gewöhnlichen Sterblichen beschämende Energie, zeigte Miß Nightingale im Februar 1855, in welchem sieben Feldärzte an dem im Hospital herrschenden Fieber starben, acht andere an derselben Krankheit darniederlagen. Sie war damals oft zwanzig Stunden des Tages unausgesetzt thätig, indem sie Betten und Stuben anwies, Vorräthe ausgab, bei den gefährlichen Operationen Beistand leistete, den am schwersten Leidenden und den Sterbenden Trost spendete. Noch glänzender zeigte sich einige Monate später ihr aufopfernder heroischer Sinn, als sie nach Einrichtung der Spitäler in Balaclava in unmittelbarster Nähe des Hauptkampfplatzes an dem dort herrschenden Fieber erkrankte und vierzehn Tage schwer darniederlag. Freunde und Verwandte drangen in die Schwerangegriffene, nach England zurückzukehren. Sie aber hielt es für ihre Pflicht, sich wieder nach Scutari zu begeben, wo jetzt wieder am meisten für die Krankenpflege zu thun war. Noch nicht ganz genesen und kaum im Stande, zu gehen, ließ sie sich in einer Sänfte auf das Schiff tragen und trat kurz nach ihrer Ankunft wieder in ihre vorige Stellung ein. Für solche Aufopferung hatte sie denn auch die lohnende Freude, daß sich der Gesundheitszustand der Armee fortwährend besserte. Während die Sterblichkeit derselben die sieben ersten Monate des Krieges hindurch um 60 Prozent die der Bewohner Londons beim Wüthen der Pest überstieg, betrug sie die fünf letzten nur ein Drittel mehr als die der im ganzen wohlgepflegten Garde in den Kasernen der Hauptstadt.

1856 wurden bei dem Aufhören der Kämpfe und der Abnahme der Kranken allmählich die Spitäler geschlossen. Aber Miß Nightingale blieb auch noch jetzt zum Besten der Soldaten thätig, welche der Einhaltung der Friedensbedingungen wegen zurückbleiben mußten, und bemühte sich, ihnen das Leben nach der schweren Arbeit und Anstrengung des Krieges um so freundlicher zu gestalten. Sie schoß eine Summe für Gründung eines Kaffeehauses in Inkermann vor, war dem dortigen Feldprediger bei der Einrichtung von Lesezimmern, Schulen und Vorlesungen behilflich, besorgte die Vertheilung von Büchern an die in der Fremdenlegion dienenden Deutschen und kehrte erst fünf Monate nach Beendigung des Krieges nach England zurück.

Da Miß Nightingales Leistungen manche wohlversorgte Beamte in einflußreicher Stellung beschämt hatten, so blieben ihr Verunglimpfungen und Angriffe nicht verschont; aber diese konnten nur wenig neben der Anerkennung bedeuten, die sich ihr von allen Seiten kundgab. Ihre Landsleute ehrten sie auf eine zu Miß Nightingales Karakter stimmende Weise, indem sie durch Kollekte eine bedeutende Summe zusammenbrachten, die zur Gründung eines nach ihrer Weisung einzurichtenden, nach ihr zu benennenden Hospitals dienen sollte. Nach dem Wunsche der Selbstlosen wurde dieses Geld jedoch zweckmäßiger und nutzbringender zum Fonds des großen St. Thomas-Hospitals geschlagen, in welchem dafür geschickte Krankenpflegerinnen von Aerzten und erfahrenen Schwestern ausgebildet werden.

Mit der Rückkehr in die Heimath war Miß Nightingales Wirken zum Besten ihres Landes, man darf wohl auch sagen der Menschheit, keineswegs abgeschlossen. So unangenehm es für sie, die feingebildete Dame, sein mußte, so ließ sie sich doch vor die Untersuchungskommissionen zitiren, die zuverlässige Zeugen darüber verhören sollte, ob in der That Tausende der Kämpfer mangelhaften Einrichtungen und verbrecherischer Unachtsamkeit zum Opfer gefallen seien, und gab dort rücksichtslos und bestimmt Aussagen ab, die nicht wenig zur Klärung der Sache und zur Abstellung vieler Mißbräuche beitrugen.

Von noch wichtigeren und glücklicheren Folgen war es, daß die Berühmtgewordene durch ihre Schriften die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Mißbräuche und schlechten Einrichtungen in den heimathlichen Hospitälern und Kasernen richten und darthun konnte, daß die ungemeine Sterblichkeit in jenen, sowie bei der Armee in Friedenszeiten eine Folge abwendbarer Uebelstände, wie des Mangels an Reinlichkeit, der verpesteten Schlafstätten, der zu einförmigen Nahrung sei. Durch ihre Reformvorschläge rief sie dann wirklich die heilsamsten Veränderungen in den Spitälern und der Kasernirung Englands, seiner Kolonien und anderer Länder hervor. Nicht weniger wirkte sie durch die Abfassung des höchst werthvollen Buches über die Krankenpflege, in welchem sie schon damals auf frische Luft, Reinlichkeit, angemessene Diät, gehöriges Licht, besonders auf sorgfältigste Ausbildung der Pflegerinnen hinwies und welches zu den besten Schriften der Neuzeit über diesen Gegenstand gehört.

Bruch geheilt ohne Messer

Hier sind noch zehn geheilte Männer:

O. E. Lenz, 623 S. Halsted Str.
Joe Kreder, 6629 Irving Park Blvd.
Thos. Jones, 1301 E. 78. Str.
John G. Guidenopf, Fair Oaks, Ind.
James White, Princeton, Ind.
Sherman Schroeder, Battle Creek, Mich.
Peter A. Marquart, Valparaiso, Ind.
T. H. McKinch, Beloit, Wis.
Jas. Dixon, 3034 Wabash Ave.
A. J. Braden, 219 Franklin Str., Wheaton, Ill.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanent gelegen, 2. Floor, 260 State Str., Chicago, Ill., zwischen Madison und Van Buren Str., gegenüber von Rothschild & Co. Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr. Sonntags von 8 Vorm. bis 12 Mittags.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartz, Fred, 70 J., 4617 Armour Ave.
Buntenbach, Rudolph, 44 J., 991 W. Monroe Str.
Gottselig, Teresa, 75 J., 5014 S. Laflin Str.
Holz, Bertha, 78 J., 3902 Armour Ave.
Kahle, Frank, 60 J., 800 S. Desplaines Str.
Kinzer, Ida, 46 J., 2714 Diversey Court.
Kraje, Wilhelmine, 48 J., 2736 W. 16. Str.
Medler Frank, 61 J., 1827 Forster Ave.
Pecher, Joseph, 87 J., 1022 Aberdeen Str.
Schaad, Jacob, 53 J., 609 Rees Str.
Semler, Augusta, 74 J., 1979 Canalport Ave.
Welter Mary, 71 J., 1422 S. Clifton Park Ave.
Wolf, William, 85 J., 1645 W. 12. Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Salomon, Pearl Droßmann, 30, 19.
Albert Grund, Martha Block, 36, 21.
Carmelo Faro, Maria Strano, 25, 20.
Frank Montwidas, Kastanci Srebablaiti, 28, 28.
Isidor Gumbiner, Sadie Markovsky, 30, 27.
Josef Strand, Maria Shari, 48, 45.
Wladyslaw Horynie, Josefa Olech, 21, 19.
Jesse Stalling, Carrie Floyd, 26, 21.
Nathan Moskovitz, Celia Weinstein, 38, 38.
Cyril Kilbey, Lillian Olson, 25, 20.
Ignatz Dankowski, Berta Pawlikowska, 26, 23
Joseph Paluch, Karolina Swaliańska, 28, 20.
James P. Krusing, Marguerite Roddy, 21, 18.
Edmund Klaus, Olga Hein, 21, 21.
Alek Salomovitz Jennie Dedal, 23, 21.
Axel E. Fogelberg, Jennie Carlson, 24, 21.
Frank Urbaytes, Mary Murejka, 26, 20.
Frank Waśhinski, Kazmira Gechuke, 22, 18.
Jozef Jerenowski, Josephine Ganlik, 28, 25.
Thomas Parham, Angie Hall, 32, 32.
Egbert P. Sissons, Ida Rosenorn, 63, 43.
James E. Robertson, Caroline O. Andersen, 24, 24
John Zabrazni, Mary Katorczak, 24, 28.
Henry Finis, Nora Kenney, 25, 23.
Andrew J. Oosterbeck, Ella Tack, 23, 19.
Edward J. Bruhl, Anna H. Albright, 30, 19.
Manuel C. Garcia, Ida Bickerson, 23, 24.
Dan Orlich, Rose Poull, 23, 18.
Thomas South, Lulu Mitchell, 27, 24.
James Hyde, Emma Soergel, 33, 27.
Anton Loehrer, Anna Katschke, 26, 23.
Franciszek Slaby, Salomea Kulbasa, 24, 21.
Thomas C. Parker, Phenella A. Seavey, 36, 35.
George H. Ellis, Jennie F. Wilson, 25, 23.
Carl W. Griffin, Marie Anderson, 21, 18.
Carl R. Maier, Agnes M. Tepe, 29, 24.
Andras Priszniak, Elisabeth Dichouszy, 27, 22.
Roy G. Gun, Katie M. Curtis, 23, 19.
Felix Skielnik, Barbara Schnabich, 25, 24.
Ernest von Bieberstein, Alvine Zimmermann, 36, 20
Edward Builer, Alice Nugent, 35, 24.
James Fahey, Margaret Deily, 43, 28.
Milo Sloo, Louise Fuerst, 21, 18.
David Provan, Eva M. Engelhardt, 28, 26.
John Eichstaedt, Susie E. Kolle, 25, 21.
Albert Wade, Sophie Kores, 31, 25.
Rudolph Ostermann, Minnie Kogstad, 29, 22.
John J. O'Malley, Anna L. Miller, 24, 23.
David Rodney, Lena Mecklenburg, 38, 32.
Burt W. Cortelyou, Margaret F. Cuddy, 24, 22.
Wenzel Ernest, Helena Konderla, 22, 19.
William Koelpien, Frieda Schutze, 27, 22.
Moses Rosenberg, Beß Lipsky, 33, 22.
Alex Stribling, Millie Crosby, 30, 30.
Michael R. Küfer, Irma Hartung, 24, 18.
Stanislaw Scislowicz, Franceszka Galik, 27, 21.
Alfred Madison jr., Gertrude Tallaksen, 26, 21.
Patrick Collins, Sarah Gannon, 26, 25.
Mansfield H. Walker, Anna M. Buske, 33, 28.
Thomas Flahiv, Sarah Gleason, 28, 27.
Clarence Caldwell, Edith Hewitt, 23, 21.
Robert J. Troph, Connie O. Brounson, 25, 22.
Charles Bosch, Elisabeth Reese, 26, 28.
James Brezina, Richie Schrarer, 21, 18.
Arthur Wille, Anna Wichman, 21, 20.
John Graham, Anna Endroff, 34, 33.
Louis Turchinsky, Minnie Chernody, 30, 25.
Louis Markowitz, Mary Sczesniak, 21, 18.
Francis M. McTavish, Honora M. Behren, 37, 38
George Barrett, Hattie L. Carlson, 45, 47.
John Miller, Louise Diez, 21, 22.
Lawrence D. Davis, Carrie P. Goodell, 22, 20.
Mads Brugger, Margarethe Nielsen, 30, 28.
Oscar Johnson, Marie Todt, 27, 19.
Eugene Burrell, Louise Taylor, 22, 19.
Angelo D'Ambrosio, Maria Izzo, 32, 28.
Leroy Smith, Florence Pavlik, 18, 18.
Carl J. Martell, Lydia Ahlstedt, 27, 22.
Edward McKernon, Mary Quinn, 24, 22.
William Hill, Martha Willede, 24, 24.
Jozef Zujewski, Paulina Hibner, 59, 56.
John Maruska, Barbara Herz, 27, 21.
Arthur Tabb, Margaret Harris, 26, 25.
John J. La Belle, Juliet Boreaux, 30, 28.
Andy Kirchgeßner, Mary Wiltse, 31, 31.
George Smit, Francisca Posera, 23, 27.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

August gegen Mary Kramer, grausame Behandlung; Augusta gegen Charles Schlegel, Verlassen; Marie gegen Alfred Conrad, Verlassen; Cornelius gegen Helen Sullivan, Verlassen; Lillie gegen Jeremiah Groß, Ehebruch; Barbara gegen William J. Forster, grausame Behandlung; Edna gegen James McCollom, Verlassen; Clara gegen Frank E. Goodale, grausame Behandlung; Mollie gegen Sam Lasker, grausame Behandlung; Ethel gegen Frank Schreckenhaupt, Verlassen; Anna gegen Frank Alexa, grausame Behandlung; Julia gegen Karl F. Roman, Verlassen; Florence gegen John J. Grady, Verlassen; Karin gegen Martin W. Olafson, Trunksucht; Rose gegen George Meck, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Jennie M. Kaminsky, 625 Groveland Park; Verbindlichkeiten $17.905.30; Bestände $11,793.30.

Thomas Whalen, Maywood; Verbindlichkeiten $343.73; Bestände $138.50.

Marktbericht.

Chicago, den 27. August 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99¼c—$1.00½; Nr. 3, roth, 95—99c; Nr. 2, hart, 99¼—$1.06; Nr. 3, hart, 95—99½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.00—$1.06.

Mais, Nr. 2, 61¾—62c; Nr. 2, weiß, 62¼—62½c; Nr. 2, gelb, 61¾—62c; Nr. 3, 61¼—61¾c; Nr. 3 weiß, 61½—62c; Nr. 3, gelb, 61¾c; Nr. 4, 60—61c.

Hafer, Nr. 2, 32—32¾c; Nr. 2, weiß, 34¼—35c; Nr. 3, 31¾—32c; Nr. 3, weiß, 33½—34c; Nr. 4, weiß, 33¼c; Standard, 34¼—34½c.

Roggen, Nr. 2, 73—74c; Nr. 3, 68—72c; Nr. 4, 60—67c.

Gerste, „Malting", 64—74c; „Mixing", 50—56c; „Screenings", 35—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.40—$6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.50—$21.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $10.00—$13.00; Packheu, $8.00—$9.50.

Timothy-Samen, „Cash Lots", neu, $6.00—$6.75.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.87
do., gereinigt, per 5 Faß	0.88
Terpentin	0.75½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.00—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaaren, $8.40—$8.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.75—$9.15; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.75—$9.15; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.50; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$4.35; „Feeding Ewes", $3.50—$5.75; „Yearlings", $4.50—$5.60; „Native Lambs", $6.25—$7.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13½—0.16½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.14 —0.17
„Firsts", das Dutzend	0.18 —0.22
„Extras", das Dutzend	0.25
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½
„Young America", das Pfund	0.16¼
„Daisies", das Pfund	0.15¾
„Brick", das Pfund	0.15—0.15¾
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½—0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.09½
Truthühner, das Pfund	0.20
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12½
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 90 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00 —4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.00 —4.50
Ananas, die Kiste	1.75 —4.00
Pfirsiche, der Bushel	1.50 —2.00
Weintrauben, der 8-Pfund Korb	0.15 —0.20
Birnen, das Faß	4.00 —4.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —1.15
Gurken, das Dutzend	0.25
Blumenkohl, das Dutzend	0.50 —1.50
Sellerie, die Kiste	0.40 —0.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.75 —0.90
Kopfsalat, die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.12½
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.50 —1.25
Rüben, neue, die Kiste	0.75 —0.85
Rettige, 100 Bündchen	1.00
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.50 —0.90
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.00
Blaubeeren, 16 Quarts	1.75 —2.00
Melonen, Gems, die Kiste	1.50 —2.00
Wassermelonen, die Carladung	50.00—125.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50 —0.60
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	5.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.72 —2.75
Rothe Nierenbohnen	4.25 —4.50
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.73 —0.78
Süßkartoffeln, das Faß	3.00 —4.75

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Nur drei Dollars

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

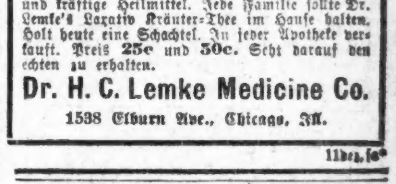
Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Clybourn Ave., Chicago, Ill.



Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Gute Gläser $1

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2230 S. Sawyer Ave., 2-stöck. Brick Flats, Mrs. Kalous; $3000.
5427—29—31 Evanston Ave., 1-stöck. Brick Cleaning House, North Side Cleaning and Dyeing Company; $1500.
4132—38 N. 51. Ave., 2-stöck. Frame Flats, Arthur W. Dickinson; $7000.
4145 N. Humboldt Str., 1-stöck. Frame Cottage, Hield & Martin; $1700.
1514—16 W. 45. Str., 3-stöck. Frame Flats, Anton Bendzinski; $3000.
2411 S. Avers Ave., 2-stöck. Brick Flats, B. Sevmanek; $2500.
2432 S. Harding Ave., 3-stöck. Brick Flats, Catherine Ivanovic; $6000.
4417 W. Jackson Blvd., 2-stöck. Brick Flats, M. Mullasky; $7000.
10051—53—55—57 Ewing Ave., 2-stöck. Brick Stores, Edward J. Uhlein; $8500.
2132 N. Oakley Ave., 3-stöck. Brick Flats, M. Voleyn; $6000.
4434 Lyman Ave., 2-stöck. Brick Flats, D. Young; $5000.
4205 Hirsch Str., 2-stöck. Brick Flats, A. Orbas; $7300.
5203 Lakewood Ave., 2-stöck. Brick Flats, Mrs. Mary Kelly; $8000.
1052 W. 72. Pl., 2-stöck. Brick Flats, F. Greager; $3500.
6802 Michigan Ave., 2-stöck. Brick Flats, Alfred Hallgren; $6000.
810 W. 79. Str., 1-stöck. Brick Garage, Alfred Hallgren; $1000.
4341 W. Madison Str., 3-stöck. Brick Storage, Mary Tufts; $7500.
4851 S. Wood Str., 2-stöck. Frame Flats, J. F. Eudakis; $1800.
942 N. Avers Ave., 2-stöck. Brick Flats, William Kleinau; $3300.
2150 Kimball Ave., 2½-stöck. Brick Flats, Arion Anderson; $5500.
2208—10 Kimball Ave., zwei 2-stöck. Brick Flats, Arion Anderson; $11,000.
4010 Armitage Ave., 1-stöck. Brick Flats, John Casperson; $1800.
10322 S. Seeley Ave., 2-stöck. Frame Residenz, Rolf Rendt; $4800.
1109—1111 W. 35. Str., 4-stöck. Brick Warehouse, Strauß & Schram; $35,000.
4917—19 Evanston Ave., 4-stöck. Brick Storage, Werner Bros.; $40,000.
278 Ost Chestnut Str., 2-stöck. Brick Store und Flats, Oscar Erickson; $8000.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Montag-Bargains!

Schul-Anzüge — 2 Stück Schul-Anzüge für Knaben—stark gemacht — schlichtblau, wie schwarz und fancy Mischungen — Alter 2½ bis 16 Jahre — Werthe bis $3.00 — in zwei Partien, 1.29 und ... **1.98**

Schul-Kappen — Eine Partie von Kappen für Knaben — von wollenen Fabrikrestern gemacht — in Golf- und Bulldog-Facons — die reguläre 38c-Sorte — am Montag, für ... **19c**

Ueberhosen — Schwere blaue Denim-Ueberhosen für Männer—gut gemacht—volle Größen 32 bis 44 — die 65c Sorte — Montag ... **39c**

Sweaters — Sweater Coats für Knaben u. Mädchen — braun, grau u. schwarz mit fancy Border, Gr. 26—34, die 50c Sorte, Montag ... **25c**

Teppich — Yard breiter Burlap Teppich — in schlichtfarbig — 15c werth — am Montag, die Yard für nur ... **4c**

Baby-Blankets — Volle Größe Baby-Blankets in weiß, mit rosa und blauen Borders — 25c werth, Montag, für ... **15c**

Haus-Slippers — Haus-Slippers für Damen—Front- und Seiten-Gore—Gummi- und Leder-Absätze—1.50 wth., Montag, das Paar ... **85c**

Unterröcke — Schwarze Sateen- und Moreé-Unterröcke mit Flounce und Ruffle gemacht — die 75c-Sorte, Montag ... **48c**

Dressing Sacques — Feine Lawn Dressing Sacques — hübsche Muster, hübsch garnirt — in allen Größen — 1.25 werth, Montag ... **49c**

Unterzeug — Räumung von 50c Unterzeug für Männer — einfach und fancy Kragen, alle Größen, Hemden und Unterhosen — Montag ... **23c**

Muslin-Trachten — Muslin-Nachtkleider für Damen — mit Stickerei besetzt — große Sorte — völlig 75c werth — Montag, für ... **40c**

Kurzwaaren — Kings 200 Yd. Spule Maschinen-Zwirn, 4 Spulen für 5c — vernickelte Sicherheits-Nadeln— alle Größen, Dutzend ... **1c**

Pongee — Rester — 10 bis 20 Yd. Längen — rosa, blau, Old Rose, lohfarbig, Cardinal, cream und weiß — 25c werth—Montag, Yd ... **12½c**

Weißstoffe — In Streifen und Karrirungen — gute Qualität für Kinder-Schürzen — die 25c Qualität — Montag, für ... **8½c**

Spitzen-Gardinen — 500 Paar von Spitzen-Gardinen, extra Qual., gute Muster, 1.50 werth, das Paar ... **89c**

Sopha-Kissen — Mit Seide Floß gefüllt — die 35c-Sorte — Montag, für ... **18c**

Unterzeug — Spitzen Bottom Pants für Damen—große Sorte—reguläre 25c-Werthe, Montag ... **12½c**

Strumpfwaaren — 12½c und 15c Qualität Socken—einfach und fcy. farbig—jedes Paar perfekt—Speziell, Pr. ... **6c**

Cambric Muslin — Yard breiter Cambric Muslin — die reguläre 10c Qualität, Montag, die Yard ... **6½c**

Muslin — Yard breiter gebleichter Muslin — feine Qualität — weich appretirt—10c werth, Yard ... **7c**

Shaker Flanell — Extra breiter cream Shaker Flanell — die 8c Qualität — Yard ... **5c**

Comforter Kaliko — Feine Qualität Comforter Kaliko, in neuen Mustern—die reguläre 8c Sorte, Yard ... **5c**

Baby-Flanell — In rosa, blau, roth, cream und weiß — beste 12½c Qual., Montag, Yard ... **8c**

Kleiderstoffe — 36 Zoll breite Kleiderstoffe — für Schulkleider — die 19c Qualität, Yard ... **10c**

Tafel-Damast — Extra breiter mercerized Tafel-Damast — feine Muster — 58c werth, die Yard ... **29c**

Handtücher — 200 Dutzend Huck- und türkische Muster-Handtücher—bis zu 20c werth, Montag ... **10c**

Fleischermesser — Importirte franz. Fleischermesser, 8zöllige Klinge — 35c-Sorte, für ... **19c**

Einmachkessel — Extra große Sorte, grau emaillirte Einmachkessel — 45c werth, Montag, für ... **29c**

Waschkessel — Nr. 8 schwerer blecherner Waschkessel — Kupfer-Rand und Boden, Montag, für ... **59c**

Spucknäpfe — Grau emaillirte Spucknäpfe — die reguläre 25c-Sorte, Montag ... **11c**

Geschirrschüssel — 14 Quart blau emaillirte Geschirrschüssel—weiß emaillirt, 45c werth, Montag ... **23c**

Theekessel — 8 Quart blau und weiß emaillirte Theekessel — 1.25 werth, Montag ... **69c**

Dinner-Teller — 8zöllige ganz weiße Dinner Teller, Montag, das Stück für ... **3½c**

Mason Obstgläser — Mit Metall-Deckel und Gummiband —vollständig—Qt. Größen, Dutz., 45c; Pints, Dutz. ... **39c**

Laundry Seife — 5 Stücke U. S. Mail Seife und ein Packet Grandmas Pulver, für ... **21c**

Stickereien — Große Partie Cambric u. SwißStickereien, Edges und Bands, bis 15c die Yd. wt., Mont., Yd. **6c**

Die Eitelkeit der Natur.

Von Anna Behnisch-Kappstein.

Durch die Tagesblätter ging vor einiger Zeit die Nachricht von dem mathematisch konstruirten Frauenkleide, das ein Professor erfunden hat. Dieser gelehrte Mann geht von der Anschauung aus, daß das Frauengewand ins Gebiet der architektonischen Kunst gehöre, deswegen also mathematischen Gesetzen unterzuordnen sei. So ließ er denn durch eine geschickte Kleiderkünstlerin, anknüpfend an die Antike, aus unzerschnittenen, in geometrischen Linien gehaltenen Stoffen die neue Frauentracht anfertigen, von der sich der Erfinder nicht nur darum Erfolg verspricht, weil sie methodisch, sondern vor Allem, weil sie billig und zweckmäßig ist.

Dieser Herr muß ein schlechter Frauenkenner sein. Denn wer sich auch nur einigermaßen auf Frauenart versteht, weiß, daß man einer neuen Tracht mit den Worten „billig" und „zweckmäßig" von vornherein das Todesurtheil spricht. Sich billig zu kleiden, kann für die Frau eine Nothwendigkeit, wird ihr niemals ein Vergnügen sein. Wenigstens wird sie immer zu vermeiden streben, daß man der vielleicht wohlfeil eingekauften Toilette die Billigkeit ansieht. Die Zweckmäßigkeit aber, die der Erfinder betont, nämlich die Möglichkeit, sein gradliniges unzerschnittenes Kleid durch wenige Griffe und Raffungen für die verschiedensten Zwecke zu verwandeln, also das Hauskleid in ein Besuchskleid oder ein Straßenkleid umzugestalten, liegt schon gar nicht in den Wünschen der Eva.

Man braucht den übersteigerten Luxus nicht zu vertheidigen, der seit einigen Jahren zu einer so üppigen Verschwendungssucht führt, daß man in unserer Zeit von einer zweiten Renaissance spricht: doch man braucht der Frau ihr Bedürfniß, sich zu schmücken, so lange es sich in verständigen Grenzen hält, auch nicht sauertöpfisch zu verargen. Denn in der Kunst, sich zu wandeln, indem sie sich schmückt, liegt der Reiz und die Macht der Frau.

Auch eine gewisse Gruppe von Frauenrechtlerinnen redet dem klösterlichen farblosen Reformsack das Wort und strebt durch das Verleugnen der Schönheitslinie in der Erscheinung die Frau zu verhäßlichen. Sie thut das, um die Frau von ihrem verspielten Kätzchenleben, von ihrer Weibchennatur zu erlösen und sie zu höherem Menschenthum zu erziehen. Sie ist überzeugt, das dies gelingen muß und daß die Eitelkeit des weiblichen Geschlechts nur ein Atavismus aus barbarischen Zeiten ist.

Aber älter als alle unsere Ahnen, von denen wir die Evanatur überkamen, ist die Natur selbst, und unlöslich sind wir mit ihr verbunden. Ihren ehernen Gesetzen gegenüber sind auch der Geist und der Wille unfrei.

Die Natur wird als eine Frau personifizirt. Sie ist unsere Stammmutter über die Eva hinaus. Zurück zur Natur! heißt es in allen Perioden blutleerer Vergeistigung: die Natur leitet niemals irre; sie selbst ist unbeirrbar.

Aber betrachten wir die Natur, nicht nur auf ihre tiefen Zwecke hin, sondern wie sie sich uns darstellt. Eins ist auf den ersten Blick unbestreitbar: die Natur ist eine schöne Frau. Und ebenso schnell drängt sich der Eindruck auf, daß sie, wie vielleicht die allerschönste, so auch die wandelbarste aller Frauen ist. Da ist kaum ein Tag im Jahr, an dem sie der Erscheinung des anderen Tages auf's Haar gliche; ihre Veränderung besteht oft in Kleinigkeiten, aber diese sind so eigenartig, daß sie entscheidend wirken. Auf's ganze Jahr gesehen, versteht die Natur sich geradezu unkenntlich zu machen, wenn sie die Blüthenschleier mit dem goldenen Herbstmantel und diesen mit dem leuchtenden Winterpelz vertauscht.

Sie richtet nicht dasselbe Gewand mit wenigen Griffen zurecht, so daß es für alle Gelegenheiten ausreicht. Sie besitzt einen großen Gewändevorrath und nicht nur Gewänder, auch Juwelenkästchen und eine Menge Schränke, gefüllt mit echt weiblichem Flittertand. Also die Natur ist auch eine eitle Frau, die mit Klugheit in ihrer Wandlungsfähigkeit ihre ewig neuen Reize erprobt. Man darf getrost behaupten: die Natur ist sogar ein wenig kokett.

Jedenfalls ist sie niemals zweckmäßig allein. Sie überströmt das Nützliche, das sie hervorbringt, mit dem Glanz der Schönheit. Gewiß, sie läßt auch Kartoffeln wachsen; aber ihre Aepfel haben rothe Wangen, ihre Pfirsiche und Trauben Flaum und Schmelz, und die Blüthen, aus denen solche Früchte reifen, begnügen sich nicht mit unscheinbaren Blättchen, Fruchtboden, Stempel und Staubfäden; sondern sie entzünden mit Millionen Sternen das leuchtende Maienfeuer. Niemals zählt und wägt sie ängstlich, denn ihr Blühen ist überschwänglicher Ueberfluß. Hunderttausend Keime verschwendet sie mit dem Reichthum der Unerschöpflichkeit. Das macht sie mit den Blüthen so, von denen nur der kleinste Theil zur Frucht reift, mit den Thieren und mit den Menschen, von denen sie bei Katastrophen wie Erdbeben Tausende hinopfert, wähend sie doch immer wieder dafür gesorgt hat, daß die Welt nicht ausstirbt. Ihre Zweckmäßigkeit geht immer nur auf's Große. „Sie scheint alles auf Individualität angelegt zu haben und macht sich nichts aus den Individuen. Sie baut immer und zerstört immer, und ihre Werkstätte ist unzugänglich. Sie spritzt ihre Geschöpfe aus dem Nichts hervor und sagt ihnen nicht, woher sie kommen und wohin sie gehen ... Ihr Schauspiel ist immer neu, weil sie immer neue Zuschauer schafft ... Sie ist die Eitelkeit selbst ..." So Goethe in seinen Aphorismen über die Natur.

Nun sprechen wir gern von den gesunden Instinkten der Natur und sind geneigt, uns die Natur, wenn wir sie uns menschlich denken, als ein dralles, derbes Landkind vorzustellen. Gewiß, die Natur liebt auch diese Erscheinung und schafft Landschaften, die aussehen, als könnten dort nur Kohlköpfe und Mohrrüben wachsen.

Ebenso oft indes tritt uns die Natur als ausgelernte Weltdame entgegen, die es versteht, allen Stimmungszauber um sich lebendig zu machen. Ihre Beleuchtungen, die rosiggrauen Schleier des Morgens, des Abends goldene Funken, das zärtliche Grauviolett der Dämmerung, sind Stimmungswirkungen, unter denen die Grundformen der Mutter Natur uns wieder und wieder verjüngt und geheimnißvoll anziehend erscheinen. Der Mondschein, einer ihrer gewandtesten Kunstgriffe, ist schon fast ein wenig abgebraucht. Dichter, die ihn noch preisen, schelten wir sentimental. Trotzdem muß man zugeben, daß das silberne Mondlicht die Erde überirdisch verklärt. Wahrscheinlich ist es deswegen nicht mehr beliebt. Der moderne Mann sucht in den Frauen Geschöpfe von Fleisch und Blut, keine blassen Heiligen mehr, die leidenschaftslos schon halb im Aether schweben.

Im Zeitalter des Sports wird der pikanten Frau der Preis gereicht. Unter Pikanterie versteht man eine Vereinigung von Schönheit, Anmuth, Kraft, Witz und Laune. O, auch die Natur kann pikant sein! Sie verfügt über Aprillaunen und den schroffsten Temperamentgegensatz von Sonnenschein und Regen; ihre Pikanterie ist geradezu berückend nach einem Gewitter, wenn die erschauernde Welt den empfangenen Regen zurückdampft und schon wieder glühende Sonne auf die junge Frische prallt, die feucht in Diamantenprismen funkelt. Die abwehrende Spitzigkeit des Märzen, die so voll heimlicher Verheißungen ist, die reife Herbheit des Oktobers, die unter Abschiedsbangen letzte Köstlichkeiten spendet — das sind Zeiten, in denen die Natur mit allen Bethörungen arbeitet, wie es nur erfahrenste, ihrer selbst bewußte Frauen zu üben vermögen.

So schafft sie Gegenden, in denen sie all ihren Prunk zusammenträgt, Landschaften von einem Pathos der Schönheit — Hochgebirgsszenerien, Alpenseen, Mittelmeergolfe — daß, wenn sie gemalt werden, die Kunstsprache sie als „Kitsch" bezeichnet.

Doch mit derselben Lust und der gleichen Vollkommenheit bildet sie das Kleinste, den Wassertropfen und den Schneekristall, — die Kleinodien, mit denen sie sich behängt, mit einer kindlichen Lust an der Ueberfülle des Zieraths. Noch der Kieselstein am Strande ist schön und das Sandkorn kann im Sonnenschein wie Silber aufblitzen. Selbst die braune Erdkrume kann in der richtigen Beleuchtung prangen wie veilchenfarbiger Sammt und auch der Kohlkopf und die Rübe selbst sind schön, wenn man sie genau betrachtet auf die Zartheit ihrer schlichten Farben.

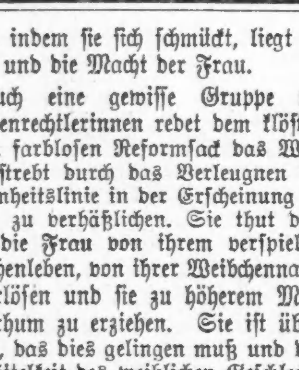
Aber auch ihr Spielzeug hat die Natur, nicht nur den Putz und Tand ihrer Schleier und Perlen. Sie bevölkert den Wald mit Singvögeln und die Gewässer mit Schwänen, läßt in der Luft sich blauflügelige Libellen, im Wasser goldschimmernde Fische tummeln. Sie alle sind keine unbedingten Nutzthiere, sie brauchen den Rahmen ihres Elements und zieren diesen Rahmen unvergleichlich. Am Spiel erholt die Natur sich von der ungeheuren Arbeit, die sie mit so viel Anmuth leistet. Und wie jeder Thätige, der sich nicht feierlich nimmt, besitzt sie auch Humor, den sie vor Allem in ihren Bildungen der Thierwelt ausdrückt. Man denke an die Drolligkeit der Affen, an die unerhört komischen Pinguine, an die lächerlichen Figuren des Känguruhs und des Ameisenbären. Durch Humor und Spiel setzt sie sich zu sich selbst in die Harmonie, wenn sie, um ihre großen Zwecke zu verfolgen, grausam sein und morden muß. Auch zwischen Grausamkeit und Eitelkeit bestehen seelische Zusammenhänge, wie sie in der Weltgeschichte ehrgeizige Frauen oft erwiesen haben.

Jedenfalls aber tritt, wohin wir auch blicken, hervor, daß die Natur so reich wie keine andere Frau sich selbst in Szene setzt. Das Erstaunliche ist, daß bei all ihrem Spielen und Kokettiren die Natur noch keine alte Frau geworden ist, und daß, trotzdem sie unverwelklich schön blieb, sie die tüchtigste und leistungsfähigste, die kraftvollste und klügste, die widerstandsfähigste, wachsamste und schöpferischste aller Frauen auf Erden ist.

Das Ende des Chinchilla.

Der Chinchilla wird immer seltener und wird bei gleich bleibenden Verhältnissen wohl bald vollständig verschwinden. Das „Journal des Debats" bringt diese Nachricht, die nur zu sehr geeignet ist, die Welt der Mode und Eleganz zu beunruhigen. Man findet die Wollmaus, die das Chinchillafell liefert, nur noch in den nördlichen Theilen der Cordilleren, hauptsächlich in den Provinzen Atacama und Coquimbo. Da die Mode diesen Pelz so sehr bevorzugte, brachte sie Chile zwar ungewöhnlich reiche Einnahmen, verursachte aber zugleich die Ausrottung der Wollmaus. Der öffentliche Bericht über die Exportverhältnisse besagt darüber: Im Jahre 1905 betrug die Ausfuhr 18,153 Dtzd. von Chinchillafellen, im folgenden Jahre nur noch 9776 Dutzend, dann fiel sie auf 4000 Dutzend und sank im Jahre 1909 auf 3000. Infolgedessen verfünffachte sich der Preis für das Dutzend im Jahre 1909 gegen den von 1905. Diese Lage der Ausfuhrverhältnisse verursachte viele lebhafte Klagen der Interessenten, die geeignete Maßregeln von der Regierung verlangten. Besonders werden die Jäger verurtheilt, die einerseits das Dynamit zu Hilfe nehmen, andererseits die Jagd auch in die Monate der Fortpflanzung des Thieres verlegen. Man verlangt nun in Chile entweder ein vollständiges Jagdverbot für die nächsten fünf Jahre oder wenigstens einen hohen Ausfuhrzoll auf Chinchillafelle, um auf diese Weise den Export und damit die Jagdlust zu vermindern. Diese Maßregeln und andere vernünftige Schongesetze würden dem Lande regelmäßige und beständige Einkünfte sichern.

— Auf der Höhe. — Dame (im Konditorladen): Ich möchte gern etwas Backwaare für eine Festlichkeit. — Verkäuferin: Ja, wünschen gnädige Frau Kindtaufskonfekt, Geburtstagshörnchen, Verlobungs- oder Hochzeitskuchen, Jubiläumsstollen, oder vielleicht Ehescheidungstorte gefällig?



Bequemlichkeit

ist ein Vortheil, dessen sich die Nordwestseite-Leute erfreuen, welche diese Bank mit Ihrer Kundschaft beehren.

Schnell und leicht zu erreichen, ohne die Unbequemlichkeit des Schleifendistrikts, und es steht hier stets alles zu Ihren Diensten bereit.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue Corner Carpenter Street

Finanzielles.

Fangt an zu sparen!

Bleibt beim Sparen. — Macht jeden Samstag zu einem Spar-Tag. — Beginnt diese Woche. — Deponirt einen Theil Eures Lohnes bei uns. — Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. — Ihr könnt mit einem Dollar anfangen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände beinahe eine Million Dollars.

Exkursion nach Europa am 10. September

$10 Preisreduktion für diese Reisegelegenheit.

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin und anderen Plätzen in Europa.

Anton Boenert, Generalagent, 268 Süd Clark Str. Hotel Kaiserhof. In Chicago seit 1871.

Billige Fahrt nach Europa am 1. September.

$10 billiger mit dem Dampfer „Großer Kurfürst", nach Bremen, Basel, Wien, Budapest, Temesvar, Arad, Preßburg, Hermannstadt, Belgrad und anderen Plätzen in Europa.

Jos. Aschkar, einzige offizielle deutsch-ungarische Agentur. 803 W. NORTH AVE. Offen Abends und Sonntags.

Viele grosse Bargains für Montag!

WIEBOLDT'S — MILWAUKEE AVE. UND PAULINA STR.

Waists — Weiße Lawn Shirt Waists für Damen — bis zu $1.25 werth, für ... **58c**

Kleider — Hauskleider für Damen — die $1.98 Qualität— Montag für ... **$1.19**

Waschstoffe, Kleiderstoffe, Muslins, Handtuchzeug und eine große Masse wundervoller Montag-Bargains; die Sorte, auf welche die Hausfrauen sorgfältig aufpassen, aber selten zu sehen bekommen!

7c ¾ breiter extra schwerer ungebl. Muslin, in großen beliebten Längen, Montag, Yard ... **3½c**
10c gebl. Bade- u. Huck-Handtücher, befranst oder gesäumt, Montag zu beinahe der Hälfte des Preises, Stück ... **6c**
36-zöll. gebl. Muslin, Fabrikrester, 10c Qualität, Montag, per Yd. ... **5c**
7c baumwoll. Crash Handtuchzeug, einfach weiß oder mit rothem per Yard ... **4½c**
12½c u. 15c feine bedruckte Batiste Lawns, Crepe usw., Fabrikrester, Räumungs-Verk., Yd. **2½c**
7c American Prints, in marineblau, Calcutta, grau u. hellen Shirting Prints, die Yard. **4¾c**
7c ungebl. Shaker Flanell, volle Stücke, 10 Yds. an Jeden, guter schwerer Fließ, Yard. **3¾c**
7c gebleichter Cotton Flanell, Fabrikrester, 10 Yds. an Jede gute Qual., Montag, Yd. **4½c**
8c Touristen-Flanell, heller Grund, Fabrik-Rester, große Auswahl von Mustern, die Yd. **4½c**
8c Fancy Kleider-Gingham, Fabrik-Rester, große Varietät von hübschen Mustern, Mon., Yd. **3¾c**
10c fancy Kleider-Suiting, echtfarbig, für Kinderkleider beliebt, Fabrikrester, Yd. ... **4½c**
10c fancy Kleider-Swisses, Fabrikrester, alles hübsche Muster, Yard ... **5c**
12½c einfach mercerized Pongee, in allen Farben und schwarz, Fabrikrester, Yard für ... **6½c**
10c extra schwerer deutscher melirter Flanell, blaue, graue und braune Mischungen, Yard. **6½c**
12½c Baby Flanelle, weiß, cream, blau, rosa, in Fabrik-Enden die Yard ... **7½c**
10c extra schwerer Seersucker Nurse Gingham — alles Staple Muster, Fabrik-Rester, Yd. ... **6c**
19c einfache u. fancy gestreifte mercerized Poplins, alle Farben, Fabrikrester, Montag, Yd. **7½c**
10c Everett Classic Kleider-Ginghams, einf. u. Nurse Streifen 10 Yds. an Jeden, Montag ... **6c**
19c 32zöll. Boot gefaltete fancy gestreifte u. karrirte Suitings für Kinder-Trachten, am Montag, Yard ... **12½c**
32zöll. schwarzes und marineblaues Reppelant Cloth—29c Stoffe, nur am Montag, Yard ... **15c**
19c 22-zöllige Pacific Mohairs, in voller Auswahl von Farben, Fabrikrester — Montag — Yard zu ... **12½c**

Kleider, Skirts etc. — $4.98 Waschkleider für Damen und Mädchen, Montags Verkaufs-Preis ist nur ... **$1.98** — $1.48 waschbare Skirts für Damen und Mädchen, in weiß und farbig, für **75c** — $3.48 bis $4.98 Coats für Mädchen und Babies, für Montag zu nur **$1.75**

Schulanzüge für Knaben

Schul-Anzüge für Knaben, in Cashmeres und Kammgarnen, hübsche u. beliebte Stoffe, Größen 6 bis 16 Jahre, im Montag-Verkauf zu ... **$1.39**
Doppelknöpfige Schul-Anzüge für Knaben, mit Knickerbocker-Hosen—großes Sortiment von Mustern, alles gute Qualitäten — alle Größen, für ... **$1.98**
39c für ein Paar Kniehosen für Knaben, blauer Cheviot od. dunkle Mischungen, Gr. bis 17 Jahre, 50c Werthe, Montag, für ... **39c**

Stickerei, Spitzen — Partie v. Stickereien, Edgings und Einsätzen, 10c Stoffe, Yard ... **3c** — Stickereien u. Edgings, gutes Sortiment, für Montag, Yd. ... **5c** — Englische Torchon-Spitzen und Einsätze, 5c werth, Montag, die Yard für ... **1c**

Strümpfe — Schwarze baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, das Paar zu ... **7c** — Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe — Größen 5 bis 8½ — zu ... **7c** — Schwarze, rosa, blaue baumwollene nahtlose Babystrümpfe — per Paar ... **7c**

Schuhe u. Sandalen sehr billig — Schuhe und Oxfords für Damen, (Fabrik-Ausschuß) alle hochfein. Leder, alle Gr.— schwere od. leichte Sohlen, $2 und $2.50 Werthe, Montag ... **$1** — Barfuß Sandalen m. Rohleder Tops — gute solide Ledersohlen — garantirt nicht aufzutrennen, Größen bis zu 11 — 50c Werthe — zu ... **39c** — Mädchenschuhe und Ankle Strap Pumps — Fabrik-Ausschuß — bestes Material, kaum bemerkbare Fehler — sind $2 werth — Montag, in einer Partie — Paar ... **75c**

Hemden, etc. — Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer—Größe 14½ bis 17 — 48c Werth, zu ... **29c** — Elastische Hosenträger für Männer, Leder- oder Mohair-Enden, 25c-Werth — zu ... **12c** — Feine gerippte Damenleibchen — niedriger Hals — 15c und 25c Werthe — zu ... **10c**

Gardinen u. Portieren — $2 weiße Nottingham Spitzen-Gardinen, 3 Yards lang, neueste Entwürfe, Montag, Paar ... **1.35** — 85c Qualität Rope-Portieres für Einzel-Thüren, schwere Chenille-Cord, in sortirten Farben, — Montag für ... **49c**

Notions — Nähzwirn — große Spulen, für ... **1c** — Perlmutterknöpfe (6 Größen) Dutzend ... **1c** — Skirt-Einfaßband, schwarz und farbig, für ... **4c** — Maschinen-Oel, speziell für den Montags-Verkauf, Flasche **2½c**

Haushalt-Artikel — Galvanisirter eiserner Zuber mit Wringer-Zubehör — große Sorte, extra schweres Eisen ... **59c** — Wasch-Wringer mit Wasserbetrieb, garantirt in irgend einem Stadttheil richtig zu arbeiten, extra groß. Zuber, 3 Jahre geschrieb. Garantie, für ... **$18.00**

Zigarren — Chicago Daily — beliebte 5c Zigarre, Havana Einlage — Kiste von 50 $1.19, 10 Stück ... **25c** — [illegible] Rauchtabak, 10c Pakete ... **12c**

Taschenmesser, Butchermesser und Schlösser — Butchermesser— handgeschmiedete Klinge, Holz-Griffe, Messing-[illegible] 25c Sorte ... **13c** — Eine Gelegenheitspartie von 75 Dutzend Taschenmessern, kürzlich gekauft, wird am Montag zum Verkauf gebracht, sehr billig. Es sind die berühmten „Diamond Edge" garantirten Messer, Horn-, Ebenholz- und Cocobolo-Griffe, [illegible] Werthe — Auswahl ... **33c** — Lackirte und messingplattirte Vorhängschlösser — flache und runde Schlüssel [illegible] ... **14c**

Droguen — 25c Feigen-Syrup od. echtes Pitchers Castoria, Flasche zu ... **12½c** — 50c Danderine Haar Tonic oder [illegible] Montag ... **30c**

Groceries, Fleisch, und Liköre zu Preisen, die Ihr sicherlich als billig anerkennen müßt.

Washburn Gold Medal Mehl, [illegible] ... **$1.69** — Bester granul. Rohrzucker, 20 Pfund mit $1.50 Grocerybestellung ... **98c** — [illegible] 3 Pakete **25c** — [illegible] Milch, per Dutzend Büchsen **$1.05** — [illegible] **27c** — [illegible] **25c** — [illegible] **10c** — [illegible] **11c** — [illegible] **10½c** — [illegible] **25c** — [illegible] **10c** — [illegible] **41c** — [illegible] **39c** — [illegible] **19c** — [illegible] **18c** — [illegible] **35c** — [illegible] **$1.69** — [illegible] **11¾c** — [illegible] **7c** — [illegible] **13½c** — [illegible] **22c** — [illegible] **14c** — [illegible] **55c** — [illegible] **13½c**

Liköre — [illegible] Gesammtwerth ... $2.25 — Montag bis diese Order nur ... **98c**

Schiffskarten! Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch. Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Bremen $45.00 in 2. Kajüte. Abfahrt von Chicago 30. August, 13. und 27. September. Keinerlei Ueberzahlung. [illegible]

J. V. ZINNER & CO — Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago. **70 Dearborn Str.**, Ecke Randolph Str. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—12.

Wm. C. HEINEMANN & Co. 92 La Salle Str. Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.** Sichere Geldanlagen. Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen. **Vorzügliche erste Hypotheken** mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand. **A. HOLINGER & Co.** (Inc.) Suite 201-205, 172 Washington Str.

K. W. KEMPF 84 La Salle Str. **Schiffskarten** über alle Linien zu den billigsten Preisen. **Geldsendungen** nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich. **Bonds** 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt. **Vollmachten** notariell ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen. Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere. K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten nach Europa **$25** Kajüte $45. Abfahrt von New York am 1. September. JOS. DVOJICKA & CO. 1359 West Chicago Ave., Ecke Ada Str. Telephon: Monroe 5784.

Leset die „Sonntagpost"

J. S. LOWITZ 216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice. **Schiffskarten** Zwischendeck und Kajüte über alle Linien von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w. **Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.** Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co. gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS. **Erbschaften, Vollmachten,** Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau. CHICAGO, ILL. **95 Dearborn Strasse.** Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Bekanntester **Optiker** der Nordseite. **E. Strassburger**, 2630 Lincoln Ave. Auch Sonntags 9—12.